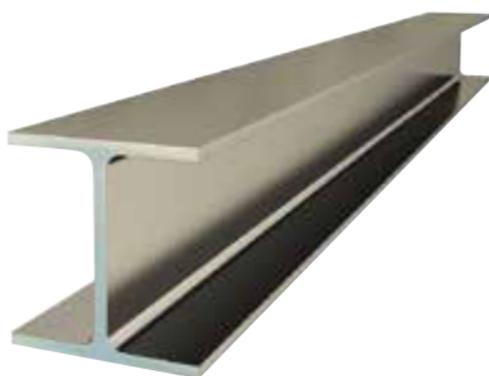




ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN



KulturRegion
FrankfurtRheinMain



**Tage der Industriekultur
Rhein-Main
Baukultur
3. – 11. August 2019**

INDUSTRIE. KULTUR. RUHR.

**MACH WAS NEUES!
DU WIRST ES LIEBEN!**

ab **118 €**
p.P. im DZ

JETZT BUCHEN!

**1 HOTEL, 1 TICKET
1.000 ERLEBNISSE**



WWW.INDUSTRIEKULTUR.RUHR



17. TAGE DER INDUSTRIEKULTUR RHEIN-MAIN: BAUKULTUR

„Baukultur“ ist das Schwerpunktthema der „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ 2019. Sie rücken vom 3. bis 11. August den ständigen Wandel der von Menschen gebauten und genutzten Umwelt in den Fokus. Das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm thematisiert die architektonische Gestaltung und Qualität von Gebäuden und Industriensembles, Städtebau und Ortsplanung ebenso wie die Kunst am Bau und im öffentlichen Raum.

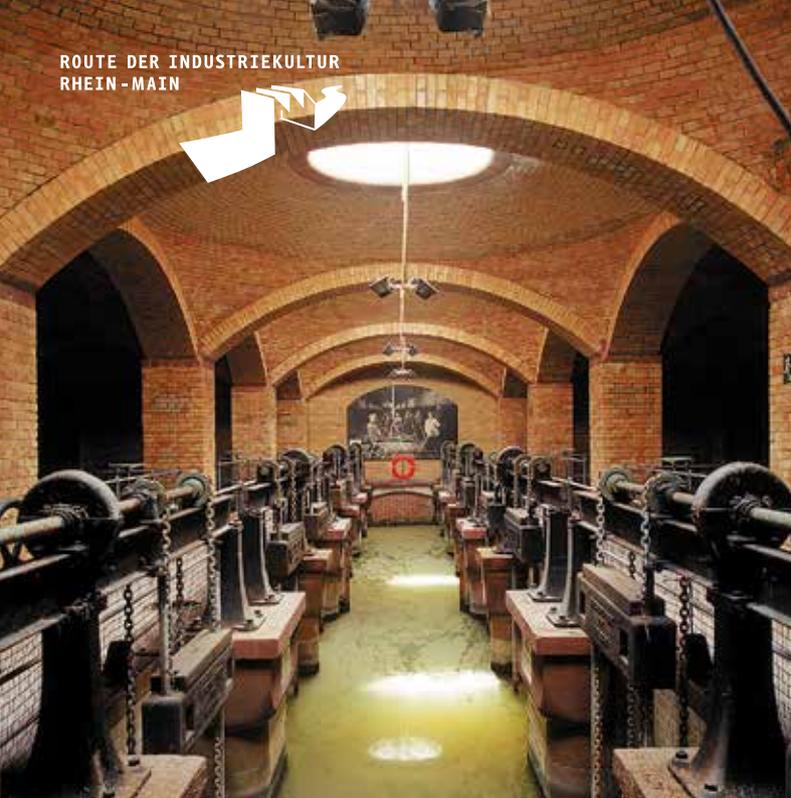
Mehr als 190 Programmpunkte laden zu gemeinsamen Touren durch die Region FrankfurtRheinMain ein. Vorgestellt werden aktuelle Produktionsstätten wie Sappi bei Stockstadt am Main. Fabrikanlagen aus verschiedenen Epochen der Industrialisierung können auf regionalen Touren mit dem Fahrrad oder Schiff besichtigt werden. Mit dabei sind Handels- und Umschlagplätze wie die Börse in Frankfurt, Verkehrs- und Verwaltungsbauten wie der Lokschuppen in Darmstadt und der repräsentative Peter-Behrens-Bau in Frankfurt, aber auch Arbeitersiedlungen wie die Cramer-Klett-Siedlung in Gustavsburg. Anlagen der Ver- und Entsorgung wie das Heizkraftwerk West in Frankfurt und der Deponiepark in Flörsheim-Wicker öffnen ihre Tore.

Die „Tage der Industriekultur“ sind ein gelungenes Beispiel regionaler Kooperation zu einem spannenden, stets aktuellen Thema. Erstmals wirken dieses Jahr mehr als 50 Kommunen mit, darunter neue Orte der KulturRegion aus dem Rheingau-Taunus-Kreis, dem Wetteraukreis, dem Kreis Darmstadt-Dieburg sowie Erlensee und Lorch am Rhein. Bei den vielen engagierten Veranstaltern vor Ort sowie dem Team um Projektleiter Salvatore Granatella und Charlotte Kleine bedanke ich mich herzlich!

Interessante Entdeckungen, neue Einsichten und viel Vergnügen auf der „Route der Industriekultur Rhein-Main“ 2019

wünscht Ihnen

Sabine von Bebenburg
Geschäftsführerin KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH



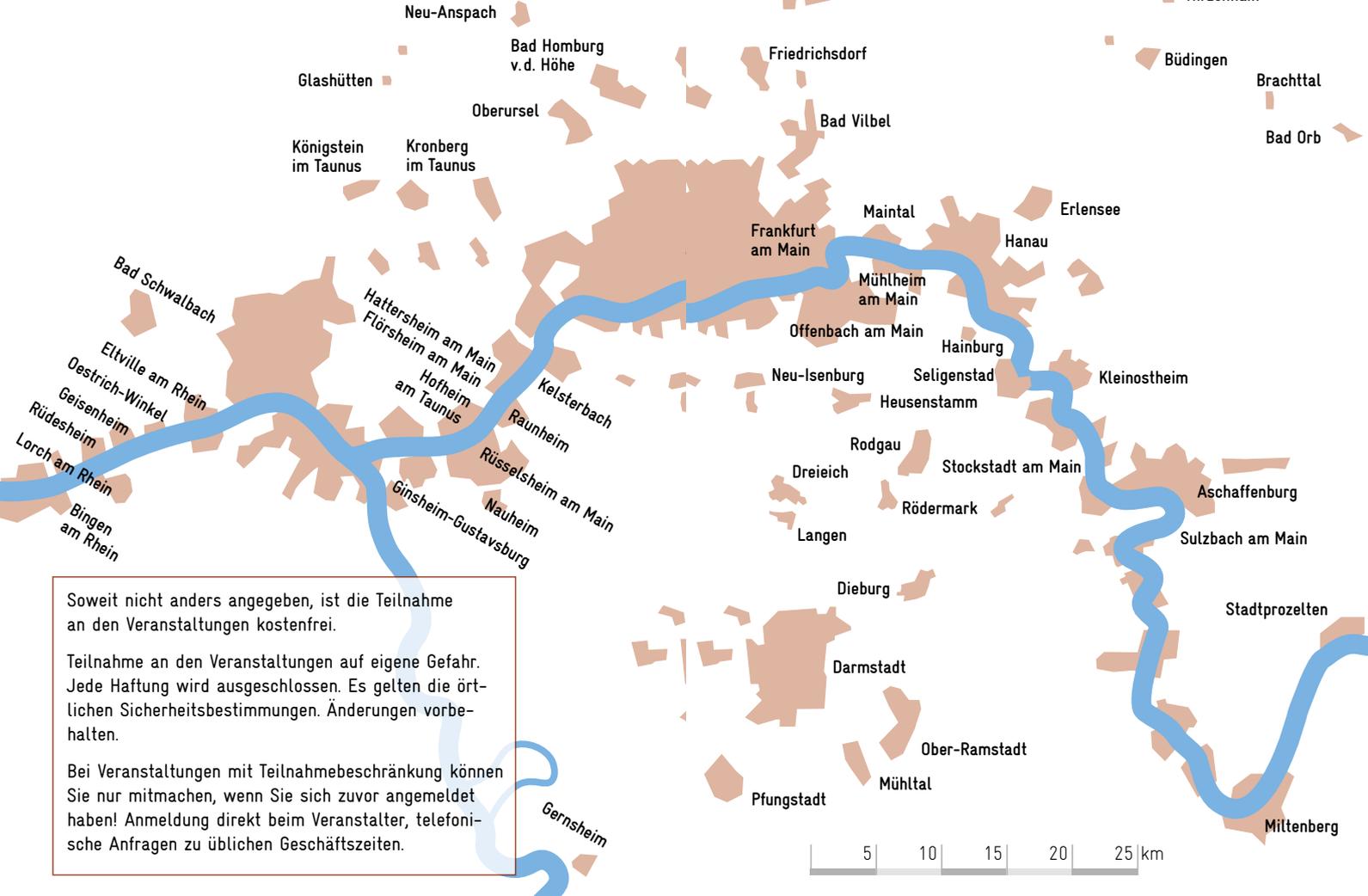
Route der Industriekultur Rhein-Main

Rund 1.000 Orte von lokaler, regionaler und überregionaler Bedeutung umfasst die Route der Industriekultur Rhein-Main. Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark – das Projekt bringt die vielen lebendigen Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region wieder in das öffentliche Bewusstsein.

Die „Route der Industriekultur“ beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen, sozialen, technischen, architektonischen und städtebaulichen Entwicklungen der Industriekultur – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die jährlich stattfindenden „Tage der Industriekultur“ im Sommer sind eine feste Größe im regionalen Veranstaltungskalender. Sie machen industriekulturelle Orte zugänglich, die man sonst nur von außen sehen kann. Dank jährlich wechselnder Fokus-Themen können Teilnehmende immer neue Facetten von Industriekultur vor Ort erleben. Für Kinder und Jugendliche bietet das Junior-Programm viel zu entdecken.

Touren	
Bahn-, Bus-, Rad-, Schiffstouren	8–18
Orte	
Aschaffenburg	19
Bad Homburg vor der Höhe	21
Bad Nauheim	23
Bad Orb	25
Bad Schwalbach / Rheingau-Taunus-Kreis	26
Bad Vilbel	26
Bingen am Rhein	27
Brachtal	29
Büdingen	29
Darmstadt	29
Dieburg	36
Dreieich / Kreis Offenbach	37
Eltville am Rhein	38
Erlensee	39
Flörsheim am Main / Main-Taunus-Kreis	39
Frankfurt am Main	40
Friedberg	66
Friedrichsdorf	67
Gernsheim / Kreis Groß-Gerau	67
Ginsheim-Gustavsburg	68
Glashütten / Hochtaunuskreis	70
Griesheim / Kreis Darmstadt-Dieburg	71
Hainburg / Kreis Offenbach	72
Hanau	73
Hattersheim am Main	78
Heusenstamm / Kreis Offenbach	79
Hirzenhain	80
Hofheim am Taunus / Main-Taunus-Kreis	80
Kleinostheim / Bayerischer Untermain	81
Königstein im Taunus / Hochtaunuskreis	81
Kronberg im Taunus	82
Langen	83
Lorch am Rhein	83
Miltenberg	84
Mühlheim am Main / Kreis Offenbach	84
Mühltal / Kreis Darmstadt-Dieburg	85
Nauheim / Kreis Gross-Gerau	86
Neu-Anspach / Hochtaunuskreis	86
Neu-Isenburg / Kreis Offenbach	87
Ober-Ramstadt / Kreis Darmstadt-Dieburg	88
Oberursel / Hochtaunuskreis	88
Oestrich-Winkel / Rheingau-Taunus-Kreis	90
Offenbach am Main	90
Pfungstadt / Kreis Darmstadt-Dieburg	98
Rödermark / Kreis Offenbach	100
Rodgau / Kreis Offenbach	100
Rüdesheim am Rhein	101
Rüsselsheim am Main	101
Seligenstadt	103
Stadtprozelten / Bayerischer Untermain	104
Stockstadt am Main / Bayerischer Untermain	104
Sulzbach am Main / Bayerischer Untermain	104
Wölfersheim	105

Alle regionalen Touren finden Sie vor den alphabetisch sortierten Orten.



Soweit nicht anders angegeben, ist die Teilnahme an den Veranstaltungen kostenfrei.

Teilnahme an den Veranstaltungen auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten.

Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben! Anmeldung direkt beim Veranstalter, telefonische Anfragen zu üblichen Geschäftszeiten.

VERANSTALTUNGEN

- | | | |
|------------------------|--------------------------|-------------------|
| Ausstellung | Radtour | Werksbesichtigung |
| Vortrag | Bustour | Schiffstour |
| Führung | Bahntour | Fest |
| Informationen | Treffpunkt | Haltestelle |
| Anmeldung erforderlich | Rollstuhlfahrer geeignet | Kosten |
| Gruppengröße/Alter | Rollstuhlfahrer WC | |

„BAUKULTUR“ ist das Schwerpunktthema der „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ 2019. In den Fokus rückt der ständige Wandel der von Menschen gebauten und genutzten Umwelt. Veranstaltungen zum Fokusthema sind durch die blaue Textfarbe des Titels und des Ortsnamens gekennzeichnet.



BUSTOUR

BRACHTTAL



SA, 10.8., 10.15-17.30 UHR

Wächtersbacher Steingut:

Gründung 1832 – Produktionsende 2011

Nach Ankunft auf dem Fabrikgelände in Schlierbach folgt der Besuch des „Brachtwerks“, wo u.a. Reproduktionen erworben werden können. Es schließt sich der Rundgang zur Steingutproduktion und Industriearchitektur an. Nach Bustransfer Mittagstisch im DGH Spielberg und Besuch im Keramik-Museum Lindenhof und Brachtal-Museum mit den Präsentationen zu 180 Jahren Wächtersbacher Steingut. Abschluss im historischen Museumscafé, bevor der Bus um 17 Uhr die Rückfahrt zum Bahnhof Wächtersbach antritt.

📍 Christine Raedler, Zentrum f. Regionalgeschichte des Main-Kinzig-Kreises, 06051 8513730, christine.raedler@mkk.de

👥 Max. 30

📍 Wächtersbacher Bahnhof, Haupteingang

🚻 Wächtersbacher Bahnhof

💰 30 € inkl. Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Museumsbesuche und Bustransfer



DARMSTADT



DO, 8.8., 16.30-18.30 UHR

Zukunftsweisende Baukultur bei Merck

Bei einer geführten Bustour über das Werksgelände und anschließendem Vortrag lernen Interessierte die Baukultur und die damit verbundene Unternehmenskultur des Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck kennen. Sie erfahren u.a., welche Bedeutung Innovationen für Merck haben. Merck ist in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials tätig.

📍 sitetours@merckgroup.com

👥 Max. 30 / Ab 14 Jahren, Personalausweis erforderlich, bedeckte Kleidung, geschlossenes Schuhwerk

📍 Merck Besucherempfang Darmstadt, Frankfurter Straße, Gebäude F131 (nahe Darmstadt Nordbahnhof)

🚻 Darmstadt Nordbahnhof

FRANKFURT AM MAIN



MO, 5.8., 16.30 UHR UND SO, 11.8., 15.30 UHR

Terminal 3-Tour

Auf dieser 90-minütigen live moderierten Flughafen-Rundfahrt erhalten die Teilnehmer*innen Einblicke in eines der größten privatfinanzierten Bauprojekte Europas. Im Bus geht es über das Vorfeld entlang der Terminals sowie Frachtbereiche. Sie sehen viele Airlines und Flugzeugtypen sowie Starts und Landungen aus der Nähe. Sofern es das Wetter zulässt, kann von einem Podest die Baustelle des künftigen Terminal 3 betrachtet werden. Dieses bietet ab 2023 Kapazität für mehr als 20 Mio. Fluggäste.

📍 KulturRegion FankfurtRheinMain, 069 2577-1740, rdi@krfrm.de

👥 Max. 50 / Ab 16 Jahre, Ausweispflicht

📍 Terminal 1, Abflugebene, Halle C, Airport Tours&Shop

🚻 Flughafen Frankfurt



FRANKFURT AM MAIN



FR, 9.8., ABFAHRT 13.30 UHR, RÜCKKEHR 16 UHR

Tradition und Innovation – E-Mobilität bei der Post

Fahrt mit dem historischen Postbus nach Heusenstamm ins Sammlungsdepot mit anschließender Führung.

Siehe unter Heusenstamm S. 79

📍 mkf.sammlung@mspt.de

👥 Max. 20

📍 Philipp-Reis-Straße 4-8

🚻 Bus bis Philipp-Reis-Straße

💰 7 €, erm. 3,50 €, inkl. Fahrt und Führung



FRANKFURT AM MAIN



SA, 10.8., 10 UHR, 12 UHR UND 14 UHR

Baukultur im Industriepark Höchst – der gestaltete Industriepark

Ende der 1980er-Jahre entwickelte der Farbdesigner Friedrich Ernst von Garnier für den Industriepark Höchst ein Farbgestaltungskonzept. Das Ziel: die harmonische, aber unverwechselbare Einbettung der Industriebauten in ihr Umfeld. Die rund 70 nach diesem Konzept gestalteten Gebäude zeigen, dass in einem Industriepark Vielfalt in Farbe und Material herrschen kann. Die 90-minütige Rundfahrt bietet einen Überblick über Garniers Ideen zur Gestaltung der Arbeitslandschaft Industriepark Höchst.

📍 www.ihr-nachbar.de/route-der-industriekultur

👤 Max. 50 / Ab 14 Jahren, Personalausweis erforderlich, Rauchen und Fotografieren verboten

📍 Besucherempfang Tor Ost, Industriepark Höchst

🚌 Bus bis Industriepark Höchst Tor Ost

RÜSSELSHEIM AM MAIN



SA, 3.8. UND SO, 4.8., 13-16 UHR

Durch eine sterbende Stadt?

Der freie Kunst- & Kulturverein FKK lädt zur Sightseeingtour durch Rüsselsheim. Auf der Tour werden industriekulturelle Denkmäler aus den goldenen Zeiten der Automobilstadt ebenso besichtigt und besprochen wie die Reste der 100-jährigen Opelrennbahn und aktuelle Bausünden und Fehlentwicklungen. Durch die Tour führt Steffen Jobst vom FKK.

📍 [Steffen Jobst, 0173 3248191, steffen@superless.de](mailto:steffen@superless.de)

👤 Max. 16, Anmeldung bis zum 10. Juli

📍 Chausseehaus Rüsselsheim

🚌 Bahnhof Rüsselsheim

💰 20 €

EISENBAHNTOUR

BAD NAUHEIM



SO, 4.8., 10 UHR, 13 UHR UND 16 UHR

Mit dem Dampfzug durch die Wetterau

Eisenbahnbegeisterte können wieder etwas ganz Besonderes erleben an diesem Tag: Um 10 Uhr und 13 Uhr starten in Bad Nauheim/Nord Dampfzugfahrten mit historischen Wagen durch die Wetterau bis nach Münzenberg. Danach gibt es Gelegenheit, die Burg zu besichtigen. Anschließend geht es zurück nach Bad Nauheim. Krönender Abschluss des Eisenbahntages bildet um 16 Uhr die Fahrt mit einer historischen Diesellok ab Bad Nauheim/Nord.

📍 Stefan John, 06032 929229, info@ef-wetterau.de

📍 Bahnhof Bad Nauheim/Nord, Am Goldstein 7

🚌 Bahnhof Bad Nauheim/Nord

💰 19 €, erm. 11 € (bis 11 Jahre)

RADTOUR

DARMSTADT



SA, 10.8., 15-17 UHR

Otto Bartning und Ernst Neufert – Wegbreiter moderner Baukultur

Zweistündige Fahrradtour zu Darmstädter Meisterbauten der Nachkriegszeit von Otto Bartning und Ernst Neufert, den Wegbereitern moderner Baukultur. Neben wegweisenden Bauten entwickelte Ernst Neufert auch die „Richtschnur für alle Architekten“, die Bauentwurfslehre (1936). Der Weg führt von Otto Bartnings Frauenklinik (1951) über Ernst Neuferts Ledigenwohnheim (1954) zu Neuferts Wohn- und Atelierhaus im Komponistenviertel.

📍 Darmstadt Shop, 06151 134535, information@darmstadt.de

👤 Max. 20

📍 Darmstadt Shop

🚌 Luisenplatz Darmstadt

💰 8 €, erm. 6 €





FRANKFURT AM MAIN

SA, 3.8. UND SA, 10.8., 14 UHR

Arbeit und Leben im Gallusviertel

Das Gallusviertel wurde mit dem Bau des Hauptbahnhofs 1880 ursprünglich als reines Industrieviertel konzipiert; trotzdem entstanden eine Menge Wohnhäuser für die Arbeiterklasse, private und genossenschaftlich entwickelte. In der Weimarer Republik entstand schließlich neben dem Güterbahnhof das Hellerhofviertel, als letztes mit der Schließung des Güterbahnhofs das Europaviertel. Eine kritische Rundfahrt mit allerlei Wissens- und Sehenswerten.

- 📍 Uli Weiß, 0176 60968468, uli@geschichtederarbeiterbewegung.net
- 📍 S-Bahn Station Galluswarte, Ausgang Frankenallee
- 🏠 Galluswarte



FRANKFURT AM MAIN

SA, 3.8., 14-17 UHR

Auf den Spuren der ersten ILA

Die ILA, die heute Internationale Luft- und Raumfahrt Ausstellung heißt und in Berlin stattfindet, eröffnete vor 110 Jahren in Frankfurt zum ersten Mal als Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung ihre Tore (ca. 25 km).

- 📍 Hans Werner, www.adfc-frankfurt.de
- 📍 Römerberg
- 🏠 Döm/Römer



FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8., UND DI, 6.8., 11-16 UHR

Auf den Spuren von Hugenotten und Waldensern

Vom Tower-Café Frankfurt-Bonames auf Spuren von Hugenotten und Waldensern zur ehemaligen Ansiedlung von französischen Waldensern in Bad Homburg-Dornholzhausen vor mehr als 300 Jahren. Herr Dr. Walter Mittmann vom Geschichtskreis Dornholzhausen wird die Waldenserkirche Dornholzhausen zeigen. Die Teilnehmenden erfahren einiges über Hugenotten und Waldenser, Herkunft der Flüchtlinge, Anlage der Kolonie Dornholzhausen, Bauweise der Häuser, wirtschaftliche Auswirkung und Entwicklung der Region.

- 📍 Lothar Hugel, 0172 2940735, naturparkfuehrungen@huegels.de
- 👤 Max. 35 / Wettergerechte Kleidung, verkehrssicheres Rad und Schutzhelm
- 📍 Vor dem Tower-Café Frankfurt Bonames
- 🏠 U-Bahnhaltestelle Kalbach
- 💰 10 €



FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8. UND SO, 11.8., 10 UHR

Vom Ende der Klassengesellschaft

In Bockenheim finden sich alle Wohnformen der bürgerlichen Klassengesellschaft: billige Mietskasernen und Gastarbeiterunterkünfte, kleine Wohnungen für Mittel- und kleine Oberschicht, kleine Häuser und große Villen für die mehr oder weniger Reichen. Die großen Industriegebiete, die diese Gesellschaft prägten, sind mittlerweile fast völlig verschwunden und Wohn- und Geschäftshäusern gewichen. Eine Rundfahrt mit Erzählungen und vielen Bildern aus der alten Zeit.

- 📍 Uli Weiß, 0176 60968468, uli@geschichtederarbeiterbewegung.net
- 📍 Bockenheimer Wartturm
- 🏠 Bockenheimer Warte



FRANKFURT AM MAIN

DO, 8.8., 19 UHR

Das Neue Frankfurt

Mit dem Fahrrad erkunden die Teilnehmenden das größte Bauprogramm Frankfurts in der Weimarer Republik. Die Route führt von Rödelheim über die Siedlungen Westhausen, Heerstraße und Römerstadt in die Kleingärten im Grüngürtel, und endet stilgerecht am Büdchen bei der Praunheimer Brücke. Unterwegs erfahren sie allerlei Wissenswertes über die Siedlungen und ihre (ehemaligen) Bewohner.

- 📍 Uli Weiß, 0176 60968468, uli@geschichtederarbeiterbewegung.net
- 📍 Bahnhof Rödelheim, Baruch-Baschwitz-Platz
- 🏠 Rödelheim Bahnhof



FRANKFURT AM MAIN



SA, 10.8., 14-17 UHR

Parkhäuser und der ruhende Verkehr

Autos fahren nicht nur, sondern stehen auch herum und das die meiste Zeit. Auch der ruhende Verkehr hat seine Geschichte und Bauwerke, sie sind das Thema dieser Radtour. (ca. 25 km)

- 📍 Hans Werner, www.adfc-frankfurt.de
- 📍 Römerberg
- 🏠 Dom/Römer

FRANKFURT AM MAIN



SO, 11.8., 14-16.30 UHR

Industriekultur per Rad: Von Hafen zu Hafen

Die Radtour startet im Frankfurter Osthafen und führt entlang ausgewählter Orte über die Staustufe zum ehemaligen Offenbacher Ölhafen. Beide Häfen werden in ihrer Geschichte bis zu den Veränderungen in jüngster Zeit vorgestellt. Während der Tour lernen die Teilnehmer*innen imponierende Zeitzeugen der Industriekultur sowie Symbole des Strukturwandels kennen.

- 📍 📞 Salvatore Granatella, 069 2577-1740, rdik@krfrm.de
- 👥 Max. 20
- 📍 Restaurant Oosten (am gelben Bananewagen)
- 🏠 Ostbahnhof



Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben! Anmeldung direkt beim Veranstalter, telefonische Anfragen zu üblichen Geschäftszeiten.



HANAU



SO, 4.8., 14-17 UHR

Entlang der Kinzig zum Industriepark Wolfgang – Radtour zu den Stationen Hanauer Industriekultur

Auf der Radtour mit Prof. Wolfgang Hasenpusch lernen die Teilnehmenden die Hanauer Industriegeschichte mit Schwerpunkt Heraeus und Industriepark Wolfgang kennen. Die Tour über etwa 20 km führt vom neugestalteten Freiheitsplatz mit FORUM Hanau und Oppenheim-Denkmal über das Mühlenensemble Herrnmühle und die Maschinenfabrik Weinig, vorbei an der Heraeus Holding und der Dunlop entlang der Kinzig zu Argonner- und Pionier-Kasernen sowie zum Industriepark Wolfgang und endet wieder am Freiheitsplatz.

- 📍 📞 Städtische Museen, 06181 2951799, museen@hanau.de
- 👥 Max. 25 / Ab 12 Jahren
- 📍 Oppenheim-Denkmal, Freiheitsplatz Hanau
- 🏠 Freiheitsplatz
- 💰 10 €

HANAU



SO, 11.8., 11-14 UHR

Pioniere kamen aus Antwerpen

Moderne Bauhaus-Architektur, Mühlenensemble, Weltkonzerne, pittoreske Arbeitersiedlungen und die Hanauer Industriegeschichte gibt es, bei einer spannenden Radtour mit Stadtführerin Carolina Dols zu entdecken. Die etwa 15 km lange Tour führt vom Bahnhof Wilhelmsbad über den Beethovenplatz, vorbei am Deutschen Goldschmiedehaus zur ehemaligen Bijouteriefabrik Kreuter, Papierfabrik Fues, zum Mühlenensemble Herrnmühle und zur Teppichfabrik Leisler vorbei an der Heraeus Holding der Zeichenakademie und endet am Hanauer Hafen.

- 📍 📞 Städtische Museen, 06181 2951799, museen@hanau.de
- 👥 Max. 25 / Ab 12 Jahren
- 📍 🏠 Bahnhof Hanau-Wilhelmsbad
- 💰 10 €

HATTERSHEIM AM MAIN



SA, 3.8., 16.30-18.30 UHR

Tour der Jubiläen

Der Erste Stadtrat Karl Heinz Spengler macht bei seiner Radtour Station bei den interessantesten industriekulturellen Orten in Hattersheim und Okriftel. Der Besuch einer Ausstellung in den Räumlichkeiten der Phrix bietet einen Einblick in die Vergangenheit und Zukunft der Fabrik. Der Routenplan wird vorab unter www.hattersheim.de veröffentlicht. Am Ende der Tour ist ein gemeinsamer Besuch der Okrifteler Uferbar möglich.

📍 📞 Ute Gillmann, 06190 970235, ute.gillmann@kulturforum.de

👥 Max. 25

📍 📍 Bahnhof Hattersheim, Südseite



OFFENBACH AM MAIN



SA, 10.8., 12-19 UHR

Frankfurter Wohnhochhäuser und Wohnen in der Neuen Altstadt

Während der Radtour mit Stadtbaurat a. D. Wilfried Kaib durch Offenbach und Frankfurt können die Teilnehmenden Eindrücke zum Thema Baukultur gewinnen und vor Ort reflektieren. Beginnend in der Offenbacher Innenstadt, führt die Route durch das Lauterborn- und Buchraingebiet, vorbei am Maintor in die Frankfurter Altstadt rund um Dom und Römer, wo eine Rast geplant ist. Auf dem Rückweg wird auch das neue Wohnen beim Frankfurter Ostbahnhof und dem Offenbacher Hafen näher betrachtet.

📍 📞 069 80652646, haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de

👥 Max. 20 / Schutzhelmpflicht

📍 📍 Haus der Stadtgeschichte, Herrnstraße 61

📍 📍 Marktplatz

💰 2,50 €

RÜSSELSHEIM AM MAIN



FR, 9.8., 14-17 UHR

Kultur der Fortbewegung im Wandel der Zeiten

Wie prägt(e) Mobilität unsere Städte und Landschaften? Die Radtour startet am Adam-Opel-Denkmal auf dem Bahnhofsplatz in Rüsselsheim. Nach einer kurzen Vorstellung des Projekts der Motorworld Manufaktur im Opel-Altwerk geht es weiter über den Opel-Steg durch die Mainwiesen nach Raunheim zur Ölhafenbrücke. Nach einem kurzen und erfrischenden Stopp beim WasserCraftWerk fahren die Teilnehmenden zum Umwelthaus in Kelsterbach, wo die Tour endet.

📍 📞 KulturRegion FrankfurtRheinMain, 069 2577-1740, rdik@krfrm.de, www.region-frankfurt.de

👥 Max. 30

📍 📍 Bahnhofsplatz Rüsselsheim, am Adam-Opel-Denkmal

📍 📍 Bahnhof Rüsselsheim

STADTPROZELTEN



FR, 9.8., 10.15-14.30 UHR

Baukulturen der Jahrhunderte

Die Radtour führt von Stadtprozelten nach Bürgstadt entlang des Mains zu interessanten Beispielen öffentlicher Baukultur aus neun Jahrhunderten. Zu entdecken sind Burgen, Baukultur im öffentlichen Raum, eine Weingut in Bürgstadt und vieles mehr. Die Radtour wird in Kooperation der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg durchgeführt.

📍 📞 Andreas Wosnik, 09371 501572, andreas.wosnik@tra-mil.de

👥 Max. 15 / Helmpflicht

📍 📍 Stadtprozelten Bahnhof

💰 5 €

WÖLFERSHEIM



SO, 4.8., 14-17 UHR

Auf den Spuren des Bergbaus in der Wetterau

Start Energiemuseum Wölfersheim direkt am Bahnhof Wölfersheim-Södel. Zu Beginn erwartet die Teilnehmenden eine Führung durch das Energiemuseum (30 Min.). Anschließend fahren sie mit dem Rad entlang der Wetterauer Seenplatte (20 km, keine Steigungen) mit kurzen Rastpausen an Aussichtspunkten am Wölfersheimer See und am Pfaffensee. Unterwegs besichtigen sie die Bergarbeitersiedlungen in Weckesheim und Wölfersheim.

📍 📍 Michael Elsaß,

📍 📍 Bahnhof Wölfersheim-Södel



FRANKFURT AM MAIN



DI, 6.8., 15.30-19.15 UHR

ANKUNFT MAINZ-FISCHTOR 18.50, WI-BIEBRICH 19.15 UHR

Bauwerke, Menschen und Maschinen – Schifffahrt zur Industriekultur an Main und Rhein

Auf der Schifffahrt von Frankfurt nach Wiesbaden stellt der Initiator der Route der Industriekultur Rhein-Main, Dr. Peter Schirmbeck, die interessantesten Industriebauten und das, was in ihrem Inneren passierte, vor: z.B. das Frankfurter Kraftwerk-West mit der Stromerzeugung, den berühmten expressionistischen Behrens-Bau in Höchst, das Jugendstil-Wasserwerk in Hattersheim, Opel-Villen und Opel-Werk in Rüsselsheim, sowie das Dyckerhoff-Zementwerk in Wiesbaden mit seinen revolutionären Drehöfen.

📍 Primus-Linie, 069 1338370, mail@primus-linie.de

📍 Mainkai Eiserner Steg

🏠 Dom/Römer

💰 29,50 €, erm. 14,50 €, inkl. RMV-Rückfahrtticket

OFFENBACH AM MAIN



SA, 3.8. UND SO, 4.8., 15.30-CA. 18 UHR

Baukultur entlang des Mains – vom Hafen Offenbach zum Westhafen

Die Bootstour mit der Barkasse „Gaby“ beginnt im neu entstandenen Hafenviertel und führt durch die Schleuse vorbei an Osthafen und EZB zum Frankfurter Westhafen. Entlang der Ufer sind viele verschiedene Beispiele für alte und neue Baukultur zu sehen. Nach einem kleinen Zwischenstopp im Westhafen geht es zurück nach Offenbach.

📍 Hanne Reichel, hanne.reichel@opg-of.de

👥 Max. 20

📍 Blauer Kran

🏠 Bus bis Carl-Ulrich-Brücke, S-Bahn bis Ledermuseum

💰 10 €



ASCHAFFENBURG



SA, 3.8., 14 UHR

Zu Gast beim Pumpen-Anton

Anton Gentil (1867 – 1951), als erfolgreicher Fabrikant zu einem Vermögen gekommen, ging als Sammler, Künstler und Mäzen in die Geschichte der Stadt Aschaffenburg ein. Im Laufe seines Lebens erbaute er mehrere fantasievolle Villen, um seine umfangreiche Kunstsammlung im Sinne einer ganzheitlichen künstlerischen Vorstellung zu inszenieren. Das 1922/23 erbaute Anwesen steht ganz in der Tradition der Künstlerhäuser des 19. Jahrhunderts. Die Ausstattung des Hauses ist bis heute unverändert erhalten.

📍 Stiftmuseum Aschaffenburg, 06021 4447950,

stiftmuseum@museum-aschaffenburg.de, Anmeldung bis zum 2. August

👥 Max. 10

📍 Grünwaldstraße 20

🏠 Lindenallee

💰 8 €



ASCHAFFENBURG



SO, 4.8., 11 UHR UND MI, 7.8., 18 UHR UND SO, 11.8., 14 UHR

Die Heckmann-Siedlung: Fürsorge für Arbeiterfamilien

Die ersten der 14 Doppelhäuser wurden 1907 auf Initiative des Fabrikanten Heckmann als Wohnhäuser für die Arbeiter seiner Kupfer- und Messingwerke errichtet. Sie sind in Ziegelbauweise erstellt und wurden 1921 durch weitere Wohnhäuser ergänzt. Mit ihrem Zuschnitt und den umgebenden Kleingärten besaßen sie für die damalige Zeit ein hohes Maß an Wohnqualität. Seit 1980 befinden sich die Häuser in Privatbesitz.

📍 Führungsnetz Aschaffenburg, 06021 3868866,

fuehrungsnetz@vhs-aschaffenburg.de

👥 Max. 25

📍 Neuhofstraße 11, Haupteingang Bernhard-Juncker-Haus

🏠 Taunusstraße

ASCHAFFENBURG

DI, 6.8., 9–10.30 UHR

Werkführung in Betonschwellenwerk von RAIL.ONE

Die PCM RAIL.ONE Group fertigt seit über 60 Jahren Betonschwellen und Fahrwegsysteme für den schienengebundenen Fern- und Nahverkehr. Im Werk erhalten Besucher*innen einen spannenden Einblick in die Produktion von Betonschwellen. Zusammen mit dem Werkleiter wird die gesamte Produktionshalle durchlaufen und einzelne Stationen genauer erklärt.

📍 🗺️ Samreena Ahmad, 06021 4204018, samreena.ahmad@railone.com

👥 Max. 30 / Ab 12 Jahren

📍 Limesstraße 17



ASCHAFFENBURG

MI, 7.8., 16–18 UHR

Konversion der Bahnflächen rund um den Aschaffener Hauptbahnhof

Die städtebauliche Führung beschäftigt sich mit dem Bahnhofsareal in Aschaffenburg. Durch die Aufgabe von Bahnflächen hat die Stadt Aschaffenburg ihren zentralen Bereich städtebaulich neu ordnen können. Entstanden ist der neue Hauptbahnhof mit dem regionalen Omnibusbahnhof, eine Stadtteilverbindung nach Damm, ein neues Parkhaus, der Neubau der Fach- und Berufsoberschule, die Bahnparallele als neue Nordring sowie zentrale Handels- und Dienstleistungsnutzungen.

📍 🗺️ Dirk Kleinerüschkamp, 06021 3301258, dirk.kleinerueschkamp@aschaffenburg.de

👥 Max. 25

📍 Vorplatz am Aschaffener Hauptbahnhof

🏠 Aschaffener Hauptbahnhof



ASCHAFFENBURG

FR, 9.8., 13–14.30 UHR UND 15–16.30 UHR

Der Hochschulcampus in Aschaffenburg

Die Hochschule Aschaffenburg befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Jägerkaserne Aschaffenburg, die im 19. Jahrhundert für das königlich bayerische Jägerbataillon errichtet wurde. Nach dem ersten Weltkrieg nutzte die Wehrmacht diese Liegenschaft. Von 1945 bis 1992 diente die Kaserne den amerikanischen Streitkräften als Stützpunkt. Nach deren Abzug begann der Freistaat Bayern 1994 mit dem Umbau der Kasernenanlage zu einem modernen Hochschulcampus.

📍 🗺️ Barbara Langer, 06021 393313, barbara.langer@stbaab.bayern.de

📍 🗺️ Auf dem Campus vor Gebäude 01, Würzburger Str. 45

🏠 Aschaffener Hochschule



BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

SA, 3.8. UND SA, 10.8., 10–14 UHR

Suche nach Spuren „der Elektrischen“ zur Saalburg

Bad Homburg hatte als eine der ersten Städte Deutschlands bereits „die Elektrische“ und mit der konnte man von Frankfurt bis zur Saalburg fahren. Auf der Wanderung entdecken Interessierte, was davon zwischen Bad Homburg Dornholzhausen und der Saalburg noch zu sehen ist. Streckenwanderung, mittlere Kondition erforderlich.

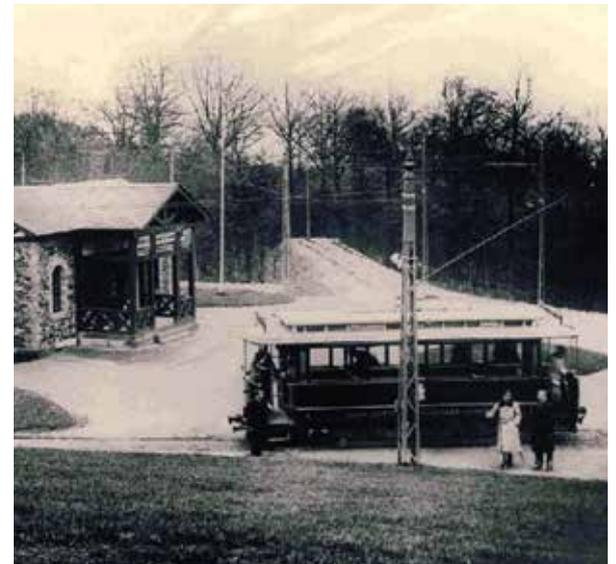
📍 🗺️ Lothar Hügel, 0172 2940735, naturparkfuehrungen@huegels.de

👥 Max. 35 / Wettergerechte Kleidung

📍 Haltestelle Bad Homburg–Dornholzhausen, Lindenallee

🏠 Bad Homburg–Dornholzhausen

💰 5 €





BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

SA-SO, 3.-4.8. UND SA-SO, 10.8.-11.8., 12-18 UHR

MI, 7.8., 10-14 UHR

Horex Museum/Städtisches historisches Museum: Motorradlegenden aus Bad Homburg

Das prägnant am Bahnhof gelegene Horex Museum zeigt Bad Homburger Industriegeschichte. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt dabei auf der legendären Bad Homburger Motorradfabrikation der Marke Horex.

Modellwechsel: Die Legende lebt!

Wie lebendig die Szene um Horex ist, belegen besondere Leihgaben vieler der nationalen Horex Clubs. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der aufwendig restaurierten Motorräder von der Regina bis zu Caferacern werden viele Ideen gezeigt. Ideengeber für Gestaltungen der Horex Maschinen war auch der Industriedesigner Louis Lucien Lepoix (1918-1998), dessen Werkstattfotografien zu Horex erstmalig gezeigt werden. Im Mittelpunkt steht der Prototyp „L3“, ein Horex-Kleinstautomobil von 1955.

📍 Horex Museum, 06172 37618, museum@bad-homburg.de

📍 Horexstraße 6

🚶 Bahnhof Bad Homburg, Bus bis Karl-von-Drais-Straße

💰 2,50 €, erm. 1 €

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

SA, 3.8., 13-14 UHR

CENTRAL GARAGE Automuseum

Auto-Garagen: Ihre Architektur und Geschichten

Ob Einzelgaragen, Schauräume oder Stockwerkgaragen – Bauten und Einrichtungen für den „ruhenden Verkehr“ werden architektonisch oft stiefmütterlich behandelt. Der Vortrag zeichnet ihre Baugeschichte nach. Geschichten aus Bad Homburg, bisweilen als „Zentrum des Automobilsports“ betitelt, runden den Vortrag ab.

📍 Ursula Stiehler, 06172 31364, 06172 5976057

📍 Niederstedter Weg 5, CENTRAL-GARAGE Automuseum, Museumseingang

🚶 Bahnhof Bad Homburg, Bus bis Karl-von-Drais-Straße

BAD NAUHEIM

SO, 4.8., 10 UHR, 13 UHR UND 16 UHR

Mit dem Dampfzug durch die Wetterau

Siehe unter Bahntouren S. 11



BAD NAUHEIM

SO, 4.8., 14-16 UHR

Vom Salzsiederdorf zum Herzheilbad

Die Führung folgt den Stationen der Salzgeschichte in Bad Nauheim. Die Salzindustrie begann im 5. Jahrhundert mit der keltischen Salzgewinnung und erreichte ihren Höhepunkt im 18. Jahrhundert. Die Nauheimer Salinen zählten zu den modernsten und größten Salzfabriken Europas: Hierzu gehörten fünf Gradierbauten, zwei Windmühlentürme, zwei Wasserräder und weitere Industriedenkmäler.

📍 Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de

📍 Tourist Information Bad Nauheim, In den Kolonnaden 1

🚶 Bus bis Parkstraße



BAD NAUHEIM

DI, 6.8., 14-16 UHR

Kraftwerk im Jugendstil – Zwischen Ästhetik und Funktion

1906 entstand einer der eindrucksvollsten Kraftwerksbauten Deutschlands im Jugendstil als Teil der florierenden Badeanlage Bad Nauheims. Ein Dampf- und Kondensatnetz liefert heute noch die Wärme an Endkunden in der Region. Mitarbeitende des Energieversorgers EAM erklären auf einem Rundgang durch das denkmalgeschützte Gebäude den Wandel vom Dampfkraftwerk zum modernen Blockheizkraftwerk.

📍 Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de

👥 Max. 20

📍 Am Heizkraftwerk, Am Goldstein 5

🚶 Bahnhof Bad Nauheim





BAD NAUHEIM

FR, 9.8., 15-17 UHR

Max-Planck-Institut: Tradition trifft Moderne

Das Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung ist deutschlandweit einmalig. Seit über 80 Jahren werden hier Herz-Kreislauf-System und Lunge erforscht. Die Führung mit Dr. Matthias Heil startet am Forschungsneubau, wo Wissenschaftler Aufbau und Funktionsweise von Herz, Blutgefäßen und Lunge untersuchen und so die Grundlage für eine neue Generation therapeutischer Verfahren schaffen.

Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de

Max. 25

Ludwigstraße 43, Zugang über Brücke im Kurpark

Bus bis Parkstraße

BAD NAUHEIM

SA, 10.8., 11-13 UHR

Salzgewinnung mit Wind- und Wasserkraft

Die Gradierbauten waren ursprünglich zur Salzgewinnung da. Die Sole wurde auf unterschiedliche Weise nach oben befördert. An der „Langen Wand“, zwischen Gradierbau IV und V befand sich einer der zwei Windmühlentürme. Ihre Aufgabe bestand darin, per Windkraft über ein mechanisches Getriebe Pumpen in Bewegung zu setzen, die die Sole auf den Gradierbau beförderten. Die Führung besucht den restaurierten Windmühlenturm und das Schwalheimer Rad, das ebenfalls ein Pumpwerk betrieb.

Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de

Lange Wand, Am Gradierwerk

Bus bis Schwalheimer Straße

BAD ORB

SO, 11.8., 13-17 UHR

Bauhaus 2019 – BAUeinHAUS

Die Führung „BAUeinHAUS“ mit dem „Torwächter von Bad Orb“ beginnt am Bus-Bahnhof und endet an der Konzerthalle, die im Bauhaus-Stil erbaut ist. Die einzelnen Punkte der Führung ranken sich jeweils um Häuser, Baukultur und Bautechniken der vergangenen Jahrhunderte. Auf halben Weg zur Konzerthalle wird das aufstrebende neue Künstlerviertel, das Mitten im Altstadt kern liegt, ausführlich erläutert. Hier können auch einzelne Ateliers besichtigt werden.

Sabine Mühl, 06052 86200, sabine.muehl@bad-orb.de

Max. 20

Bus-Bahnhof Bad Orb

Bus-Bahnhof Bad Orb

7 €, erm. 5 €

BAD ORB

SO, 11.8., 14-15 UHR

Kreativquartier Bad Orb – Konversion statt Leerstand

Drei Gebäude bilden den Kern des Bad Orb-Kreativquartiers. Hier entstand durch den Nutzungsmix aus Gastronomie, Kunst, Kunsthandwerk und Wohnen ein neuer Anziehungspunkt und Treffpunkt in der Kurstadt Bad Orb. Weitere Kreative haben sich im näheren Umfeld angesiedelt. Der Initiator Thomas Kypta führt durch das Quartier und gibt Einblicke in die Historie und jüngere Entwicklung. Ihren Abschluss findet die Tour in der Ausstellung der Galerie der Heyne Kunst Fabrik.

Thomas Kypta, 069 8570840, kypta@etage3.com

Max. 20

Wendelinusstraße 2 an der Heyne Kunst Fabrik

Bad Orb Busbahnhof



BAD SCHWALBACH

LESUNG/ KONZERT

SO, 4.8., 11 UHR 17-18.30 UHR

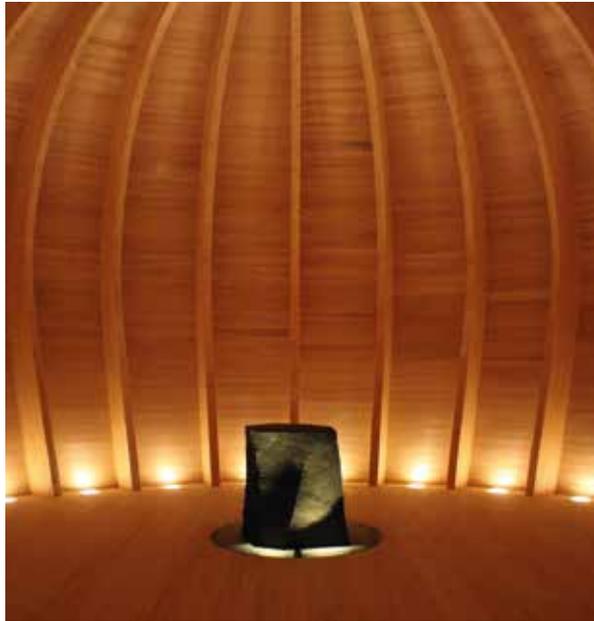
Kapelle Langenseifen

Die besondere Kuppelform der 2012 fertiggestellten Kapelle Langenseifen fügt sich perfekt in das natürliche Umfeld. Die aus 32 gebogenen Leimholzbindern bestehende Kuppel ist so konzipiert, dass sich die Tageslichtöffnung direkt über dem Altar befindet und diesen in Szene setzt. Die Kapelle besticht nicht nur durch ihre ungewöhnliche Optik, sondern auch durch eine außergewöhnliche Akustik. 11 Uhr Gottesdienst mit anschließender Besichtigung, 17 Uhr musikalische Lesung und poetisches Konzert von Burkhardt Mohr und Notker E. Geister.

📞 Eberhard Geister, 06129 9135,
eberhard.geister.kgm.baerstadt@ekhn-net.de

👥 Max. 60

📍🚶🦽 Vor der Horst



BAD VILBEL



SO, 4.8. UND SO, 11.8., 15-16 UHR

Führung im Brunnen- und Bädereuseum

Das Brunnen- und Bädereuseum bietet Interessierten einen umfangreichen Überblick über die mehr als 450-jährige Geschichte der Bad Vilbeler Mineralquellen.

📞 Annette Zindel-Strauss, 06101 559319,
annette.zindel-strauss@bad-vilbel.de

📍 Am Marktplatz 3 (neben dem Alten Rathaus)

🚶 S-Bahn bis Haltestelle Südbahnhof



BINGEN AM RHEIN



SO, 4.8., 11.15-12.15 UHR (FÜHRUNG)

SA, 3.8.-SO, 11.8., 10-17 UHR (AUSSTELLUNG, MO GESCHLOSSEN) Museum am Strom – Vom Elektrizitätswerk zum Museum

Im Ambiente eines E-Werks von 1898 lädt das Museum am Strom zur Begegnung mit Kultur und Geschichte am Rhein ein. Neben den Ausstellungen zu Hildegard von Bingen und zur Rheinromantik gibt es eine Abteilung zur Stadtgeschichte, welche die Stadtentwicklung dokumentiert. Das Museumsgebäude selbst, ehemals ein Elektrizitätswerk, spiegelt mit seiner neogotischen Gestaltung den Stolz der Stadt auf den technischen Fortschritt der Neuzeit.

📞 Kerstin Kersandt, 06721 184352, kerstin.kersandt@bingen.de

📍🚶🦽 Museumstraße 3, 55411 Bingen

🕒 Bahnhof Bingen, ca. 12 Min. Fußweg

💰 3 €, erm. 2 €

BINGEN AM RHEIN



SO, 4.8., 13-16 UHR, 14 UHR VORFÜHRUNG

Besichtigung und Vorführung des Alten Binger Rheinkrans von 1487

Die Denkmalgesellschaft Bingen am Rhein öffnet den Alten Rheinkran von 1487 für das interessierte Publikum und informiert über die Geschichte und Technik des Krans. Bei der Vorführung des Krans werden Weinfässer und Salzsäcke vom Kranplatz zum Rheinufer verladen, ganz in der Tradition der Verloader, Kranknechte und Kranmeister der Stadt Bingen.

📞 Martin Rector, 0176 56886963, post@denkmalgesellschaft.de

📍 Alter Rheinkran, Hafenstr. 5

🚶 Bingen Stadtbahnhof



BINGEN AM RHEIN



FÜHRUNG: SO, 4.8., 15-17.30 UHR

AUSSTELLUNG: SA-SO, 3.-11.8., 11-17 UHR (MO GESCHLOSSEN)

Wo früher Gleise lagen ...

Die kulturhistorische Führung verknüpft die Ausstellung Mensch-Natur-Technik mit einem Spaziergang durch den Park am Mäuseturm. Hauptthema der Führung ist die Zeit des über-regional bedeutenden Bahnknotenpunkts Bingerbrück, auf den im heutigen Park noch zahlreiche Relikte und Spuren hinweisen. Aber auch mit Blick auf die Umgebung mit Binger Loch und Mäuseturm gibt es viele interessante Geschichten quer durch die Vergangenheit des Rhein-Nahe-Ecks zu erzählen.

📞 **Wiebke Fleischmann, 06721 184134, wiebke.fleischmann@bingen.de**

👤 **Max. 20**

📍 **Park am Mäuseturm, Stellwerk Mensch.Natur Technik**

🚉 **Bingen Hauptbahnhof**

BINGEN AM RHEIN



SO, 11.8., 15-17.30 UHR

Vom ehemals größten rheinhessischen Weingut über „ZDF-Filmkulisse“ zum Kulturzentrum Villa Sachsen

Mit schönstem Blick auf Rüdesheim präsentiert sich die Villa Sachsen strahlend weiß im neoklassizistischen Stil. Das Weingut am Rochusberg wurde nach einer wechselvollen Bau- und Kulturgeschichte seit den 1990er-Jahren modernisiert. Ein exklusiver Rundgang führt durch die Villa und ihre Wirtschaftsgebäude mit künstlicher Burg-Ruine und 1920er-Jahre-Schwimmbad. Die großbürgerlich-prinzlichen Baugeschichten enden mit einem Winzer-Secco-Empfang und Einblick in die derzeitigen Nutzungen.

📞 **Dr. Astrid Gfn. von Luxburg, 0176 51223163,**

info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 **Haupteingang Villa Sachsen, Mainzer Straße 184**

🚉 **Bingen**

🎫 **15 €, inkl. Winzer-Secco-Empfang mit Salz-Snacks**

BRACHTTAL



SA, 10.8., 10.15-17.30 UHR

Wächtersbacher Steingut: Gründung 1832 – Produktionsende 2011

Siehe unter Bustouren S. 8

BÜDINGEN



SA-SO, 3.-11.8., 14-17 UHR, SO AB 10 UHR (MO GESCHLOSSEN)

50er-Jahre-Museum – Wirtschaftswunder, Rock'n'Roll und Jukebox

Das Lebensgefühl eines aufregenden Jahrzehnts zwischen Wirtschaftswunder und Rock'n'Roll hat das 50er-Jahre-Museum eingefangen. Für Interessierte gibt es viel (wieder) zu entdecken: Stauenswertes zeigt der komplett eingerichtete Tante-Emma-Laden, ebenso wie die original eingerichtete Milchbar und die Ladengalerie mit Zeitungskiosk, Radio- und Friseurgeschäft.

📧 **info@50er-jahre-museum.de**

📍 **Auf dem Damm 3 (Marktplatz)**

🚉 **Bahnhof Büdingen, ca. 15 Min. Fußweg**

🎫 **Museumseintritt**

DARMSTADT



SA, 3.8., 11-12.30 UHR UND 14.30-16 UHR

Zeitreise durch die Stromanwendung im Haushalt

Die Sammlung Historischer Elektrogeräte des Energieversorgungsunternehmens ENTEGA Darmstadt zeigt die rasante Entwicklung von elektrischen Haushaltsgeräten im vergangenen Jahrhundert. Objekte zu Stromerzeugung und Stromverteilung ergänzen den Rundgang durch die Zeitgeschichte.

📞 **Karl-Heinz Hirz, 06154 4669, info@sheda.de**

👤 **Max. 20**

📍 **Entega-Umspannanlage Süd, Inge-Vahle-Weg 7A**

🚉 **Bus H bis Am Kaiserschlag**





DARMSTADT

SO, 4.8. UND SO 11.8., 10-16 UHR

Sonderführungen im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein

Mit welchen Techniken und Materialien wurden 1898 die betrieblichen Anforderungen eines Bahnbetriebswerkes für Dampflokomotiven umgesetzt? Diesen Fragen gehen Sonderführungen um 11 und 14 Uhr durch die denkmalgeschützten Gebäude und Anlagen des Eisenbahnmuseums nach.

📍 Eisenbahnmuseum, 06151 377600, info@bahnwelt.de

👥 Gruppen bitte vorher anmelden

📍 Steinstraße 7

🏠 Darmstadt-Kranichstein

💰 7 €, erm. 3,50 € inkl. Museumsbesichtigung mit Führung

DARMSTADT

SO, 4.8., 14-16.30 UHR

Darmstadt als Industriestadt – Arbeit und Alltag um 1900

Wie war es um das wirtschaftliche und soziale Fundament der Stadtentwicklung Darmstadts bestellt? Mit welcher Politik reagierte die Stadtregierung auf die stürmische Industrialisierung am Ende des 19. Jh.? Wo und wie entstanden neue Wohn- und Industriequartiere, eine moderne Infrastruktur? Welchen Anteil hatte dabei die Technische Hochschule und welche Forderungen und Lösungen zur Sozialen Frage standen auf der Tagesordnung? Der Rundgang führt zu Orten, die diese Stadtentwicklung nachvollziehen lassen.

📍 Lennart Bartelheimer, leba85@web.de

👥 Max. 20

📍 Luisenplatz, Brunnen vor dem Regierungspräsidium

🏠 Haltestelle Luisenplatz

💰 6 €, erm. 3 €

DARMSTADT

MO. 5.8., 14-15.30 UHR, MI. 7.8., 14-15.30 UND 15.30-17 UHR,

FR. 9.8., 15-16.30 UHR

ESOC – Kontrollzentrum der Europäischen Weltraumorganisation ESA

Der Rundgang auf dem Gelände des Überwachungszentrums gibt Einblick in die faszinierende Welt der Raumfahrt. Bei laufendem Betrieb besichtigen die Interessierten den Hauptkontrollraum und verschiedene Satellitenmodelle. Ein Filmbeitrag zeigt die Aufgaben und Ziele des ESOC.

📍 Darmstadt Shop, 06151 134535, information@darmstadt.de

👥 Max. 20 / Ab 10 Jahren, alle Personen ab 16 Jahre bitte einen gültigen Personalausweis mitführen

📍 Robert-Bosch-Straße 5, Besucherpforte

🏠 Hauptbahnhof Westseite Darmstadt

💰 8 €, erm. 6 €

DARMSTADT

MO, 5.8., 16-18 UHR

Das Universum im Labor – Die Beschleunigeranlagen von GSI und FAIR

Woher kommen die chemischen Elemente? Wie sieht es im Inneren von Neutronensternen aus? Kann man mit Ionenstrahlen Tumore zerstören? Die Antworten und das „Universum im Labor“ gibt es an den existierenden Teilchenbeschleunigern und Experimenten von GSI zu entdecken. Die Aussichtsplattform auf die Großbaustelle des internationalen Beschleunigerzentrums FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) ermöglicht einen Einblick in die Bauarbeiten für eines der größten Forschungsvorhaben weltweit.

📍 Katharina Becker, 05159 711397, besichtigung@gsi.de

👥 Max. 40

📍 Eingang zum FAIR/GSI-Campus, Planckstraße 1

🏠 Bus G bis GSI



DARMSTADT

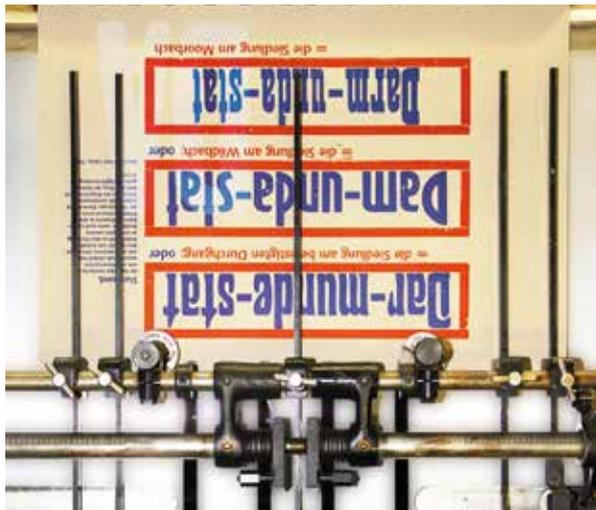


DI, 6.8., FR 9.8., 10-12 UHR UND DO, 8.8., 15-17 UHR

Historische Druckmaschinen nehmen wieder die Arbeit auf

Im ehemaligen Haus für Industriekultur befindet sich die Abteilung Schriftguss, Satz und Druckverfahren des Hessischen Landesmuseums. Das Museum beherbergt eine Schriftsetzerei und zahlreiche Setz- und Druckmaschinen des 19. und 20. Jahrhunderts. Ehrenamtliche Drucker und Setzer zeigen ihr Handwerk und erläutern die Maschinen. Anschaulich werden so die traditionellen Druckverfahren erfahrbar. Ein besonderes Highlight ist die Rollenrotationsmaschine für den Zeitungsdruck aus den 1930er-Jahren.

- 📄 www.hlmd.de
- 📍 Kirschenallee 88
- 🏠 Kirschenallee



DARMSTADT



MI, 7.8. UND FR, 9.8., 16-17.30 UHR

EUMETSAT – Wetterdaten für die Welt

Die Führung bei EUMETSAT bietet Einblick hinter die Kulissen der europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten. Anhand von Satelliten-Modellen in Originalgröße erfahren Interessierte die Bedeutung des Beitrags von EUMETSAT zur Wettervorhersage und Überwachung der Umwelt und des globalen Klimas.

- 📄 📍 Darmstadt Shop, 06151 134535, information@darmstadt.de
- 👥 Max. 30 / Ab 12 Jahren, alle Personen ab 16 Jahre bitte einen gültigen Personalausweis mitführen
- 📍 Eumetsat Allee 1, Besucherpforte
- 🏠 Berliner Allee
- 💰 8 €, erm. 6 €

DARMSTADT



MI, 7.8., 20 UHR

Vortragsabend im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein

Vortragsabend zum Thema „Eisenbahn und Baukultur“: Der Industriearchäologe Rolf Höhmann schildert die unmittelbaren Zusammenhänge der industriellen Baukultur mit der Entwicklung des Eisenbahnwesens. Dabei richtet sich der Schwerpunkt seines Vortrags auf das Eisenbahnwesen in seiner Gesamtheit.

- 📄 Eisenbahnmuseum, 06151 377600, info@bahnwelt.de
- 📍 🚶 Steinstr.7
- 🏠 Darmstadt-Kranichstein

DARMSTADT



DO, 8.8., 15.30-16.30 UHR

Führung durch das Hessische Wirtschaftsarchiv

Das Hessische Wirtschaftsarchiv sammelt Dokumente hessischer Unternehmen, IHKs und Wirtschaftsverbände. Die Führung informiert über die Geschichte des Gebäudes, das 1819 als Theater eröffnet wurde. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden bei einem Rundgang durch ein Magazin Einblicke in die Arbeit eines Wirtschaftsarchivs und lernen die Bandbreite von Unternehmensarchiven kennen.

- 📄 📍 Dr. Ulrich Eisenbach, 06151 1621771, eisenbach@hessischeswirtschaftsarchiv.de
- 👥 Max. 20
- 📍 🚶 🚼 🦽 Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3
- 🏠 Schloss



DARMSTADT

DO, 8.8., 16.30-17.30 UHR

Führung durch die Sonderausstellung KünstlerHAUS – MeisterHAUS – MeisterBAU

Die Künstlerkolonie Darmstadt zeigte 1901 auf der Mathildenhöhe die weltweit erste internationale Bauausstellung auf Dauer und beeinflusst seither Ausstellungen und städtebauliche Projekte. Die Impulse von Joseph Maria Olbrich und Peter Behrens wurden in dem von ihnen mitbegründeten Werkbund und später vom Bauhaus weiterentwickelt. Auch in der Nachkriegszeit diente die Mathildenhöhe in Darmstadt als Inspiration für neue „Meisterbauten“ und den Wiederaufbau als Design- und Architekturstadt.

📍 Institut Mathildenhöhe, 06151 133577,
mathildenhoehe@darmstadt.de

👥 Max. 20

📍 Museum Künstlerkolonie, Olbrichweg 13 A

🏠 Mathildenhöhe



DARMSTADT

FR, 9.8., 16-17.30 UHR

Kunst im öffentlichen Raum – Berserker & Co.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Darmstädter Sezession präsentiert R. C. Hoffmann in einem Rundgang um Residenzschloss und Marktplatz Kunstwerke im öffentlichen Raum. Wer ist der wütende Muskelmann, der auf dem Marktplatz steht? Wo liegt die Darmstadtia und wer hat für den Heiner Modell gestanden? Im Herzen Darmstadts gibt es viele Skulpturen, von Künstlern der Darmstädter Sezession an denen man fast täglich vorbeiläuft, deren Geschichte man jedoch zumeist nicht wirklich kennt.

📍 Darmstadt Shop, 06151 134535, information@darmstadt.de

👥 Max. 25

📍 Reiterdenkmal

🏠 Schloss

€ 8 €, erm. 6 €



DARMSTADT

DO, 8.8., 16.30-18.30 UHR

Zukunftsweisende Baukultur bei Merck

Siehe unter Bustouren S. 8



DARMSTADT

SA, 10.8., 15-17 UHR

Otto Bartning und Ernst Neufert – Wegbreiter moderner Baukultur

Siehe unter Radtouren S. 11



DARMSTADT

SA, 10.8., 16-18 UHR

Die Darmstädter Sezession und ihre Bildhauer

Im Rahmen des Kulturfestivals „Den Bogen spannen“ anlässlich des 100-jährigem Bestehens der Darmstädter Sezession. Was hat eine U-Bahnhaltestelle mit einem aufliegenden Taubenschwarm zu tun? Ein stürzender Reiter, ein schwarzer Panther und ein Dichter im Park? Renate Charlotte Hoffmann stellt in einem Spaziergang, vom „darmstadtium“ zum Park Rosenhöhe, Skulpturen der Darmstädter Sezessionisten und ihr Zusammenhang zum Fokusthema Baukultur vor.

📍 Darmstadt Shop, 06151 134535, information@darmstadt.de

👥 Max. 25

📍 Darmstadtium, Alte Stadtmauer

🏠 Schloss

€ 8 €, erm. 6 €



DARMSTADT



SO, 11.8., 11 UHR

Baukultur in Darmstadt – Historische Wagenhallen und Straßenbahnen

Straßenbahnen sind fester Bestandteil des Darmstädter Stadtbilds. Doch nicht nur die Fahrzeuge selbst wirken Stadt gestaltend – auch die Gebäude, in denen sie untergebracht sind, sind allein schon aufgrund ihrer Ausmaße markante architektonische Bauwerke, die ihre Umgebung prägen und einen genauen Blick lohnen. Eine Bus-Exkursion mit Darmstadt-Kenner Klaus Honold zu Zeugnissen der Architektur- und Verkehrsgeschichte Darmstadts, die auch die historischen Bahnen im Depot Kranichstein einschließt.

📞 🗺️ Lennart Sauerwald, 06151 7094484,
unternehmenskommunikation@heagmobilo.de

👥 Max. 25

📍 Klappacher Straße 172, Pforte HEAG mobilo

🚶 Böllenthaltor

💰 10 €, erm. 8 €

DIEBURG



SO, 4.8., 11-12 UHR

Dieburger Tonwaren

Die Dieburger Tonwarenfabrik, mit Vorläufern und Nachfolgern, war der größte Arbeitgeber der Stadt in den ersten beiden Dritteln des 20. Jahrhunderts. Die erhaltenen Teile des Werksgeländes sind heute Denkmäler der Industriekultur. Die Sonderausstellung zeigt die Entwicklung der Produktion und bindet im Dialog mit den Besuchern die Produkte der Firma in die Werksgeschichte ein. Neben der Produktion von Kachelöfen, wurde in der Nachkriegszeit Geschirr als Tauschobjekt für Mitarbeiter hergestellt.

📞 Lothar Lammer, 06071 2002460,
info@museum-schloss-fechenbach.de

📍 🗺️ Eulengasse 8, Museum Schloss Fechenbach

🚶 Bahnhof Dieburg

💰 3 €



DIEBURG



DO, 8.8., 18-19 UHR

Innovation – Profession – Papier

Die IGEPA Großhandel bietet Produkte und Dienstleistungen rund um Papier, Druck und Werbung. Unter dem Motto „Innovation – Profession – Papier“ lädt das Unternehmen zur Happy Hour mit einem Blick hinter die Kulissen. Interessierte lernen im Showroom die Vielfalt des Sortiments kennen.

📞 🗺️ Jutta Werschnitzky, 06071 30150,
igepaqueis_servicebuero_dieburg@igepagroup.com

👥 Max. 50

📍 🗺️ August-Horch-Straße 3, Eingangsbereich

🚶 Bus bis Dieburg Nordring



DREIEICH



SA, 3.8. UND SA, 10.8., 14-18 UHR, SO, 4.8. UND SO, 11.8., 11-18 UHR
SOWIE 1 STUNDE VOR VORSTELLUNGSBEGINN DER BURGFESTSPIELE
Hessen unter Strom

Die Sonderausstellung zeichnet die Fortschrittsgeschichte der Elektrizitätswirtschaft in Hessen seit den 1880er-Jahren bis zu den heutigen Diskussionen um den Einsatz alternativer Energien nach. Begleitend erzählen Staubsauger, Kühlschranks und Elektroherd von ihrem Einzug in unseren häuslichen Alltag. Es geht um die grundlegende Veränderung des alltäglichen Lebens durch die Versorgung mit elektrischem Strom.

📞 Info@dreieich-museum.de

📍 Fahrgasse 52

🚶 Bus bis Dreieichenhain Burg Hayn



ELTVILLE AM RHEIN

SA, 3.8., 11-13 UHR

Zu Gast bei der Sektmanufaktur Schloss VAUX

Schloss Vaux ist ein Rheingauer Sekthaus Berliner Provenienz, das 2018 seinen 150. Geburtstag gefeiert hat. Die Berliner Gründer erwarben das bei Metz gelegene Château Vaux und gründeten so ein deutsches „Champagner Haus“. Als Folge des ersten Weltkriegs fand Schloss Vaux seine neue Heimat in Eltville am Rhein. Die Besucher*innen erhalten einen Einblick in die europäische Geschichte der Schaumweinwelt inklusive Kellerführung und erleben das traditionelle Verfahren der klassischen Flaschengärung.

📍📞 kontor@schloss-vaux.de

👥 Max. 20

📍 Schloss VAUX, Kiedricher Straße 18a

🚶 Bahnhof Eltville, ca. 12 Min. Fußweg

ELTVILLE AM RHEIN

SO, 11.8., 12 UND 14 UHR

Der Historische Stadtturm in Eltville – lebendiges Schmuckstück und Gottfried-Benn-Stätte

Verlies, Archiv – und jetzt Sitz der Gottfried-Benn-Gesellschaft: Der Eltviller Stadtturm hat eine bewegende und bewegte Geschichte seit dem 12. Jh. erlebt. Sein jetziges Aussehen mit neugotischer Dekoration erhielt er 1840. Seit 2013 ist er im Besitz von Rainer Schmelzeisen, der für die Sanierung des geschichtsträchtigen Gebäudes im März 2019 die Auszeichnung „Denkmal des Monats“ von der hessischen Ministerin für Kunst und Kultur erhalten hat. Der Turm ist durch die Sanierung zu einem reizvollen Ort für Ausstellungen und Begegnungen geworden.

📍📞 Tourist-Information Eltville am Rhein, 06123 90980, touristik@eltville.de

👥 Max. 14 / Spenden zur Erhaltung des Turms erbeten

📍 Kurfürstliche Burg, Tourist-Information, Burgstraße 1

🚶 Bahnhof Eltville, ca. 10 Min. Fußweg

ERLEENSEE

SO, 4.8. UND SO, 11.8., 11-14 UHR

NS-Flughafen – Atomwaffenstützpunkt – Gewerbepark. Vom Kasernengelände zur gewerblichen Konversionsfläche

1936 als Militärflugplatz erbaut, war der Fliegerhorst Langendiebach im Kalten Krieg wegen seiner Atomwaffenbunkern und der Nähe zum Fulda Gap einer der bedeutendsten Stützpunkte der US-Streitkräfte. J.F. Kennedy stattete dem „Airfield Y-91“, so der Name nach Kriegsende, einen Besuch ab. Seit 2013 wird das Gelände zum Logistikstandort umgenutzt. Der Rundgang führt über den Fliegerhorst Langendiebach mit seinen original erhaltenen Gebäuden als historischer Ort des Zeitgeschehens von 1936 bis heute.

📍📞 Dr. Eveline Grönke, 0162 7790946, eveline-groenke@t-online.de

👥 Max. 50 / Keine Toiletten vorhanden

📍 Hangar Baumaschinen Böhler, Zum Fliegerhorst 1306

🚶 Bus bis Erlensee-Rückingen Carl-Benz-Straße



FLÖRSHEIM

FR, 9.8., 16 UHR

Wir machen Bioogas aus Biogut

Warum Bioabfall gut ist? Küchenabfälle werden in den Vergärungsanlagen zu Biogas verarbeitet. Über moderne Blockheizkraftwerke wird daraus Ökostrom und der Gärrest geht als hochwertiger Dünger in die Landwirtschaft. Mit diesem Kreislaufsystem setzt die Rhein-Main Deponie in Wicker Maßstäbe für nachhaltiges Wirtschaften. Somit haben alle etwas davon: Biogut bekommt neues Leben und der Verbraucher leistet seinen Beitrag für die Umwelt.

📍📞 pr@deponiepark.de

👥 Max. 30 / Nur begrenzte Parkmöglichkeiten

📍 Flörsheim-Wicker, Rhein-Main Deponiepark 1, Infopoint

🚶 Bus bis Hochheim (Main) Ärztezentrum Sanupark, ca. 15 Min. Fußweg

FRANKFURT AM MAIN



SA, 3.8., 10-12 UHR

Baukultur des schönsten Wissenschaftscampus Europas: Die Riedberg „Science City“

Uni-Gästeprogrammgestalterin und Architekturdozentin Dr. Astrid Gräfin von Luxburg führt Interessierte kurzweilig durch die prämierten Architekturen der mit „Kunst am Bau“, grünen informellen Orten und Skulpturen angereicherten Wissenschaftsstadt. Einsichten in die „neue klassische Moderne“ und zeitgenössische gebaute Wissensphilosophie eröffnen sich. Zudem warten zahlreiche Nobelpreisträger, „Life Science“-Forschung sowie Ausblicke auf die Frankfurter Skyline auf die Teilnehmenden.

📍 🗺️ Dr. Astrid Gfn. von Luxburg, 0176 51223163,

info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 🗺️ Altenhöfer Allee 1 b, vor der Mensa "Pi x Gaumen"

🏠 Campus Riedberg

💰 12 €



FRANKFURT AM MAIN



SA, 3.8., 10 UHR, 12 UHR UND 14 UHR

Umbautes Licht – Führungen durch den Peter-Behrens-Bau im Industriepark Höchst

Die Führung stellt den „Peter-Behrens-Bau“ vor, das ehemalige technische Verwaltungsgebäude der Hoechst AG. Erbaut und gestaltet 1924 vom Meisterarchitekten Peter Behrens, dient dieses Industriedenkmal noch heute als Verwaltungssitz von Infraserb Höchst. Einmalig sind das Zusammenspiel von Farbe und Form in der Kuppelhalle, die Ornamente aus Bauhaus und Backstein sowie die Perfektion bis ins Detail. Zu sehen ist auch die renovierte historische Ausstellungshalle.

📍 🗺️ www.ihr-nachbar.de/route-der-industriekultur

👥 Max. 45 / Ab 14 Jahren, Personalausweis erforderlich

📍 Besucherempfang Tor Ost, Industriepark Höchst

🏠 Bus bis Industriepark Höchst Tor Ost

FRANKFURT AM MAIN



SA-SO, 3.-11.8., DI-FR, 10-18 UHR, MI, 10-21 UHR, SA-SO, 11-19 UHR

(MO GESCHLOSSEN)

Wie wohnen die Leute? Mit dem Stadtlabor durch die Ernst-May-Siedlungen

Die Siedlungen des Neuen Frankfurt avancierten in den 1920er-Jahren zu weltbekannten Bauprojekten. Das Stadtlabor fragt, wie es sich heute in Römerstadt, Zick-Zack-Häusern und den anderen Ernst-May-Vierteln lebt.

📍 🗺️ besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

📍 🗺️ Saalhof 1

🏠 Dom/Römer

💰 Museumseintritt

FRANKFURT AM MAIN



SA-SO, 3.-11.8., 11-18 UHR

MI, 11-20 UHR (MO GESCHLOSSEN)

NEUER MENSCH, NEUE WOHNUNG – Die Bauten des Neuen Frankfurt 1925–1933

In den 1920er-Jahren konstituiert sich in Frankfurt am Main ein beispielloses Programm baulicher und kultureller Erneuerung, das unter dem Namen „Neues Frankfurt“ in die Kulturgeschichte einging. Unter Oberbürgermeister Ludwig Landmann und seinem Stadtbaurat Ernst May nahm hier die Moderne als Lebensform Gestalt an. Im Kern des Projekts stand ein beispielhaftes Wohnungs- und Städtebauprogramm von internationaler Ausstrahlung.

Von der Urhütte zum Wolkenkratzer

Die Ausstellung lädt ein zu einer spannenden Zeitreise durch die Architekturgeschichte von der Steinzeit bis ins 21. Jahrhundert. Zu sehen ist die in Deutschland umfangreichste Sammlung von Modellpanoramen zur Architekturgeschichte. In 24 illusionistischen Großmodellen wird die Entwicklung der vom Menschen gestalteten Umwelt eindrucksvoll veranschaulicht.

📍 🗺️ 069 21238844, info.dam@stadt-frankfurt.de

📍 🗺️ Schaumainkai 43

🏠 Schweizer Platz

💰 Museumseintritt



FRANKFURT AM MAIN



SA-SO, 3.-11.8. (MO GESCHLOSSEN)

Richard Meier. Ein Stilraum

Am 25. April 1985 bezog das Museum Angewandte Kunst den Richard-Meier-Bau. Anlässlich seines 30. Geburtstages in diesem Gebäude richtet das Museum unter dem Titel „Richard Meier. Ein Stilraum“ eine Ausstellung ein, die mehr ist als eine Designschau. In ihr lernen die Besucher*innen die historischen Referenzen des Architekten kennen – von den gestalterischen Vorbildern aus den Anfängen des 20. Jh. bis zu den kulturellen Bezügen der 1980er-Jahre

📍 www.museumangewandtekunst.de,

♿️ Schaumainkai 17

🏠 Schweizer Platz

🎫 Museumseintritt

FRANKFURT AM MAIN



SA, 3.8., 13-15 UHR UND FR, 9.8., 17-19.15 UHR

Baukultur des schönsten Campus Europas: Von der Grüneburg über I.G. Farben zur Goethe-Universität

Hans Poelzig, Kleihues, Müller-Reimann, Ferdinand Heide, u.v.m.: Das ehemalige I. G. Farben-Gebäude steht in fruchtbarer Symbiose zu Neubauten namhafter zeitgenössischer Architekten sowie Kunst und bildet eine der schönsten und geschichtsträchtigsten Forschungsstätten Europas. Architekturozentin Dr. Astrid von Luxburg erläutert die faszinierende und wechselvolle Geschichte des I.G. Farben-Poelzig-Baus von den Anfängen bis heute.

📍 🗺️ Dr. Astrid Gfn. von Luxburg, 0176 51223162,

info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 🗺️ Haupteingang I.G. Farben Gebäude, Zugang über Fürstenbergerstr.

🏠 Campus Westend

🎫 12 €



FRANKFURT AM MAIN



SA-SO, 3.-4.8. UND SA-SO, 10.-11.8., 13.30-15 UHR

Siedlung Römerstadt

1925 rief Oberbürgermeister Ludwig Landmann das Projekt „Das Neue Frankfurt“ ins Leben. Ein Heer von jungen Architekten, Gartenplanern und Grafikern, die später noch Berühmtheit erlangen sollten, zog es nach Frankfurt, unter ihnen Martin Elsaesser und Walter Gropius. Unter Stadtplaner Ernst May entstanden zahlreiche Siedlungsprojekte, um neuen Wohnraum zu schaffen, darunter auch die Siedlung Römerstadt. Eine Zeitreise in die 1920er-Jahre mit anschließendem Besuch des Ernst-May-Hauses.

📍 🗺️ Frankfurter Stadtgeschichten, 069 95153222,
info@frankfurter-stadtgeschichten.de

👥 Max. 20

📍 Bushaltestelle auf der Brücke oberhalb der U-Bahn Station Römerstadt

🏠 U-Bahn Station Römerstadt

🎫 14 € (inkl. Eintritt Ernst-May-Haus)



FRANKFURT AM MAIN



SA, 3.8. UND SA, 10.8., 14 UHR

Arbeit und Leben im Gallusviertel

Siehe unter Radtouren S. 12

FRANKFURT AM MAIN



SA, 3.8., 14-17 UHR

Auf den Spuren der ersten ILA, der internationale Luftschiffahrt Ausstellung 1909

Siehe unter Radtouren S. 12

FRANKFURT AM MAIN

SA, 3.8., 14-17 UHR

Feldbahnen – ein (fast) vergessenes Transportmittel

Feldbahnen dienten einst in allen Zweigen der Industrie, der Land- und Forstwirtschaft sowie Bergbau und Transport, bis sie durch Förderbänder, Traktoren und Lkw verdrängt wurden. Große Bauprojekte, wie Kanäle und Autobahnen, wären ohne die Feldbahnen nicht realisierbar gewesen. Die umfangreiche Fahrzeugsammlung sowie Modelle, Fotos, historische Dokumente und viele andere Zeugnisse der Feldbahngeschichte sind im Museum und in den Fahrzeughallen zu besichtigen.

📍 Frankfurter Feldbahnmuseum, 069 709292, ffmev@feldbahn-ffm.de

📍 Am Römerhof 15f

🚌 Bus bis Römerhof, Bus bis Feldbahnmuseum

💰 6 €, erm. 3 €



FRANKFURT AM MAIN

SA, 10.8., 14.30-17 UHR

mainarchitektour MIT KAMM & KRONE

Das geschichtsträchtige, zur Weltarchitektur zählende IG-Farben Ensemble wurde 1928-30/31 von Hans Poelzig erbaut. Wie unterscheiden sich moderne mit Stein verkleidete Verwaltungsgebäude auf dem Unicampus Westend und mainbuilding (gmp Architekten, Hamburg) von diesem Klassiker? U.a. dieser Frage geht die vielschichtige Führung zu qualitativer Architektur und Stadtplanung gestern und heute i. Vgl. nach.

📍 VOIGTLÄNDER ARCHITEKTEN, 069 628428,
www.voigtlaender-architekten.de/mainarchitektouren

👥 Max. 25 / Weiterfahrt mit U-Bahn/priv. Kfz.

📍 Goethe Universität, Eingang Unicampus Westend

🚌 U-Bahn bis Holzhausenstraße, Bus bis Unicampus

💰 20 €, erm. 15 €



FRANKFURT AM MAIN

SA, 3.8., 16 UHR

Die Adlerwerke im Nationalsozialismus

Im August 1944 wurde auf dem Gelände der Adlerwerke ein KZ mit dem Decknamen „Katzbach“ in Betrieb genommen. 1.600 Zwangsarbeiter – vor allem aus Polen – erlitten hier unbeschreibliche Qualen. Nur wenige von ihnen überlebten. Dieser Teil Frankfurter Geschichte wurde in der Nachkriegszeit schnell verdrängt, die Spuren beseitigt, die Verantwortlichen nicht zur Rechenschaft gezogen ... Die Führung spürt den wenigen noch vorhandenen Zeugnissen auf dem Industriegelände und im Stadtteil nach.

📍 Herbert Bauch, info@kz-katzbach-adlerwerke.de

👥 Max. 20, Anmeldung bis zum 25.Juli

📍 Gallus Theater, Kleyerstr. 15

📍 Galluswarte

FRANKFURT AM MAIN

SA-SO, 3.-4.8.

Sommerwerft 2019

Theater, Musik, Poesie, Tanz, Film und andere Künste beleben vom 19. Juli bis 4. August den Platz an der Weseler Werft. So entsteht direkt am Main, zwischen Flößer- und Osthafenbrücke, ein Ort mit Theater und Kultur im öffentlichen Raum.

📍 www.sommerwerft.de

📍 Weseler Werft

📍 Ostendstraße, ca. 10 Min. Fußweg



FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8. UND SO, 11.8., 10-17 UHR

Verkehrsmuseum Frankfurt

Wie war das, als Pferde die Straßenbahnen zogen? Diese und andere Geschichten sowie zahlreiche restaurierte originale Exponate rund um die Frankfurter Straßen- und U-Bahnen gibt es im Frankfurter Verkehrsmuseum zu entdecken. Zwei historische Wagenhallen und ein unter Denkmalschutz stehendes Bahnhofsgelände bilden den äußerlichen Rahmen des Museums. Höhepunkte sind der erste Pferdebahnwagen der Frankfurter Trambahngesellschaft aus dem 19. Jahrhundert und eine Dampflok von 1900.

- 📧 mail@verkehrsmuseum.info
- 📍 Rheinlandstraße 133
- 🏠 Rheinlandstraße
- 🎫 Museumseintritt

FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8. UND SO, 11.8., 10 UHR

Vom Ende der Klassengesellschaft

Siehe unter Radtouren S. 13

FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8., UND DI, 6.8., 11-16 UHR

Auf den Spuren von Hugenotten und Waldensern

Siehe unter Radtouren S. 13

FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8., 11-13.30 UHR

MI, 7.8., 14-16.30 UHR

Leben und Arbeiten im und um den Frankfurter Hauptbahnhof

Bei einem etwa 2,5-stündigen Rundgang werden Baugeschichte, Architektur, historische und aktuelle verkehrliche Bedeutung sowie das Umfeld des Hauptbahnhofs vorgestellt, aber auch die Menschen, die dort wohnen und arbeiten.

- 📍 🗺️ Karl Steiss, 06055 900333, karl@steiss.de
- 👤 Max. 20 / Ab 14 Jahren
- 📍 🚶 🚴 DB Information vor Gleis 12/13
- 🏠 Hauptbahnhof
- 💶 5 €

FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8., 14 UHR

Architek-Tour: Der Riederwald

In den Medien taucht er oft wegen verstopfter Straßen und dem Bau eines Tunnels auf: Die Rede ist vom Stadtteil Riederwald. Abseits der Hauptverkehrsadern liegen hier eine Reihe architektonischer Perlen: eine Schule von Martin Elsässer, dem Architekt der Großmarkthalle und eine Arbeitersiedlung, die zwischen 1910 und 1928 entstanden ist, Häuser im „Heimatstil“, expressionistische Bauten und Architektur des Stadtbaurats Ernst May, die der Neuen Sachlichkeit verpflichtet sind.

- 📍 🗺️ Petra Schwerdtner, 06171 79578, info@kunstkontakt-frankfurt.de
- 📍 Haltestelle Schöfflestraße
- 🏠 U-Bahn bis Schöfflestraße
- 💶 10 €





FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8. UND SO, 11.8., 14-19 UHR

Fotoausstellung Großmarkthalle Frankfurt am Main

Frank Kambor zeigt in den Räumlichkeiten der Ateliergemeinschaft Atelier 19, Kleine Nelkenstraße 19 in Frankfurt am Main/Hausen, Fotos zum Thema „Baukunst – Großmarkthalle und alter Henniger Turm Frankfurt“.

📍 Frank Kambor, 0171 7815996, kunst-frank-kambor@t-online.de

📍 Kleine Nelkenstraße 19

🚶 U7 bis Frankfurt Hausen

FRANKFURT AM MAIN

SO, 4.8., 14.30-17 UHR

mainarchitektour GEN OSTEN

Die Architekturführung vergleicht Konversionen unterschiedlicher Größe und Nutzung im Frankfurter Ostend, darunter die Weltarchitektur zählende ehemalige Großmarkthalle (1926-28) von Martin Elsaesser, eine ehem. Brauerei und ein Designhotel. Wie steht es um soziale, urbane und wirtschaftliche Chancen der Revitalisierung und Umnutzung des einstigen Industrie- und Hafensareals mit sprödem Charme? Ausklang in einer Überraschungslounge auf der Hanauer Landstraße.

📍 📞 , 069 628428, VOIGTLÄNDER ARCHITEKTEN,

www.voigtlaender-architekten.de/mainarchitektouren

👥 Max. 25

📍 Sonnemannstraße (Ostend), ehem. Großmarkthalle (EZB)

🚶 Ostbahnhof, Ostendstraße

💰 20 €, erm. 15 €

FRANKFURT AM MAIN

MO, 5.8. UND DI, 6.8., 15-16 UHR

Führung durch das IHK-Gebäude am Börsenplatz

Die IHK Frankfurt bietet öffentliche Führungen durch das Gebäude am Börsenplatz an. Unternehmer, Frankfurter Bürger und Besucher der Stadt können sich ein Bild vom „Innenleben“ der Kammer machen. Neben Wissenswertem zur Architektur des historischen Gebäudes erfahren die Gäste, wo Vollversammlung und Präsidium tagen und wo Ludwig Erhard die Soziale Marktwirtschaft begründete. Natürlich darf auch ein Blick in den Börsensaal nicht fehlen.

📍 📞 www.frankfurtmain.ihk.de/fuehrungen

📍 Foyer der IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4

🚶 Hauptwache



FRANKFURT AM MAIN

MO, 5.8., 16.30 UHR UND SO, 11.8., 15.30 UHR

Terminal 3-Tour

Siehe unter Bustouren S. 9

FRANKFURT AM MAIN

MO, 5.8., DI 6.8. UND DO 8.8., 17 UHR

Das Neue Frankfurt und Martin Elsaesser

Die Großmarkthalle von Martin Elsaesser ist heute Teil der Europäischen Zentralbank. Dort gibt es nach der Sicherheitskontrolle im Inneren der Halle den historischen Eingang und die Elsaesser Exhibition zu sehen. Weitere Bauten von Martin Elsaesser und die Konzeption des Neuen Frankfurt mit den Siedlungen von Ernst May werden dann am Martin-Elsaesser-Platz (zwischen Sonnemann- und Oskar-von-Miller-Straße, 150 m westlich) erläutert.

📍 📞 Konrad Elsässer, info@martin-elsaesser-stiftung.de

👥 Max. 25 / Schriftliche Anmeldung per E-Mail bis 31. Juli erforderlich, gültiger Personalausweis muss bei der Kontrolle vorgezeigt werden

📍 🚶 Sonnemannstraße 20, Eingang zur EZB

🚶 S-Bahn Ostendstraße

💰 Spende von ca. € 10 erbeten



FRANKFURT AM MAIN

MO-DO, 5.8.-8.8., 18-20 UHR

FR, 9.8., 15-17 UHR FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 10 JAHREN

Führung durch das Heizkraftwerk West

Bei der Führung durch das Heizkraftwerk West erhalten die Teilnehmenden Antworten auf ihre Fragen rund um das Thema Energieerzeugung. Sie erfahren im laufenden Betrieb, wie vor Ort Wärme und Strom erzeugt werden und wie die Energie dann zu den Kunden gelangt.

📍 Kevin Weg, 069 21326231, k.weg@mainova.de

👥 Max. 25 / Schwindelfrei. gut zu Fuß, Lange Hosen, geschlossenes

Schuhwerk, kein Herzschrittmacher

📍 Gutleutstraße 231

🚏 Bus 37 bis Haltestelle Gutleut-/Heilbronnerstraße

FRANKFURT AM MAIN

MO, 5.8. UND DI, 6.8. UND DO, 8.8., 18-19.30 UHR

Kisten, Quader und Module – Kunst und Architektur im Dialog

Baukultur hat in Frankfurt viele Facetten und bietet damit immer wieder Diskussionspotential. Die sicherlich wagemutigste Entscheidung der Stadt war der Bau von Wolkenkratzern, denn diese gehörten damals nicht zur europäischen Bau-Tradition. Bei dieser Stadtführung gibt es bisher vielleicht unbemerkte, aber sehenswerte Konstellationen zu entdecken, im Dialog zwischen Architektur und künstlerischer Gestaltung.

📍 Frankfurter Stadtevents, 069 97460329,

info@frankfurter-stadtevents.de, www.frankfurter-stadtevents.de

📍 Euro-Symbol, Willy-Brand-Platz

🚏 Willy-Brand-Platz

💰 13 €

FRANKFURT AM MAIN

DI, 6.8., 13.30-15 UHR UND DO, 8.8., 10-11.30 UHR

Führung im Hessischen Rundfunk

Wie wird ein Fernsehstudio beleuchtet, wo arbeiten Radiomoderatoren, und was bedeutet „digitaler Hörfunk“? Bei der Führung lernen die Teilnehmer*innen die Geschichte des Hauses kennen und können einen Blick hinter die Kulissen werfen. Der Hessische Rundfunk hat seit 1951 seinen Hauptsitz in Frankfurt. Das „Funkhaus am Dornbusch“ beherbergt einen Großteil der Redaktionsräume und Produktionsstätten für Hörfunk und Fernsehen.

📍 KulturRegion FrankfurtRheinMain, 069 2577-1740, rdik@krfrm.de

👥 Max. 45

📍 Bertramstraße 8, Haupteingang 15 Minuten vor Beginn

🚏 Tram bis Dornbusch



FRANKFURT AM MAIN

DI, 6.8. UND MI, 7.8., 15-16.30 UHR

DO, 8.8., 10-11.30 UHR

Lufthansa Cargo Drehkreuz Frankfurt

Europas größte Frachtfluglinie investiert nachhaltig in das Logistikzentrum am Heimatdrehkreuz Frankfurt. Neben der baulichen Modernisierung ist die Digitalisierung der Abläufe ein dominierendes Thema. So kann die Frachtairline eine komplett papierlose Frachtbuchung und -abfertigung bei Standardfracht anbieten. Weiteres Thema des Rundgangs im Logistikzentrum der Lufthansa ist die Modernisierung der Flotte mit der Boeing 777F, den effizientesten Frachter seiner Klasse.

📍 Besucher Service, 0151 58928490, besucherservice.lcag@dlh.de

👥 Max. 15 / Ab 16 Jahren

📍 Flughafen Frankfurt, Lufthansa Cargo AG, Tor 25

🚏 Flughafen Frankfurt

FRANKFURT AM MAIN

DI, 6.8., 15.30–19.15 UHR

ANKUNFT MAINZ-FISCHTOR 18.50, WI-BIEBRICH 19.15 UHR

Bauwerke, Menschen und Maschinen – Schifffahrt zur Industriekultur an Main und Rhein

Siehe unter Schiffstouren S. 18



FRANKFURT AM MAIN

DI, 6.8. UND DO, 8.8., 17–17.45 UHR

Führung durch die Klassikstadt

1910 errichtete der Landmaschinenbauer Mayfarth in der Orber Straße im Frankfurter Osten ein monumentales Fabrikgebäude. 100 Jahre später bietet hier die Klassikstadt Liebhabern von Oldtimern Stellplätze, Werkstätten und mehr. Bei einer Führung erfahren Interessierte alles Wissenswertes über die Geschichte des Gebäudes, über die ansässigen Händler und Werkstätten und über die automobilen Raritäten in der Boxengasse.

📍 🗺️ Klassikstadt Team, 069 40896980, info@klassikstadt.de

👥 Max. 40

📍 🚶 🚲 Orber Straße 4a, Haupteingang/Eingang 1

🚏 Tram 11 bis Cassellastraße



FRANKFURT AM MAIN

DI-FR, 6.-9.8., 18–19.30 UHR

Architektur von gestern und heute

Auf dem Streifzug durch das Hafengebiet des Frankfurter Osthafens erschließen sich Interessierten die Architektur von gestern und heute, z.B. die ehemalige Großmarkthalle mit der EZB und das Lindley-Quartier, solide gebaut für viele Jahre, ganz neu oder projektiert. Die Teilnehmenden erwartet eine freie Sicht auf gebaute Industriekultur mit Erläuterungen zur Architektur und Stadtentwicklung.

📍 🗺️ Frankfurter Stadtevents, 069 97460329,

info@frankfurter-stadtevents.de, www.frankfurter-stadtevents.de

📍 Vor der Bethmann-Schule, Paul-Arnsberg-Platz 5

🚏 Ostendstraße

💰 13 €



FRANKFURT AM MAIN

DI, 6.8. UND DO, 8.8., 18–19.30 UHR

Die Personenverkehr-Zentrale der Deutschen Bahn AG

An der spektakulären Bauweise der von Stephan Böhm entworfenen und 1993 fertiggestellten ehemaligen Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn scheiden sich die Geister: Während manchen Betrachtern die betondominierte Architektur abweisend erscheint, begeistern sich andere für die am gesamten Gebäude ablesbare Konstruktion, die den technologischen Anspruch der Bahn widerspiegelt. Der Rundgang bietet Ein- und Ausblicke in Hülle und Fülle, damit sich die Teilnehmer eine eigene Meinung bilden können.

📍 🗺️ Silke Wustmann, 069 7896423, info@silkewustmann.de

👥 Max. 20 / Ab 14 Jahren, gültiger originaler Lichtbildausweis ist zwingend erforderlich, Fotografieren im Gebäude nicht gestattet

📍 🚶 🚲 Deutsche Bahn AG, Stephensonstraße 1, Empfang

🚏 S-Bahn bis Galluswarte, ca. 7 Min. Fußweg

💰 12 €



FRANKFURT AM MAIN

DI, 6.8., 19 UHR

Geschichte der Adlerwerke

Die Adlerwerke – 1886 zunächst als Fahrradmanufaktur gegründet – erlebten einen raschen Aufstieg vom mittelständischen Unternehmen bis zum größten Automobilhersteller Deutschlands bis zum Untergang ab 1987. Die Referenten Horst Koch-Panzner, Winfried Becker und Lothar Reiningger laden ein zu einer Reise durch die wechselreiche Geschichte der alten Maschinenfirma.

📍 🗺️ Horst Koch-Panzner, 0151 75015145,

info@kz-katzbach-adlerwerke.de

👥 Max. 50

📍 🚶 🚲 Kleyer-Str. 15, Gallus Theater

🚏 Galluswarte



FRANKFURT AM MAIN

MI, 7.8., 14-16 UHR UND DO, 8.8., 10-12 UHR

Wie kommt der Apfel ins Glas

Viel Wissenswertes über das Kelttern in einem alteingesessenen Familienbetrieb gibt es bei dieser Führung zu erfahren. Interessierte erhalten Einblick in die Produktion und Füllerei und sehen, wo und wie das gute „Stöffche“ gelagert wird. Hervorzuheben sind die U-Boot-Tanks. Zum Ausklang der Besichtigung findet eine Verkostung der Produkte statt.

📍 Frau Domnik, 069 7899040, info@possmann.de

👥 Max. 25 / Ab 14 Jahren, festes Schuhwerk, Jacke

📍 Eschborner Landstraße 156-162, Empfang

🚶 Bus 67 bis Eschborner Landstraße West

💰 8 €



FRANKFURT AM MAIN

MI, 7.8. UND DO, 8.8., 15-17.30 UHR

Frankfurts Untergrund – Schwemmläranlage Niederrad

Die 1883 bis 1887 erbaute Kläranlage in Niederrad war die erste mechanische Anlage auf dem Kontinent mit seinerzeit modernster technischer Einrichtung. Bei der Führung werden unter anderem die unterirdischen Klärbecken sowie die historische Pumpe und Schieber gezeigt.

📍 KulturRegion FrankfurtRheinMain, 069 2577-1740, rdik@krfm.de

👥 Max. 25

📍 Goldsteinstraße 160

🚶 Bus 78 bis Goldsteinstraße

Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben! Anmeldung direkt beim Veranstalter, telefonische Anfragen zu üblichen Geschäftszeiten.

FRANKFURT AM MAIN

MI, 7.8. UND DO, 8.8., 18-20 UHR

Rekonstruktion als Ansatz modernen Städtebaus: Die Baukultur der Neuen Altstadt

Faszinierende Einblicke in den Werdegang der neuen Frankfurter Altstadt erwarten Interessierte beim Rundgang mit der Architekturdozentin Dr. Astrid Gräfin von Luxburg: Wie steht die Architekturschenschaft im Spannungsverhältnis Tradition und Moderne zum Projekt? Warum ist die neue Altstadt ein Erfolgsmodell für guten Städtebau? Und was hat dies mit der Charta von Venedig zu tun?

📍 Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, 0176 51223163, info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 Vor dem Eingang des Frankfurter Domes

🚶 Dom/Römer

💰 13 €

FRANKFURT AM MAIN

DO, 8.8., 18-20 UHR

Es führt über den Main ... Frankfurt und seine Brücken

In dieser Führung geht es um die Geschichte der Frankfurter Brücken. Von den sieben Innenstadtbriicken geht nur die Geschichte der „Alten Brücke“ auf die Zeit vor dem 19. Jahrhundert zurück. Doch auch die anderen Brücken, obwohl deutlich jünger, haben schon eine bewegte Geschichte hinter sich. Frankfurt ist der Verbindungspunkt in Deutschland, Europa und der Welt schlechthin. Die Brücken spielten beim Zusammenführen verschiedenster Kulturen und Menschen seit jeher eine zentrale Rolle. Endpunkt der Tour ist das Sachsenhäuser Ufer auf Höhe der Flößerbrücke.

📍 Hannes Pflügner, hannes.pfluegner@gmail.com

📍 Friedensbrücke, Sachsenhäuser Seite, Denkmal „Hafenarbeiter“

🚶 Tram bis Stresemannallee/Gartenstraße

💰 15 €

FRANKFURT AM MAIN

DO, 8.8., 18-19.30 UHR

Als die Römerstadt geteilt wurde

Als in den 1960er-Jahren nördlich der Römerstadt die Nordweststadt geplant und gebaut wurde, musste auch die verkehrstechnische Anbindung an die Innenstadt neu gedacht werden. Eine mehrspurige Autostraße und eine U-Bahn-Trasse sollten durch die Römerstadt führen, um den zunehmenden Verkehr aufzunehmen. Wie die Verantwortlichen – auch unter Mitwirkung von Ernst May – diese neuen Infrastrukturen angingen, ist Thema einer Führung entlang der Rosa-Luxemburg-Straße.

📍 Philipp Sturm, 069 15343883, post@ernst-may-gesellschaft.de

📍 Forum Neues Frankfurt, Hadrianstraße 5

🚶 U-Bahn bis Römerstadt

FRANKFURT AM MAIN



DO, 8.8., 18-20 UHR

Eine Kirche – Drei Bauepochen: 1910, 1955, 2005

Die Markuskirche in Frankfurt-Bockenheim war bis Ende der 90er-Jahre evangelische Gemeindekirche. Seit 2004 ist sie ein multifunktionales Zentrum. Florale Jugendstilelemente, eine Kunstverglasung aus den 50er-Jahren sowie ein außergewöhnlicher Andachtsraum mit sakralen Kunstgegenständen aus ungewöhnlichen Materialien und Weiteres sind bei einem Rundgang mit anschließenden kleinen Umtrunk zu entdecken.

📍 Dr. Gunter Volz, 069 21651224,
ev.stadtdekanat@ev-dekanat-ffm.de

👥 Max. 25

📍 Zentrum Verkündigung der EKHN, Markgrafenstr.14

🚶 U-Bahn bis Leipziger Straße

FRANKFURT AM MAIN



DO, 8.8., 19 UHR

Das Neue Frankfurt

Siehe unter Radtouren S. 13

FRANKFURT AM MAIN



VERNISSAGE: DO, 8.8., 19.30 UHR

BIS 7.9, MO-FR, 10-19 UHR UND SA, 11-17 UHR

Baukultur – Werkschau der Fotogruppe Monumente

Gezeigt werden die architektonische Gestaltung von Gebäuden, deren Verfall, aber auch deren erfolgreiche Erhaltung und Umnutzung. Zu sehen sind u.a. das Druckwasserwerk als ein gutes Beispiel für erfolgreiche Erhaltung und Umnutzung eines Industriedenkmals; statt, die Großmarkthalle als bahnbrechende Architektur der 1920er-Jahre wird in ihrer Wandlung zur heutigen EZB gezeigt; statt, mit der Sprengung des Uni-Turms verschwand ein Hochhaus aus den 1970er-Jahren.

📍 Wolfgang Cezanne, 0171 4806044, wcezanne@web.de

📍 Stadtbücherei Frankfurt, Zentralbibliothek, Hasengasse 4

🚶 Konstablerwache



FRANKFURT AM MAIN

DISKUSSION

DO, 8.8., 20-22 UHR

Planen, Bauen, Gestalten: bezahlbarer Wohnraum für alle!

Die Verantwortlichen für die Entwicklung des Neuen Frankfurt der 1920er-Jahre waren auf dem richtigen Weg. Kann er aktuell fortgeführt werden? Prof. Dr. Klaus Struve wird u.a. Parallelen zur Entwicklung des Wohnungsbaus in Hamburg unter der Leitung von Fritz Schumacher und in Berlin unter der Leitung von Martin Wagner aufzeigen. Diskutiert werden Fragen nach der sozialen und kulturellen Qualität der Wohnungen im Zusammenhang mit der ökonomischen Frage nach der Wohnungsversorgung.

📍 Reiner Diederich, 069 529510, info@kunstgesellschaft.de

📍 Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5

🚶 Hauptwache

🎫 5 €, mit Kulturpass 1 €



FRANKFURT AM MAIN



FR, 9.8., 15 UHR

Besichtigung des Druckwasserwerkes

Das Druckwasserwerk, in welchem früher der Kraftquelle für sämtliche mechanischen Antriebe im Westhafen untergebracht war, steht noch heute. Obwohl es sich nur um einen Zweckbau handelt, war früher der architektonische Anspruch an solche Gebäude ein anderer. Ein Rundgang zeigt die Qualität der damaligen Arbeit.

📍 Marcel Hett, info@druckwasserwerk.de

👥 Max. 40

📍 Am Druckwasserwerk 1, Rotfederring 16

🚶 Bus bis Westhafen Rotfederring

FRANKFURT AM MAIN

FR, 9.8., 15.30-17 UHR

Erneuerung im Ostend: Kreativität und Konsum statt Kontorhäuser und Industrie

Spannende Entwicklung ist im Ostend zu beobachten. Das industriell geprägte Areal, wo Fabriken, Produktionshäuser und Handelskontore früher zu finden waren, entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem schicken Viertel. Die Führung folgt den Spuren der vergangenen Zeiten und gibt Einblick in die moderne Entwicklung im Stadtteil.

📍 Angelika Macaluso, angelika-macaluso@t-online.de

👥 Max. 25

📍 Osthafenplatz 1

🚉 Ostbahnhof

💰 10 €

FRANKFURT AM MAIN

FR, 9.8., 16-17 UHR

Gewerkschaftshaus Frankfurt – Eine Ikone der Moderne

Im Stil der Neuen Sachlichkeit erbaut ist das 1931 eingeweihte Gewerkschaftshaus bis heute eine Ikone der Moderne. Es war das erste richtige Hochhaus in Frankfurt, drückte den Machtanspruch und den Gestaltungswillen der Gewerkschaften aus und wird nach wie vor als Haus der Gewerkschaften genutzt. Führung im Gebäude und Besichtigung der Dachterrasse mit Dieter Wesp vom Frankfurter Verein für Arbeitergeschichte.

📍 Alexander Wagner, alexander.wagner@dgb.de

📍 Eingangsfoyer des Gewerkschaftshauses,
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

🚉 Baseler Platz



KULTUR-HIGHLIGHTS



FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART

| Verruchtes Bahnhofsviertel
| Romantische Apfelweinkneipen
| Literarisches Frankfurt
| Frankfurt mit Kinderaugen
| Rutschiges Börsenparkett

| Tödliches Frankfurt
| Skyline von ganz oben
| Kuriose Stadtgeschichten
| Die Goldenen Zwanziger
... und 300 weitere Themen

ENTDECKE DEINE STADT!



DA DAPO – DIE GESCHICHTE DES FRANKFURTER THEATERS & OPERNHAUSES

Begleiten Sie Björn Wissenbach auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Frankfurter Theaters und Opernhauses.

13 €



DIE STADT ALS MUSEUM

Genießen Sie eine spannende Führung und bestaunen Sie die ausgestellten Exponate im öffentlichen Raum. Kunstexpertin Anne Katrin Schreiner nimmt Sie mit auf eine Reise in das größte öffentliche Museum: Die Stadt Frankfurt.

13 €



FRANKFURT, HAUPTSTADT DES BUCHES – EINE FÜHRUNG FÜR BÜCHERWÜRMER & LESERATTEN

Frankfurt war und ist die Heimat zahlreicher Autoren und Verlage und einmal im Jahr - zur Buchmesse - der Nabel der literarischen Welt.

25 €



FRANKFURT FÜR NACHTSCHWÄRMER – KUNST, KULTUR & KURIOSSES

Die Nacht lockt unzählige Nachtschwärmer auf die Straßen Frankfurts, die sich Kunst und Kultur bei einem gemütlichen Rundgang durch die Stadt ansehen und genießen wollen.

15 €

MEHR TERMINE & BUCHUNG: WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

FRANKFURT AM MAIN



FR, 9.8. 17-19 UHR

Die Arbeitersiedlung Riederwald

Ab 1910 wurde die Riederwaldkolonie als Teil der Industriestadt Osthafen erbaut. Im ersten Bauabschnitt finden sich gartenstädtisch angelegte Mehrfamilienhäuser an kleinen Plätzen und Alleen. Ab 1926 wurde die Siedlung im Stil des Neuen Frankfurt erweitert. Auf einem Rundgang werden die Baustile erläutert und die Lage der Siedlung zwischen dem Industriegebiet und der Naturlandschaft des Riederwalds veranschaulicht.

Dr. Corinne Elsesser, elsesser@gmx.de

Max. 25

Johanna-Tesch-Platz, am Kiosk

U7 bis Johanna-Tesch-Platz

10 €



FRANKFURT AM MAIN



FR, 9.8., 17-19.30 UHR

IG Farben

Der Berliner Architekt Hans Polzig gewann mit seinem Beitrag die Ausschreibung des viertgrößten Konzerns der Welt: IG Farben. Als das Gebäude 1931 bezogen wurde, galt es als das größte und modernste Bürogebäude seiner Zeit. Es wurden die besten Werkstoffe verbaut, ein Musterbeispiel der klassischen Moderne. Die Führung informiert über die wechselvolle Geschichte des Gebäudes und blickt auch auf die Zeit vor IG Farben und den heutigen Uni-Betrieb des Campus Westend.

Frankfurter Stadtgeschichten, 069 95153222, info@frankfurter-stadtgeschichten.de

Max. 20

Haupteingang IG Farben Gebäude, Norbert-Wollheim-Platz

U-Bahn bis Holzhausenstraße, Buslinie 36 bis Uni Campus Westend

14 €

FRANKFURT AM MAIN



SA, 10.8., 10 UHR, 12 UHR UND 14 UHR

Baukultur im Industriepark Höchst – der gestaltete Industriepark

Siehe unter Bustouren S. 10

FRANKFURT AM MAIN



SA-SA, 10.-17.8.

Kulturwoche Gutleut-Tage

Wenn ein Viertel Facette zeigt, dann findet im Frankfurter Gutleutviertel die Kulturwoche Gutleut-Tage statt. Dann kommen Bewohner*innen und Besucher*innen zusammen, um spezifische Orte kennen zu lernen. Dazu gehören Besichtigungen wie im Briefzentrum oder Mainova, ein Sommerfest, ein Konzert, ein Musikpicknick, ein Rundgang durch die Kreativ-Szene oder eine interaktive Stadtführung. Das genaue Programm finden Sie Mitte Juli unter www.facebook.com/DasGutleutviertelimWandel

Initiative Gutleutviertel, 0157 55424136,

dasgutleutviertel@gmail.com

Gutleutviertel



FRANKFURT AM MAIN



SA, 10.8., 14 UHR

Das Bauhaus in Frankfurt – eine Siedlung von Walter Gropius

Kaum bekannt – der legendäre Bauhausgründer Walter Gropius hat auch in Frankfurt gewirkt. Ernst May, der an der Spitze der Architektur-Avantgarde der 1920er-Jahre stand, holte ihn in die Stadt. Gropius realisierte die Siedlung „Am Lindenbaum“ in Eschersheim mit ca. 200 Wohnungen, die 1930 fertiggestellt wurde. Die Führung nimmt sie in den Blick, schaut auf ihre Besonderheiten und widmet sich den unterschiedlichen Baustilen der beiden Architekturgrößen.

Petra Schwerdtner, 06171 79578, info@kunstkontakt-frankfurt.de

Trinkhalle am Lindenbaum

U-Bahn bis Lindenbaum

10 €

FRANKFURT AM MAIN



SA, 10.8., 14-17 UHR

Parkhäuser und der ruhende Verkehr

Siehe unter Radtouren S. 14

FRANKFURT AM MAIN



SA, 10.8., 17-18.30 UHR FÜHRUNG UND 15-22 UHR FEST

20 Jahre Milchsack-Kulturfabrik

Seit 1999 ist auf dem Gelände der Druckfarbenfabrik Dr. Milchsack in deren Hallen, Büros und Labors eine Kulturfabrik entstanden. Eigentümer Peter Peters führt über das Gelände und erläutert dessen Geschichte – vertieft durch eine Fotoausstellung mit historischen Aufnahmen.

Jubiläumsfest 20 Jahre Milchsack-Kulturfabrik

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Milchsack-Kulturfabrik (16 bis 22 Uhr) bieten die Künstler selbst gebackene Kuchen und Speisen an, die Türen der Ateliers sind geöffnet, Kinder erwartet ein kreatives und abwechslungsreiches Programm, und es gibt Live-Musik.

📍 Peter Peters, milchsack@t-online.de

📍 Gutleutstraße 294

🚌 Bus bis Johanna-Kirchner-AHZ



FRANKFURT AM MAIN



SA, 10.8., 17-19 UHR

Die Wurzelsiedlung im Gutleutquartier

Die an der Gutleutstraße erbaute Wurzelsiedlung wurde 1920 als Mustersiedlung fertiggestellt und liegt heute inmitten eines Industrie- und Gewerbegebietes. Umstellt von Lagerhäusern und Fabrikanlagen erinnern ihre Straßennamen Erntestraße, Hirtenstraße oder Wurzelstraße noch an die ursprünglich ländliche Umgebung am Rand des Gutleutquartiers.

📍 Dr. Corinne Elsesser, elsesser@gmx.de

👥 Max. 25

📍 Bushaltestelle Halmstrasse

🚌 Bus 37 bis Halmstrasse

🎟 10 €



FRANKFURT AM MAIN



SA, 10.8., 18-19.30 UHR

Gewinner und Verlierer der Gentrifizierung – Auf Tuchfühlung mit dem neuen Frankfurt

Frankfurt ist eindeutig ein Gewinner! Der Bau boomt, die Mainmetropole wird schneller, teurer und schöner. Doch was ist, wenn man nicht zur Gewinnerseite gehört? Interessierte sind eingeladen auf eine spannende Tour, die die Schere zwischen Arm und Reich aufzeigt. Sascha Stefan Ruehlow führt hinter die Kulissen des „Neuen Frankfurt“.

📍 A ruehlow@dark-frankfurt.de

📍 Eingang vom Skyline Plaza, Europa-Allee 6

🚉 Hauptbahnhof

🎟 13 €

FRANKFURT AM MAIN

FILMRUNDGANG

SA, 10.8., 21-23 UHR

Höchster Kurzfilmparcours

In Höchst gibt es zu den Tagen der Industriekultur einen Filmrundgang mit Überraschungen. In einem Parcours durch die Altstadt und entlang des Mains werden Höchster Hauswände zum Schauplatz für Industriekultur – in Form von unterschiedlichsten Kurzfilmen. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Medienwerkstatt Frankfurt und dem Stadtteilmanagement Höchst der Nassauischen Heimstätte im Rahmen des Förderprogramms Innenstadt Höchst des Stadtplanungsamtes Frankfurt am Main.

📍 Stadtteilbüro Innenstadt Höchst, 069 21240802, quartier-hoechst@nh-projektstadt.de

📍 Höchster Markt (vor der Markthalle)

🚉 Bahnhof Frankfurt-Höchst

FRANKFURT AM MAIN



SO, 11.8., 11-13 UHR

Interaktiver Spaziergang

Frankfurter Stadtteilgeschichte analog und digital erleben: Interessierte erfahren authentische Details des Gutleutviertels an spezifischen Orten mittels Kurzfilmen. Ein eigenes Smartphone/ Tablet mit Internetzugang und Kopfhörern ist von Vorteil. Besichtigt werden unter anderem der Baseler Platz, der Westhafen und ein Frankfurter Urgestein.

📍 Initiative Gutleutviertel, 0157 55424136, dasgutleutviertel@gmail.com

👥 Max. 20

📍 Haupteingang Frankfurter Hauptbahnhof

🚶 Hauptbahnhof

💰 13 €

FRANKFURT AM MAIN



SO, 11.8., 14-16.30 UHR

Industriekultur per Rad: Von Hafen zu Hafen

Siehe unter Radtouren S. 14



FRANKFURT AM MAIN



SO, 11.8., 14.30-17 UHR

mainarchitektour DAS NEUE FRANKFURT

Römerstadt versa Riedberg: Hohe Wohnqualität und Identität gebende Siedlungsplanung gestern und heute im Vergleich. Die 1927-29 unter Ernst May erbaute, als Arbeiterwohnsiedlung gedachte Trabantenstadt bietet einen bis heute gültigen Katalog voller Bausteine für qualitative Wohn- und Siedlungsplanung – eingebettet in viel Grün. Zum Vergleich wird der am Riedberg 2005-2008 erbaute Wohnblock „take five“ vom schweizer Atelier 5 aus Bern betrachtet, das von Le Corbusier geprägt wurde.

📍 VOIGTLÄNDER ARCHITEKTEN, 069 628428,

www.voigtlaender-architekten.de/mainarchitektouren

👥 Max. 25 / Weiterfahrt mit U-Bahn/priv. Kfz.

📍 Frankfurt Römerstadt, Hadrianstraße

🚶 U-Bahn bis Römerstadt

💰 20 €, erm. 15 €



FRANKFURT AM MAIN



SO, 11.8., 20-22 UHR

Fototour in der Dämmerung

Gebäude und Fassaden im besonderen Blickwinkel: Eine geführte Tour nimmt den Westhafen und das Frankfurter Gutleutviertel bei Dämmerung in den Fokus – egal ob mit Handy, Spiegelreflex oder Analogkamera. Die Teilnehmenden erleben so facettenreiche Orte des Viertels und erhalten professionelle, fotografische Unterstützung in Bildsprache und Komposition. Kinder kommen gerne in Begleitung der Eltern.

📍 Initiative Gutleutviertel, 0157 55424136, dasgutleutviertel@gmail.com

👥 Max. 20

📍 Westhafen Tower, Westhafenplatz 1

🚶 Baseler Platz

💰 13 €

FRANKFURT AM MAIN



SO, 11.8., 14.30-22 UHR

Großes Abschlussfest der Tage der Industriekultur im Kulturwerk DIE FABRIK in Sachsenhausen

Wie bereits in den letzten Jahren präsentiert Die FABRIK – Kulturwerk Frankfurt im Innenhof und abends im Gewölbekeller des Industriedenkmals einen Querschnitt aus ihrem Kulturprogramm, dieses Jahr mit Jazz, Weltmusik, Poetry Slam und Zauberei. Es gibt Führungen durch das denkmalgeschützte Gebäude mit Informationen zur Geschichte und weiteren Entwicklung. Oliver Hills Restaurant-Team bietet dazu ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Programm: www.die-fabrik-frankfurt.de

📞 069 60504429

📍 Mittlerer Hasenpfad 5 (im Hof), ab 19 Uhr im Keller

🚶 Südbahnhof, ca 5 Min. Fußweg

FRIEDBERG



SA, 3.8., 16-17 UHR

Der Rosental-Viadukt in Friedberg: Eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Main-Weser-Bahn

Der 1847 bis 1850 errichtete Rosental-Viadukt ist das größte und architektonisch bedeutendste Bauwerk der von 1846 bis 1852 zwischen Frankfurt und Kassel angelegten Main-Weser-Bahn. Die aufwendigste Bauaufgabe war dabei die Überbrückung der Usa unmittelbar an der Nordostgrenze Friedbergs über eine Länge von 275 m und in einer Höhe von 16 m. Getragen wird die Bahntrasse von 24 Pfeilern, die mit Halbkreisbögen im Stile eines römischen Viadukts verbunden sind.

📍 Wetterau-Museum, 06031 88215,
wetteraumuseum@friedberg-hessen.de

👥 Max. 30

📍 Unter den 24 Hallen an der Usabrücke

🚌 Bahnhof Friedberg, ca. 10 Min. Fußweg

FRIEDBERG



SA, 10.8., 15-16 UHR

Der Friedberger Wartturm: Wasserturm, Gedenkstätte und Aussichtsturm

Der 1928 errichtete Wartturm vereint drei Funktionen: Wasserturm, Gedenkstätte und Aussichtsturm. Auf dem Wartberg stand bis 1802 einer der mittelalterlichen Warttürme Friedbergs. Mit seiner Höhe von 38 m bildet der aus Stahlbeton errichtete achteckige Turm eine wichtige Landmarke. Die Halle im Erdgeschoß wurde 1932 als Ehrenhalle für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs eingeweiht. Eine Besichtigung der Trinkwasserbehälter und der Aussichtsplattform ist im Rahmen der Führung nicht möglich.

📍 Wetterau-Museum, 06031 88215,
wetteraumuseum@friedberg-hessen.de

👥 Max. 30

📍 Grüner Weg, Ecke Frankfurter Straße

🚌 Bus bis Frankfurter Straße



FRIEDRICHSDORF



SA, 10.8., 15-17 UHR

Leder trifft auf Nudelteig – Führung zur Friedrichsdorfer Wirtschaftsgeschichte

Bei der Führung wird die Wirtschafts- und Industriegeschichte der Stadt anhand baulicher Zeugnisse und interessanter Anekdoten sichtbar gemacht. Hut- und Lederfabrikation, Nahrungsmittelindustrie und Färberei und nicht zuletzt die Zwiebackfabrikation bildeten das wirtschaftliche Rückgrat von Friedrichsdorf und prägten mit ihrer Aufreihung entlang der Hugenottenstraße bis in die 1970er-Jahre das Gesicht der Stadt. Noch heute findet sich hier ein bedeutender Industriebetrieb: die Rühl AG.

📍 Heike Havenstein, 06172 7311296,
stadtverwaltung@friedrichsdorf.de

👥 Max. 25

📍 Durchgang Philipp-Reis-Haus, Hugenottenstraße 93

🚌 Bus bis Friedrichsdorf Wachthaus

GERNSHEIM



SO, 4.8. UND SO, 11.8., 14-18 UHR

Die Kunst der Lithografie

In seinem Atelier zeigt der Künstler Mario Derra ausgewählte Exponate der Lithografiekunst, die dazugehörigen Pressen aus dem 19. und 20. Jh. und Arbeitsutensilien. Eigene Arbeiten des Künstlers, so z. B. die größte Lithografie der Welt mit 11,24 m Länge und Originalgraphiken zu Georg Büchner und Peter Schöffer, ergänzen die Ausstellung im Kulturdenkmal Altes E-Werk. Gezeigt werden ebenfalls französische Lithografien zur Pressefreiheit aus der Zeit zwischen 1830 und 1848.

📍 Mario Derra, 06258 4828, info@mario-derra.de

👥 Untergeschoss bedingt barrierefrei, Spende erbeten

📍 Riedstraße 28

🚌 Bahnhof Gernsheim

GINSHEIM-GUSTAVSBURG



SA-SO, 3.-4.8. UND SA-SO, 10.-11.8., 14-18 UHR

MI, 7.8., 14-18 UHR

Schiffsmühle Ginsheim – einmalig in Europa

Die Führung durch eine rekonstruierte Schiffsmühle, ausgestattet mit voll funktionsfähigen Originalgeräten vermittelt einen Eindruck von der Arbeit in einer schwimmenden Getreidemühle um 1900. Während der Tage der Industriekultur ist hier außerdem eine Ausstellung von historischen Hand- und Haushaltsmühlen zu sehen.

- 📍 Herbert Jack, 0157 37052722, info@schiffsmuehle-ginsheim.de
- 📍 An der Schiffsmühle (verlängerte Bouguenais-Allee)
- 🚌 Bus bis Bouguenaisallee
- 💰 4 €, Jugendliche 1 €

GINSHEIM-GUSTAVSBURG

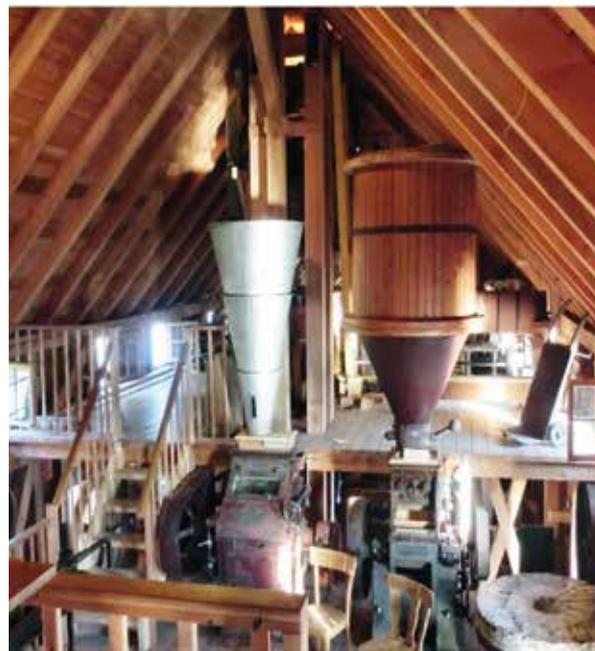


MO, 5.8., 18-19.30 UHR

Das MAN-Werk Gustavsburg von 1930 bis 1950

Das MAN-Werk in Ginsheim-Gustavsburg hat eine wechselvolle Geschichte erlebt, die sich auf die Bevölkerung und das Stadtbild auswirkte. Die Historikerin und Dozentin der Goethe-Universität Frankfurt, Christine Hartwig-Thürmer, informiert über spezielle Baumaßnahmen der MAN und einzelne Persönlichkeiten mit ihren Schicksalen in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur und danach. Dabei kommen mutiges und mitmenschliches Verhalten genauso zur Sprache wie Verrat, Misshandlungen und Intrigen.

- 📍 Andreas Klopp, 06134 585385, klopp@gigu.de
- 📍 TIGZ, Ginsheimer Straße 1
- 🚉 Bahnhof Gustavsburg



GINSHEIM-GUSTAVSBURG



MI, 7.8., 19.30-21 UHR

Landschaft – Bauen – Wohnen

Vortrag des „Hausforschers“ Dr. Wolfgang Fritzsche in der historischen Rheinschiffsmühle Ginsheim zu Geschichte und aktueller Baukultur des Ortes. Vorher (von 17.30 bis 18.45 Uhr) besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Schiffsmühle teilzunehmen.

- 📍 Herbert Jack, 0157 37052722, info@schiffsmuehle-ginsheim.de
- 👥 Max. 50
- 📍 An der Schiffsmühle (verlängerte Bouguenais-Allee)
- 🚌 Bus bis Bouguenaisallee
- 💰 8 €, mit Führung 12 €

GINSHEIM-GUSTAVSBURG



FR, 9.8., 19.30-21 UHR

Die Fachwerk-Rekonstruktion der Ginsheimer Schiffsmühle

Vortrag des Zimmermannmeisters Bernd Brinkmann, der mit seinen Mitarbeitern im Jahre 2011 die Fachwerk-Rekonstruktion der Ginsheimer Schiffsmühle errichtet hat. Vorher (von 17.30 bis 18.45 Uhr) besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Schiffsmühle teilzunehmen.

- 📍 Herbert Jack, 0157 3705 2722, info@schiffsmuehle-ginsheim.de
- 👥 Max. 50
- 📍 An der Schiffsmühle (verlängerte Bouguenais-Allee)
- 🚌 Bus 54 Bouguenaisallee
- 💰 8 €, mit Führung 12 €



GINSHEIM-GUSTAVSBURG

SA, 10.8., 14-17 UHR

Die Arbeitersiedlung „Cramer-Klett-Siedlung“ Gustavsburg – Wohnen im Denkmal

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V., welcher aus einer Bewohnerinitiative der Siedlung hervorgeht, führt durch die denkmalgeschützte Arbeitersiedlung mit rund 136 Häusern. Unter dem Motto „Wohnen im Denkmal“ erhalten Interessierte Einblicke in die Geschichte der Siedlung und über bereits erfolgte Sanierungen. Die Veranstaltung beleuchtet auch die Frage nach der Zukunft der Arbeitersiedlung aus verschiedenen Blickwinkeln.

- 📍 🗺️ Matthias Welniak, 0163 7171162, m.welniak@cramer-klett-siedlung.de
- 📍 🗺️ Cramer-Klett-Platz
- 🚌 🗺️ Bus bis Dr.-Kitz-Straße

GLASHÜTTEN

SA, 10.8., 10.30 – 12.30 UHR

Eine Waldglashütte aus dem 15. Jahrhundert

In unmittelbarer Nähe des römischen Limes, am Oberlauf des Emsbachs haben um die Mitte des 15. Jh. Glasmacher ihre Arbeitsöfen in Kuppelbauweise errichtet. Hier fertigten sie Glaswaren an, die damals reißenden Absatz fanden. Ihr ehemaliger Arbeitsplatz ist archäologisch untersucht und mit seinem Hauptofen und vier Nebenöfen konserviert. Weitere Informationen und originales Fundmaterial runden die Begehung ab.

- 📍 🗺️ Ingrid Berg, 06174 62389, uwe-berg@gmx.de
- 🏠 🗺️ Gutes Schuhwerk
- 📍 🗺️ AldiParkplatz am Ortsausgang von Glashütten
- 🚌 🗺️ Bus 223 bis Dornsweg

GLASHÜTTEN

SO, 11.8., 9.30-10.15 UHR

Kirchenarchitektur – Die Möhn-Kapelle

Die Evangelische Kapelle, 1955 am Ortseingang von Glashütten erbaut, gilt mit ihrer auffälligen Schalenkonstruktion als herausragendes Beispiel der Kirchenarchitektur. Das Gotteshaus ist der einzige Sakralbau des Architekten Prof. Fritz August Breuhaus de Groot. Es gibt in Deutschland nur zwei Kapellen in dieser Beton-Schalenbauweise der frühen Nachkriegszeit. 1996 wurde die Kapelle unter Denkmalschutz gestellt.

- 📍 🗺️ Rainer Nippert, r.nippert@nippert-architekten.de
- 📍 🗺️ Kirchstraße 3
- 🚌 🗺️ Bus bis Glashütten Kirche

GRIESHEIM

SO, 4.8. UND 11.8., 15-16.30 UHR

Vom Straßenbahndepot zur Festhalle

1928 wurden für die neu elektrifizierte Straßenbahn ein Depot und ein Stationsgebäude im expressionistischen Stil errichtet. 1984 kaufte die Stadt Griesheim die Wagenhalle und baute sie zu einem Veranstaltungsraum um. Das Stationsgebäude ist nach verschiedenen Zwischennutzungen heute ein Café.

- 📍 🗺️ 🗺️ Dr. Ines Wagemann, 0151 40073831, archiv@museum-griesheim.de
- 📍 🗺️ 🗺️ Wilhelm-Leuschner-Str. 58, Wagenhalle Westeingang
- 🚌 🗺️ Tram 9 bis Wagenhalle





HAINBURG

SA, 3.8., 9.30-13 UHR

Hessens einzige Ziegelei

Die letzte produzierende Ziegelei Hessens befindet sich im Hainburger Ortsteil Hainstadt. In einer Werksbesichtigung beim Ziegelwerk Wenzel wird die Herstellung von hochmodernen wärmedämmenden Ziegelsteinen gezeigt. Eine Ausstellung zeigt Geschichte des Ziegeleiwesens in Hainstadt mit 16 Ziegeleien und Feldbrennereien. Auch werden Produkte von handstrich-Dachziegel, Blumentöpfen bis zu glasierten Klinkern zu sehen sein.

- 📍 Stefan Becker, 06182 29663, hgv-hainburg@web.de
- 📍 Ziegelwerk Wenzel, Offenbacher Landstraße 105
- 🚌 Bus bis Hainstadt – Breslauer Straße

HAINBURG

SO, 4.8., 14 UHR

Historische und geologische Wanderung zu den Hainstädter Lehmgruben

Im Hainburger Ortsteil Hainstadt produzierten um die Jahrhundertwende bis zu 16 Ziegeleien Dachziegel, Klinker, Mauersteine und sogar Blumentöpfe. Diese Betriebskonzentration beruhte auf umfangreiche Ton- bzw. Lehmagerstätten. Der Rundgang führt entlang von ehemaligen Lorengleisen und ehemaligen Abbaugruben zur noch aktiven Lehmgrube der einzigen in Hessen produzierenden Ziegelei. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in den früheren und aktuellen Lehmabbau und in die Geologie dieses Gebietes.

- 📍 Stefan Becker, 06182 29663, hgv-hainburg@web.de
- 👤 Festes Schuhwerk erforderlich
- 📍 Ziegelwerk Wenzel, Offenbacher Landstraße 105
- 🚌 Bus bis Hainstadt – Breslauer Straße

HAINBURG

MO, 5.8., 17 UHR

Feldbrandgruben und verschiedene Hainstädter Ziegeleiprodukte

In Hainstadt gab es früher auch drei Feldbrandziegeleien, bei denen die per Hand geformten Steine in der Abbaugrube aufgeschichtet und gebrannt wurden. Dazu waren weder Maschinen noch Gebäude nötig. Von zwei dieser Betriebe sind heute noch deutlich die Gruben im Feld erkennen. Wie das Feldbrennen abließ, erfahren Interessierte bei einem Rundgang. Anschließend besuchen sie das benachbarte Wohngebiet, in dem verschiedene Hainstädter Ziegeleiprodukte zu sehen sind.

- 📍 Stefan Becker, 06182 29663, hgv-hainburg@web.de
- 📍 Querstraße 24 Ecke Mühlgrabenstraße
- 🚌 Bus bis Hainstadt Feldstraße

HANAU

SA, 3.8., 10-12.30 UHR

Klug konstruiert – moderne Baustoffe von Evonik

Im Industriepark Wolfgang blicken die Teilnehmenden hinter die Kulissen von Evonik. Sie lernen mit CALOSTAT® einen innovativen Hochleistungsdämmstoff kennen, der sich durch Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit auszeichnet. Anschließend erklären Verfahrenstechniker, wie sie im Projekt WallCraft® an einem selbstheilenden Beton arbeiten. Die Experten haben eine Zusammensetzung entwickelt, die unter anderem Mikroorganismen enthält.

- 📍 Silke Wodarczak, standortkommunikation-hanau@evonik.com
- 👤 Max. 30 / Ab 14 Jahren
- 📍 Rodenbacher Chaussee 4, Haupttr
- 🚌 Bus bis Hanau-Wolfgang Degussa, Bahnhof Hanau-Wolfgang



HANAU

SA-SO, 3.-4.8 UND 10.-11.8., 11-17 UHR

RadWerk – Kulturstätte am Main

Das RadWerk Klein-Auheim hat seit Juni seine Pforten geöffnet. Der Heimat- und Geschichtsverein Klein-Auheim, die Schlepperfreunde Klein-Auheim, die Eisenbahnfreunde Hanau, das Familienetzwerk Hanau, Günthers Ratladen und das Bistro Kuchen Stil bieten ein einzigartiges Besichtigungs- und Erlebnisangebot für Jung und Alt. Zentral ist die weltgrößte Sammlung an Bauer-Fahrrädern und -Mopeds von Jörg Schulisch, die einst in Klein-Auheim für Deutschland und die Welt produziert wurden.

📍 Martin Hoppe, 06181 2951723, hallo@radwerk-hanau.de

📍 Gutenbergstraße 7

🚉 Bahnhof Hanau Klein-Auheim

💰 3 €, erm. 2 €



HANAU

SA, 3.8., 16-17 UHR UND DI, 6.8., 19-20 UHR

Das älteste Karussell der Welt und seine einzigartige Bauweise

1779 ließ Erbprinz Wilhelm I. von Hessen-Kassel im Kurpark Hanau-Wilhelmsbad ein Karussell errichten. In dem Kuppelbau auf einem künstlich angelegten Hügel drehten sich die Pferde und Kutschen wie von Geisterhand. Lange vergessen wurde es vor wenigen Jahren aufwendig restauriert und dreht seit 2016 wieder seine Runden. Interessierte erfahren in einer einstündigen Führung Wissenswertes über die Geschichte, einzigartige Bauweise und Sanierung des Wilhelmsbader Karussells.

📍 Claudia Schwabe, 0151 56067935,

fuehrung@karussell-wilhelmsbad.de

👥 Max. 25

📍 Eingang zum Technikgewölbe, Parkpromenade

🚉 Bahnhof HanauWilhelmsbad

💰 4 €



HANAU

SO, 4.8., 14-17 UHR

Entlang der Kinzig zum Industriepark Wolfgang – Radtour mit Wolfgang Hasenpusch zu den Stationen Hanauer Industriekultur

Siehe unter Radtouren S. 15



HANAU

DO, 8.8., 15 UHR

Besichtigung des Wasserkraftwerkes Herrnmühle

Am Herrnmühlenwehr wird die Kraft des Wassers der Kinzig seit über 600 Jahren genutzt. Seit 1991 produziert ein kleines Wasserkraftwerk Strom, welches im Rahmen einer Besichtigung zugänglich gemacht wird.

📍 Marcel Hett, info@kraftwerk-hanau.de

👥 Max. 20 / Ab 14 Jahren

📍 Otto-Wels-Straße, am Herrnmühlenwehr

🚉 Hanau Nord



HANAU

SA, 10.8. UND SO, 11.8., 11-17 UHR

Tage der Offenen Tür im Eisenbahnbetriebswerk Hanau

Das Bahnbetriebswerk Hanau besteht aus zwei Ringlokschuppen mit zwei Drehscheiben sowie einem Rechteckschuppen mit Werkstatt und Verwaltungsbau. Die Führungen über das Gelände geben einen Eindruck in geleistete sowie geplante Maßnahmen zum Erhalt und Wiederaufbau der Gebäude und Bahnanlagen aus der Zeit um 1900 bis 1940. Führungen jeweils 11, 14 und 16 Uhr.

📍 Museumseisenbahn Hanau e.V., sven.gutmann@museumseisenbahn-hanau.de

📍 Heideäcker 1, östlich vom Hauptbahnhof Hanau

🚉 Hanau Hauptbahnhof

💰 3 €, Kinder (4-14 Jahre) 1,50 €



HANAU

SA-SO, 3.-4.8. UND SA-SO, 10.-11.8., 11-17 UHR

Von großen und kleinen Dampfmaschinen im Museum für Industriegeschichte Hanau-Großauheim

Wie funktioniert eine Dampfmaschine? Wozu braucht man sie überhaupt? Kann die kleine Maschine genauso dampfen wie die große? Womit wird der Kessel im Miniformat beheizt und kann die Maschine dann auch fahren? Solche und ähnliche Fragen beantwortet eine Führung im Museum Großauheim. Große Dampfmaschinen, Traktoren, die Schütten der Frankfurter Küche, Tierbronzen von August Gaul und vieles mehr sind darüber hinaus ganzjährig im Museum zu besichtigen.

📞 06181 2951799, museen@hanau.de

📍 Museum Großauheim, Pfortenwingert 4

🏠 Hanau-Großauheim

🎫 Museumseintritt

HANAU

SO, 11.8., 11-17 UHR

14 UHR UND 15 UHR FÜHRUNG

Maschinentag: Rallye und Maschinenbetrieb im Museum Großauheim

Am 11. August sind die MAN-Dampfmaschine mit großem Schwungrad und die Asto-Lokomobile in Betrieb zu erleben. Um 14 und 15 Uhr gibt es Führungen im Museum und im Park. Weiterhin zeigt das Museum die Höhepunkte der regionalen Industriegeschichte mit Höhensonnen von Heraeus, Reifen von Dunlop und Küchenschütten der Frankfurter Küche – Made in Hanau. Kinder können bei einer Fragebogen-Rallye das Museum erkunden. Im Parkgelände ist ein Senioren-Sprayer-Projekt in Aktion zu bewundern.

📞 06181 2951799, museen@hanau.de

📍 Museum Großauheim, Pfortenwingert 4

🏠 Hanau-Großauheim

🎫 Museumseintritt, Führung: 6 €, erm. 2,50 €



Industriedenkmal im

Dornröschenschlaf?

Der Erhalt von Industriedenkmalern liegt uns am Herzen.

Wenn Sie ein Objekt haben, das es wert ist, aus dem Dornröschenschlaf geweckt zu werden, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Natalie und Marcel Hett
Immobilienentwicklung
von historischen Gewerbe- & Industrieobjekten
Telefon: 0177/6900000
E-Mail: info@freiraumdesign.de

HANAU



SO, 11.8., 11-14 UHR

Pioniere kamen aus Antwerpen

Siehe unter Radtouren S. 15

HATTERSHEIM AM MAIN



SA, 3.8., 14-18 UHR UND SO, 4.8., 10-16 UHR

STÜNDLICHE FÜHRUNGEN

Alte Bauten erstrahlen im neuen Glanz – „Prinz küsst Dornröschen wach“

Gebaut 1885 – geschlossen 1970. Das Gelände der ehemaligen Cellulosefabrik Okriftel/Phrix fiel 47 Jahre lang dem Verfall anheim. In Zukunft sollen hier Loftwohnungen entstehen. Nach dem Kauf der Fabrikanlagen durch die "Prinz von Preußen Grundbesitz AG" werden derzeit die Entkernungs- und Umbauarbeiten durchgeführt. Zu den Tagen der Industriekultur kann eine Ausstellung zur Geschichte und Zukunft des Anwesens besucht werden. Zu jeder vollen Stunde finden zudem Führungen um die Anlagen statt. In Kooperation mit den Geschichtsfreunden Okriftel.

📍 Ute Gillmann, 06190 970235, ute.gillmann@kulturforum.de

📍 Fabrikeingang Kirchgrabenstraße 20

🚌 Bus bis Hattersheim (Main)-Okriftel Kirchgrabenstraße



HATTERSHEIM AM MAIN



SA, 3.8., 16.30-18.30 UHR

Tour der Jubiläen

Siehe unter Radtouren S. 16

HATTERSHEIM AM MAIN



SO, 11.8., 11-17 UHR

Wasserwerk Hattersheim

Die Attraktion des historischen Wasserwerks im idyllischen Park ist neben dem Jugendstilgebäude aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts die große dreifach Expansions-Dampfmaschine. Zwei baugleiche Exemplare wurden auf der Titanic eingesetzt. Auf geführten Rundgängen erfahren Interessierte Wissenswertes über die Wasserversorgung der Region und die Technik der Dampfmaschine. Für das leibliche Wohl ist mit Wassertheke und Kaffeebar gesorgt.

📍 Birgit Kopp, 069 254904001, info@hessenwasser.de

👤 Kinder bis 6 Jahre nur in Begleitung Erwachsener

📍 Wasserwerkschaussee

🚌 Bahnhof Hattersheim, es gibt ein Shuttle-Bus zum Wasserwerk

HEUSENSTAMM



FR, 9.8., 14-15.30 UHR

Tradition und Innovation – E-Mobilität bei der Post

Im Sammlungsdepot Heusenstamm des Museums für Kommunikation Frankfurt lagern auf 15.000 qm Magazinfläche rund 375.000 Objekte aus der Post- und Telekommunikationsgeschichte, darunter Postkutschen, Kraftfahrzeuge, Gemälde, Telefone, Radios und Fernsehgeräte. Die Führung bietet einen Einblick in diese reichhaltige Sammlung spannender Objekte. Besonderes Augenmerk richtet die Führung auf den Bestand an historischen Elektrofahrzeugen, denn E-Mobilität hat eine lange Tradition bei der Post.

📍 mkf.sammlung@mspt.de

👤 Max. 20

📍 🚗 Philipp-Reis-Straße 4-8, oder Shuttlebus ab MKF Frankfurt um 13.30 Uhr siehe S. 8

🚌 Bus bis Philipp-Reis-Straße

💰 7 €, erm. 3,50 €





HIRZENHAIN

SO, 4.8., 10-16 UHR

Kunstgussmuseum Hirzenhain

Künstlerischer Eisenguss ist in Oberhessen in Form von kunstvoll gestalteten Ofenplatten seit dem Mittelalter nachweisbar. Technischer Fortschritt ermöglichte gegen Ende des 18. Jahrhunderts filigranen Eisenguss. 1947 fügten die Buderus'schen Eisenwerke Wetzlar eine Kunstgussabteilung ihrem Werk Hirzenhain hinzu, wo schon Jahrhunderte früher künstlerische Ofenplatten gegossen und Öfen hergestellt wurden. Zahlreiche Bildhauer ließen und lassen auch heute ihre Werke hier gießen.

-  www.kunstgussmuseum-hirzenhain.de,
-  Nidderstraße 5
-  Bus FB22 bis Hirzenhain Nidderstraße
-  Museumseintritt

HOFHEIM AM TAUNUS

SO, 11.8., 11-18 UHR

handmadeART am Wasserschloss – Rund um das Kellereigebäude und das Stadtmuseum

Der im historischen Stadtkern von Hofheim etablierte Markt für Kunst, Design und Genießer präsentiert über 70 junge Manufakturen und Künstler aus der Hand-Made-Szene inmitten malerischer Gebäude. So wird die Kulisse des Stadtmuseums mit von Hand gefertigtem Schmuck aus eigener Schmiede und Motivations-Poesie von Singer und Songwriter Sternentramp bespielt. Goldschmiedin Mirijam und Musiker René sind die Macher des Labels Schickimicki Schnickschnack, das Silber und Edelsteine zu Unikaten formt.

-  Stadtmuseum Hofheim, 06192 900305, stadtmuseum@hofheim.de
-   Kellereiplatz in Hofheim am Taunus
-  Hofheim am Taunus

KLEINOSTHEIM

FR, 9.8., 14-16 UHR, 15-17 UHR UND 16-18 UHR

Die SCHWIND AMARIS Augenlaser – Spitzentechnologie mit eigenen Augen erleben

Die innovativen High-Tech Augenlaser von Schwind stehen in Laserzentren, Augenkliniken und -praxen weltweit. Bei einer Führung durch den neuen, hochmodernen Ausstellungsraum und die Produktion gewährt das Unternehmen einmalige Einblicke ins Innenleben der Schwind Amaris Augenlaser: von der Konstruktion und Montage bis hin zu Live-Demonstrationen am fertigen Gerät. Erklärt werden die gängigsten Behandlungsmethoden und wie moderne Augenlaserchirurgie funktioniert.

  Christina Beck, 06027 508160, marketing@eye-tech.net

 Max. 20

 Mainparkstraße 6-10 (Eingang A), Empfang

 Bushaltestellen (ca. 5 Min. Fußweg): Saaläckerstraße (Linie 31) und Kleinostheim-Ost (Linie 50)



KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

SA, 3.8., 15 UHR

Falkensteiner Mühlen und Wassersysteme in Königstein – Themenwanderung mit Herrmann Groß

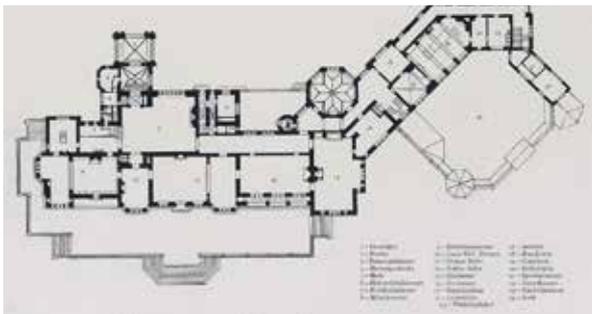
Wasser ist und war zu allen Zeiten ein lebenswichtiges Gut, nicht nur als Trinkwasser – auch als Energielieferant. In einer wasserarmen Gegend wie dem Taunus mussten sich die Menschen stets etwas einfallen lassen, um Wasser dorthin zu bringen, wo es gebraucht wurde. Auf der Wanderung berichtet Herrmann Groß über die Entwicklung Königsteiner Wassersysteme, die Rolle des Höhenbachs als Wasser- und Energielieferant und des Mühlbachs, der die Ober- und Untermühle am Mühlweg betrieb.

 Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus, 06174 202251, info@koenigstein.de

 Festes Schuhwerk empfohlen

 Königsteiner Kurbad, Le-Cannet-Rocheville-Straße 1

 Haltestelle Königstein Stadtmitte



KRONBERG IM TAUNUS

DI, 6.8., 18-19.30 UHR

Schloss Friedrichshof: Modernste Technik – Historische Baukultur

Victoria Kaiserin Friedrich, Gemahlin des 99-Tage-Kaisers und Mutter Wilhelm II. ließ 1893 in Kronberg das modernste Schloss in seiner Erbauungszeit errichten: Ihr englisch-deutscher Witwensitz, heute Schlosshotel Kronberg, verfügte schon zu ihrer Zeit über Zentralheizung, Aufzug und Elektrizität wie luxuriöse Bäder. Eine exklusive Führung durch die Baukultur des Historismus mit faszinierend europäischer Geschichte offeriert historische Salons und Suiten sowie hohe handwerklich-technische Qualität.

📍 🗺️ Dr. Astrid Gfn. von Luxburg, 0176 51223163, info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 🗺️ Hainstr. 25, am Parkplatz vor dem Haupteingang des Schlosshotels

🏠 Kronberg Bahnhof

💰 12 €



KRONBERG IM TAUNUS

SA, 10.8., 15-16 UHR

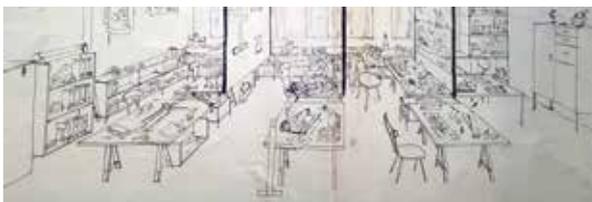
Auf Schwagenscheidts Spuren

Der Architekt und Stadtplaner Walter Schwagenscheidt gehörte zu den Vätern des „Neuen Frankfurt“. Bekannt wurde er vor allem durch die Planung der Frankfurter Nordweststadt. Der Rundgang führt zu ausgeführten Bauten, zu seiner Wirkungsstätte und zuletzt zu seinem Grab auf dem Kronberger Friedhof.

📍 🗺️ Hanspeter Borsch, 06173 4537, hp.borsch@t-online.de

📍 🗺️ Berliner Platz

🏠 Kronberg Bahnhof



LANGEN

DO, 8.8., 19-22 UHR

Wie funktioniert Flugsicherung?

Ohne die permanente Überwachung des Luftraums könnte kein Flugzeug sicher fliegen, starten oder landen. Ein Vortrag gibt Einblick in die Arbeit der Fluglotsen bei der Flugsicherung – vom Start eines Flugzeugs bis zur Landung, Struktur des Luftraumes etc. Anschließend werfen die Teilnehmenden einen Blick in den Kontrollraum der Radarzentrale.

📍 🗺️ Axel Raab, 0173 2384346, axel-raab@t-online.de

👥 Max. 40 / Ab 14 Jahren

📍 🗺️ Am DFS-Campus 10

🏠 Langen-Flugsicherung



LORCH AM RHEIN

SO, 11.8., 15.30-17.30 UHR

Vom Industriedenkmal Schiffsanleger zum Kulturdenkmal Hilchenhaus

Der Rundgang durch das industriekulturelle Erbe von Lorch am Rhein startet am KD-Kiosk mit einem Begrüßungstrunk mit Bürgermeister Jürgen Helbing. Anschließend geht es zum Industriedenkmal Schiffsanlegestelle Lorch, zum ehemaligen Wehr- und Gefängnisturm Strunk und zum historischen Hilchenhaus in Lorch. Dort besteht Gelegenheit zur Einkehr im Restaurant Weinschenke Hilchenkeller und ab 19.30 Uhr zur Teilnahme an einer Veranstaltung der Volksbühne Frankfurt im Hilchenhaus.

📍 🗺️ Touristinformation/Vinothek Stadt Lorch, 06726 8399249, tourismus@lorch-rhein.de

📍 🗺️ KD-Kiosk Lorch, Rheinuferstraße

🏠 Bahnhof Lorch (Rhein)



MILTENBERG

SA, 10.8., 16-18 UHR

Brauereibesichtigung im Brauhaus Faust

Nur Wasser, Malz, Hopfen und Hefe dürfen laut bayerischem Reinheitsgebot für die Bierherstellung verwendet werden. Doch wie wird Bier gebraut und warum sind die Unterschiede in Geschmack und Qualität so groß? All dies und vieles mehr erfahren Interessierte beim Faust Brauerei-Erlebnis.

📍 KulturRegion FrankfurtRheinMain, 069 2577-1740, rdik@krfrm.de

👥 Max. 30

📍 Hauptstraße 219 vor dem Brauereiladen

🚉 Bahnhof Miltenberg

💰 7,50 € (inkl. 2 Bier oder 2 alkoholfreie Getränke)

MÜHLHEIM AM MAIN

SA, 3.8., 14-16 UHR

Dietesheimer Basalt, ein vielfältiger Baustoff

Bis 1982 wurde in den Steinbrüchen von Dietesheim Basalt abgebaut. Nach einer Einführung in die Historie des Basaltabbaues in Dietesheim führt der Rundgang zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten im Ort wie das Wohnhaus Krebs, Hessische Spiralfederfabrik, der alten Ortsmauer am Main und besondere Basaltbauten im alten Unterort.

📍 Dietesheimer Technicsammlung, Bruno Schmück, 0172 6829147, bruno.schmueck@t-online.de

📍 S-Bahn Haltestelle Dietesheim, Parkplatz Sportheim

🚉 Mühlheim-Dietesheim



MÜHLHEIM AM MAIN

SA, 10.8., 15-17 UHR

Bahnhofsgebäude – Denkmalschutz – Umnutzung

An der Bahnstrecke Frankfurt-Hanau liegt der denkmalgeschützte Mühlheimer Bahnhof. Die Strecke ist der am stärksten genutzte Abschnitt der ehemaligen Frankfurt-Bebraer-Eisenbahn. Beim S-Bahnbau in den 1990er-Jahren blieb das Empfangsgebäude von 1873 als Kulturdenkmal erhalten. Der Vortrag des Geschichtsvereins Mühlheim erläutert bauliche, denkmalschutzrelevante, architektonische Probleme bei Erhaltung und Umnutzung des Gebäudes als Café und zeichnet historische Entwicklungen von Bahnverkehr und Gebäuden nach. Bewirtung im Cafe möglich.

📍 Dr. Claus Spahn, 06108 990885, dr.claus.spahn@t-online.de

👥 Max. 20 / Ab 10 Jahren

📍 Bahnhof, Cafe Mühlwerk, Bahnhofstraße 81

🚉 Bahnhof Mühlheim



MÜHLTAL

MI, 7.8., 17-18.30 UHR

Rundgang durch die Wacker-Fabrik

Die Wacker-Fabrik stellt ein im Landkreis Darmstadt-Dieburg einzigartiges Industrie-Ensemble (1902 bis 1930) dar. Hier wurden von bis zu 750 Arbeitnehmern Kunststoffteile u.a. für die Automobilindustrie produziert. Im Jahre 1994 wurde der Betrieb geschlossen und wird nun zu Wohnzwecken genutzt. Unter der sachkundigen Führung von Liane Mannhardt, Leiterin der Denkmalschutzbehörde des Landkreises, sowie Ralf Hintner vom Verein für Heimatgeschichte, werden Architektur und Produktion präsentiert.

📍 Landkreis Darmstadt-Dieburg, Marcella Lüdicke, 06151 8811012, wirtschaft@ladadi.de

👥 Max. 50

📍 Wacker-Fabrik, Ober-Ramstädter Straße 96

🚉 Bus bis Wacker-Fabrik



NAUHEIM

FR, 9.8., 11 UHR

Guter Ton aus Holz und Blech – „Die Instrumentenmacher“ aus Nauheim

Ob Saxophon, Klarinette oder Tuba – Kurt Zähler und Willi Engel sorgen dafür, dass Blasinstrumenten aus Holz oder Metall nicht die Luft ausgeht. Die Instrumentenmacher öffnen ihre Werkstatt in Nauheim und erzählen von ihrer Arbeit und ihren Werkstücken, von Neubauten und „Notoperationen“.

📞 06142 832950, museum@ruesselsheim.de

👥 Max. 10

📍 Die Instrumentenmacher, Adam-Opel-Straße 12

🚌 Nauheim Bahnhof, ca. 15 Min Fußweg

NEU-ANSPACH

SA-SO, 3.-11.8., 9-18 UHR

Hessische Foto- und Filmgeschichten

Seit Mitte des 19. Jh. können in der hessischen Fotobranche über siebzig Firmen nachgewiesen werden. Die Ausstellung präsentiert sie mit ihren jeweiligen Produkten und ihrer Firmengeschichte, und macht so exemplarisch 150 Jahre hessischer Wirtschaftsgeschichte plastisch. Die drei Ausstellungsebenen dokumentieren die bedeutende Rolle der hessischen Foto- und Filmbranche in der Medien- und Kommunikationsgeschichte seit Erfindung der Fotografie.

📞 06081 5880, service@hessenpark.de

📍 Laubweg 5

🚌 Bus 63 bis Anspach Hessenpark

🎫 Museumseintritt

NEU-ANSPACH

MITMACHANGEBOT

SA, 3.8. UND SO, 4.8., 10-17 UHR

Faszination Metallbaukästen

Unter dem Titel „Faszination Metallbaukästen“ zeigt der Freundeskreis Metallbaukästen, Sektion Rhein-Main, mehr als 60 Modelle und Miniaturen im Hessenpark. Die mechanischen Wunderwerke wurden von den Spezialisten aus Baukästen von Marken wie Märklin, Meccano, Stabil, Trix und Tronico konstruiert – oft nach eigenen Plänen. Neben den Exponaten aus buntem Blech gibt es auch ein Mitmachangebot für Kinder.

📞 06081 5880, service@hessenpark.de

📍 Laubweg 5

🚌 Bus 63 bis Anspach Hessenpark

🎫 Museumseintritt

NEU-ISENBURG

FR, 9.8., 18-19.30 UHR

Die Siedlung Zeppelinheim

Warum heißt der Ortsteil im Südwesten Neu-Isenburgs eigentlich Zeppelinheim? Der Spaziergang durch die ehemalige Siedlung für Luftschiffer am „Weltflughafen Rhein-Main“ startet im Zeppelin Museum und gibt Einblick in die Geschichte Zeppelinheims und der Luftfahrt.

📞 📞 Verena Stein-Fuckner, 06102 757416, verena.stein-fuckner@stadt-neu-isenburg.de

👥 Max. 25

📍 🚶 🦽 Zeppelin Museum Zeppelinheim, Kapitän-Lehmann-Str. 2

🚌 Bus 51 bis Ludwig-Dürr-Straße



OBER-RAMSTADT

DO, 8.8., 13 UHR, 14 UHR UND 15 UHR

Führung durch die Manufaktur G.F. Heim Söhne

Dabei zu sein, wenn aus kostbaren Kunststoffplatten edle Stücke für den gedeckten Tisch und hochwertige Teile für die Industrie entstehen, ist in der Manufaktur der Firma G.F. Heim Söhne ein echtes Erlebnis. Einst war G.F. Heim Söhne das größte Schildpatt verarbeitende Industrieunternehmen Europas. Die Historie lässt sich auch im Baustil des Unternehmens herleiten: ein einzigartiges Industrie-Ensemble. Heute ist die Traditionsfirma Mitglied der KUNSTSTOFFSTRASSE im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

📍🗺️ Landkreis Darmstadt-Dieburg, Marcella Lüdiche, 06151 8811012, wirtschaft@ladadi.de

👥 jeweils max. 20

📍 G.F. Heim Söhne, Ernst-Ludwig-Straße 3

🚶🏠 Ober-Ramstadt Bahnhof, ca. 10 Min. Fußweg



OBERURSEL

SO, 4.8., 10.30 UHR UND 13.30 UHR

Die Bauten der Motorenfabrik Oberursel

Bei einem Spaziergang (ca. 1,7 km) rund um die Motorenfabrik Oberursel erfahren Interessierte Bauhistorisches und Wissenswertes über diesen Industriestandort. Hervorgegangen aus einer Mühle entstand hier 1882 der erste industrielle Maschinenbaubetrieb Oberursels. 1892 begann die Fabrikation von Verbrennungsmotoren, ab 1913 auch von Flugmotoren. Seit 1958 werden Flugzeugantriebe entwickelt, produziert und betreut. Den Schwerpunkt heute bilden High-Tech-Komponenten für Rolls-Royce Triebwerke.

📍🗺️ Günter Hujer, 0171 1253944, GKMO@outlook.de

👥 Max. 20

📍 Willy-Seck-Str.1, Werkseingang zu Rolls-Royce

🚶🏠 U3 bis Lahnstrasse



OBERURSEL

SA, 10.8., 13 UHR, 14 UHR, 15 UHR, 16 UHR, 17 UHR

SO, 11.8., 13 UHR, 14 UHR, 15 UHR, 16 UHR, 17 UHR

Turmtrafostationen im Wandel der Zeit

Ab Anfang des 20. Jh. bis zu den 1980er-Jahren entstanden im Zuge der flächendeckenden Elektrifizierung Deutschlands unzählige Turmtrafostationen. Die Besucher*innen erhalten bei den stündlichen Führungen einen Überblick über die verschiedensten Erscheinungsformen dieser Bauwerke. Weiterhin erläutert der Eigentümer der ehemaligen Trafostation Stierstadt den Umbau zum kleinsten freistehenden Wohnhaus Deutschlands mit 14 m² luxuriöser Wohnfläche auf drei Ebenen.

📍🗺️ Achim Schollenberger, 0157 58836510, achim.schollenberger@1mx.de

👥 Max. 6

📍 Stierstadter Straße 7a

🚶🏠 Bahnhof Stierstadt

OBERURSEL

SO, 11.8., 14 UHR

Baukultur in Oberursel – My home is my castle

Renate Messer, Leiterin des Vortaunusmuseums, und Marion Unger, Vorsitzende des Geschichtsvereins, stellen anlässlich einer Führung fünf Gebäude aus fünf Jahrhunderten vor. Erläutert werden Details zum Unterbau des Hist. Rathauses, zum Ferdinand-Balzer-Haus, zum Museum, zur Kampagne „Auf in den Taunus“ – welche der Startschuss für den Bau der Lindenstraße mit prächtigen Villen des ausgehenden 19. Jahrhunderts war – und zur 1914 geweihten Ev. Christuskirche.

📍🗺️ Marion Unger, 0178 1895599, marionoberusel@icloud.com

👥 Max. 30

📍 Vortaunusmuseum, Marktplatz 1

🚶🏠 Oberursel Altstadt

OESTRICH-WINKEL



SA, 3.8. UND SO, 4.8., 13-17 UHR

Oestricher Kranentage

Die Gästebegleiter des Rheingaukreises informieren über das Wahrzeichen der Stadt. Bereits für die 1. Hälfte des 16. Jh. sind Schwimmkräne urkundlich nachzuweisen. Sie dienten besonders der Verladung von Weinfässern auf die Rheinschiffe. Nachdem sie im 17. Jh. häufig erneuert werden mussten, wurde 1744 eine Kaimauer mit Landkran errichtet, der 1745 die Arbeit aufnahm. Betritt man das Kranhaus, so steht den Betrachter*innen als erstes die Lauf- und Treträder vor Augen.

📧 gabriele.schlimmermann@gaestebegleiter.de

📍 Rheinallee Oestrich

🚉 Bahnhof Oestrich

OFFENBACH AM MAIN



SA-SO, 3.-11.8. (MO GESCHLOSSEN)

Bewegung ist da – Jugendstil: Gestern im Heute mit Blick auf Offenbach

Die Zeit um 1900 war ein Aufbruch in die Moderne. Sie brachte den Jugendstil als Reformbewegung hervor. Die Absicht, Kunst als Durchdringung des Lebens zu begreifen, manifestierte sich in Architektur, Design, Buch- und Schriftgestaltung. Die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte und Klingspor Museum zeigt hochrangige Buch- und Schriftkunst des Jugendstils. Die Exponate korrespondieren mit fotografischen Portraits des Fotografen Thomas Lemnitzer von Orten des Jugendstils in Offenbach.

📞 Dr. Jürgen Eichenauer, 069 80652475,

haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de

📍 🚶 🦽 Haus der Stadtgeschichte Offenbach, Herrnstraße 61 /

Klingspormuseum Offenbach, Herrnstraße 80

🏠 Marktplatz

💰 4 € (Kombiticket mit Klingspor Museum)



OFFENBACH AM MAIN



SA, 3.8. UND SO, 4.8., 15.30 UHR-CA. 18 UHR

Baukultur entlang des Mains – vom Hafen Offenbach zum Westhafen

Siehe unter Schiffstouren S. 18



OFFENBACH AM MAIN



SA, 3.8., 16 UHR-CA. 17.30 UHR

Baukultur im Hafen Offenbach

Aus dem ehemaligen Industriehafen ist ein grünes, lebendiges Stadtviertel entstanden. Die Planer*innen des Hafenprojekts haben von Anfang an viel Wert auf die hohe Qualität der Architektur und der zu benutzenden Materialien gelegt. Ulrich Lemke, Architekt und Projektleiter des Hafens, führt Interessierte vom Hafenplatz vorbei an Hafenschule, dem Blauen Kran, entlang der Bootspromenade zu den Hafenbrücken und bringt ihnen die Baukultur am Hafen näher.

📧 hanne.reichel@opg-of.de

👥 Max. 25

📍 Hafentreppe

🚉 Bus bis Carl-Ulrich-Brücke, S-Bahn bis Ledermuseum

OFFENBACH AM MAIN



SO, 4.8., 14-18 UHR

Stadt – Leder: Stadtführung mit anschließendem Workshop bei dem Sattler Marlon Navarro

Im Rahmen der Stadtführung werden wichtige Orte der früheren Lederindustrie Offenbachs angesteuert. Durch Erzählungen und historische Fotografien entsteht das lebendige Bild eines „vergangenen Offenbachs“. Die Veranstaltung verharrt nicht im Gewesenen, sondern geht nach der Tour bei Marlon Navarro weiter. Der kubanische Sattler führt eine Ledermanufaktur mitten in Offenbach. Unter seiner professionellen Anleitung können die Teilnehmenden ihr eigenes kleines Produkt gestalten.

📞 📍 Bianca Limburg, 069 80652646,

haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de

👥 Max. 10

📍 Haus der Stadtgeschichte, Herrnstraße 61

🏠 Marktplatz

💰 5 €



OFFENBACH AM MAIN

MO, 5.8.-FR, 16.8., 9-18 UHR

Die Lederfabrik Goldpfeil im Wandel der Zeit

Die ehemalige Lederfabrik in der Kaiserstraße ist kaum noch als Produktionsstätte zu erkennen. Die alten Fabrikhallen sind modernen Gebäuden gewichen und das repräsentative Hauptgebäude beherbergt heute moderne Verwaltungseinrichtungen. Historische Fotos der Ausstellung ermöglichen einen Vergleich der Zeiten.

📞 Marion Rüber-Steins, 069 80652261,
marion.rueber-steins@offenbach.de

📍 Kaiserstraße 39

🚶 Hauptbahnhof Offenbach und S-Bahn Station Marktplatz

OFFENBACH AM MAIN

SA, 3.8., 15 UHR UND FR, 9.8., 16 UHR

Die Architektur des Goldpfeilgebäudes

Fast 150 Jahre produzierte die Firma Goldpfeil in Offenbach hochwertige Lederwaren. Seit Kurzem beherbergt der Industriebau Teile der Stadtverwaltung. Die Bauhistorikerin Christina Uslular-Thiele erläutert bei der Besichtigung vor Ort planerisches Konzept, bauliche Ausführung und Veränderungen im Laufe der Geschichte.

📞 Marion Rüber-Steins, 069 80652261,
marion.rueber-steins@offenbach.de

📍 Eingang EVO, Bürgersteig vor der Liegenschaft Kaiserstraße 39

🚶 Hauptbahnhof Offenbach und S-Bahn Station Marktplatz

OFFENBACH AM MAIN

MI, 7.8., 19-21 UHR

Frankfurter Wohnhochhäuser und Wohnen in der Neuen Altstadt – Überlegungen zur aktuellen Baukultur

Das neueste Wohngebiet in Frankfurt ist die Rekonstruktion eines winzigen Teils der Altstadt zwischen Dom und Römer. Wie kann es sein, dass in einer Stadt mit Hochhauskyline und modernsten Wohnhochhäusern ein kleines Viertel auf historischem Stadtgrundriss entsteht, mit einer Architektur, die an vergangene Jahrhunderte erinnern soll? Ziel des Vortrags von Stadtbaurat a. D. Wilfried Kaib ist es, die Baukultur der Neuen Altstadt zu verstehen und ihre besonderen Rahmenbedingungen kennenzulernen.

📞 069 80652646, haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de

📍 Haus der Stadtgeschichte, Herrnstraße 61

🚶 Marktplatz

💰 2,50 €

OFFENBACH AM MAIN

DO, 8.8., 10-12 UHR, 12.30-14.30 UHR, 15-17 UHR

FR, 9.8., 10-12 UHR, 12.30-14.30 UHR, 15-17 UHR

Führung und Erläuterung zur WSV Leitzentrale Offenbach / Staustufe Offenbach

34 Staustufen, davon 33 mit Wasserkraftwerken, ermöglichen die Schifffahrt auf der Bundeswasserstraße Main. Die WSV Leitzentrale Offenbach des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Aschaffenburg regelt dabei den Schiffsverkehr von Frankfurt bis Hanau. Die Führung informiert vom Wehrsteg über die Schleuse Offenbach mit zwei Schleusenammern, einer Sportbootschleuse und einer Fischtreppe.

📞 📍 WSV Leitzentrale Offenbach, 06181 92338110

👥 Max. 10

📍 Staustufe Offenbach, Aussichtsplattform

🚶 Bus 108 bis Fachackerweg



OFFENBACH AM MAIN



DO-SO, 8.8.-11.8., 12-17 UHR

Vom Ausflugslokal zur Feuerzeugproduktion

1923 bezog Metallwarenfabrikant H. Maltner das Gelände des ehem. Ausflugslokals „Heylandsruhe“. Zu Maltners erfolgreichsten Produkten zählen halb- und vollautomatische Feuerzeuge. Die Produktion wurde 1976 eingestellt. Eine Ausstellung zeigt die Geschichte des Gebäudes, einzelne Gebäudeteile und das Gelände können zum Teil besichtigt werden. Die Marken Mylflam, Rowenta, GHBöhme und Kremer&Bayer werden gezeigt und historische Feuerzeuge für einen guten Zweck verkauft.

📍 Matthias Burgey, 0179 5261990, mburgey@t-online.de

📍 Fichtestraße 15, Ecke Gaußstraße (Pfortnerhaus)

🚌 Bus 106 bis Wetterpark, Bus 102 bis Stadion Bieberer Berg



OFFENBACH AM MAIN

FILM

DO, 8.8., 20-23 UHR

Hafenkino Open Air: Yuli (dt. Fassung)

Dass Sir Norman Foster sich in Havanna der Vollendung der 1961 errichteten und sogleich dem Verfall preisgegebenen Ballettschule widmet, erfährt, wer durch den Film „Yuli“ auf dieses Gebäude neugierig geworden ist. Die Regisseurin Icíar Bolláin beschreibt den Werdegang des Balletttänzers Carlos Acosta, der nach Vollendung seiner Karriere nach Kuba zurückkehrt, wo er sich einen Lebensraum erfüllen möchte. Das verfallene Gebäude hatte seit jeher sein Leben geprägt – nun will er es fertigstellen lassen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Hafen Offenbach und suesswasser e.V.

📍 Hafen 2, kontakt@hafen2.net

📍 🚶 🚴 🦽 Hafen 2, Nordring 129

🚌 Bus bis Nordring, S-Bahn bis Kaiserlei

🎟 9 €

OFFENBACH AM MAIN



FR, 9.8., 18-21 UHR

Offenbachs verborgener Schatz – der Hauptbahnhof, Fotoexkursion

Diese Foto-Exkursion zeigt die verkannte und verborgene Seite Offenbachs, den seinerzeit erhabenen Hauptbahnhof in Offenbach, der mit wunderschönen Keramikarbeiten aus der Art-Deco-Zeit überrascht, sowie seine Umgebung. Mit fotografischen Aufgaben erarbeiten sich die Teilnehmenden verschiedene Perspektiven und Ansichten des Hauptbahnhofs, Technik, Baustile und Geschichte. Durch das Aufbrechen von vertrauten Motiven schärfen sie an diesem Abend ihre Wahrnehmung auf Offenbachs verborgenen Schatz.

📍 📷 fototouren.net, 0172 6725551, info@fototouren.net

👤 Eigene Fotoausrüstung

📍 🚶 🦽 Hauptbahnhof OF, Ort wird bekannt gegeben

📍 🚶 Hauptbahnhof Offenbach

🎟 79 €

OFFENBACH AM MAIN



SA, 10.8., 11-15 UHR

Fotoexkursionen auf den Spuren Offenbacher Industriekultur, Teil 1: Hafen Offenbach und Nordend

Die vhs-Fotoexkursion mit Peter Giefer und Anouchka Olszewski-Giudici macht sich mit der Kamera auf die Suche nach (Über-)Resten der Industrie in Offenbach und will dabei nicht nur fotografieren, sondern auch einiges Neues über die facettenreiche Stadt erfahren. Durch praktische Übungen werden spannende Perspektiven und Ansichten auf die Industrie erarbeitet und der Blick für ungewöhnliche Motive geschult. Bitte mitbringen: Kamera, Akku, Speicherkarte.

📍 📷 Volkshochschule Offenbach am Main, 069 80653141, vhs@offenbach.de

👤 Max. 12

📍 📍 Villa Neubecker, Frankfurter Str. 100

📍 🚶 Haltestelle Ledermuseum

🎟 18,50 €, erm. 14 €



OFFENBACH AM MAIN



SA, 10.8., 12-19 UHR

Frankfurter Wohnhochhäuser und Wohnen in der Neuen Altstadt

Siehe unter Radtouren S. 16

OFFENBACH AM MAIN



SA, 10.8., 14-15.30 UHR

Offenbachs Zweite Ebene: Ende einer Utopie

Ab Mitte der 1960er-Jahre prägte die Offenbacher Innenstadt die sog. Zweite Ebene mit (heute rückgebauten) Fußgängerbrücken. Moderne Baustoffe ermöglichten das Stadtbaukonzept einer autogerechten Stadt mit Fußgängerzonen auf engem Raum zu kombinieren. Vhs-Dozentin Christina Uslular-Thiele zeigt ein zeitgenössisches Planungsmodell aus Plexiglas, das nur zum Teil verwirklicht wurde und führt zu den beiden verbliebenen Solitären mit Bedeutung für die Architektur um 1970: Rathaus und N+M-Gebäude.

📍 Volkshochschule Offenbach am Main, 069 80653141, vhs@offenbach.de

📍 Haupteingang vhs, Berlinerstraße 77

🏠 Marktplatz

💰 7 €

OFFENBACH AM MAIN



SA, 10.8., 16.30-18 UHR

Baukultur und Produktwerbung: Farbfabrikfassaden um 1910 in Offenbach am Main

Um 1910 wollten einige Offenbacher Lederwarenfabrikanten nicht mehr in Hinterhofwerkstätten produzieren, sondern mit Neubauten im Stadtbild sichtbar werden. Diese sollten dem Anspruch von „Industriekultur“ und Qualitätsarbeit entsprechen, wie dies der Werkbund forderte. Man wählte Architekturformen des Neoklassizismus und des späten Jugendstils. Christina Uslular-Thiele führt zu den Fassaden, die bis heute das Stadtbild bereichern und zeigt eine neu genutzte Hinterhoffabrik

📍 Volkshochschule Offenbach am Main, 069 80653141, vhs@offenbach.de

📍 Ecke Berliner Straße/Ludwigstraße, S-Bahn-Ausgang Offenbach Ledermuseum

🏠 Ledermuseum

💰 7 €

OFFENBACH AM MAIN



SA, 10.8. UND SO, 11.8., 17-18 UHR

Eine Fabrik im Wandel der Zeit.

Im 3. und 4. Stock der Ludwigstraße 4 (Hinterhaus) wurde aus einer ehemaligen Lederwarenfabrik Büroräume für eine Stiftung ausgebaut. Die Räume wurden neu barrierefrei erschlossen, Sichtmauerwerk restauriert, Kriegsschäden am Gebäude beseitigt. Eine Fußbodenheizung mit Designstrich ergänzt die Modernisierung.

📍 Dirk Emmerich, 069 655717, ludwigloft@emmerich.cc

👥 Max. 20

📍 Im Hof der Ludwigstraße 4-6

🏠 Ledermuseum

OFFENBACH AM MAIN



SO, 11.8., 11-15 UHR

Fotoexkursion auf den Spuren Offenbacher Industriekultur: Teil 2: Die Offenbacher Innenstadt

Die vhs-Fotoexkursion mit Peter Giefer und Anouchka Olszewski-Giudici macht sich mit der Kamera auf die Suche nach (Über-)Resten der Industrie in Offenbach und will dabei nicht nur fotografieren, sondern auch einiges Neues über die facettenreiche Stadt erfahren. Durch praktische Übungen werden spannende Perspektiven und Ansichten auf die Industrie erarbeitet und der Blick für ungewöhnliche Motive geschult. Bitte mitbringen: Kamera, Akku, Speicherkarte

📍 Volkshochschule Offenbach, 069 80653141, vhs@offenbach.de

👥 Max. 12

📍 Vor dem Eingang Haus der Stadtgeschichte, Herrnstr. 61

📍 Haltestelle Marktplatz

💰 18,50 €, erm. 14 €



Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben! Anmeldung direkt beim Veranstalter, telefonische Anfragen zu üblichen Geschäftszeiten.

OFFENBACH AM MAIN



SO, 11.8., 15-16 UHR

Die Architektur des Deutschen Ledermuseums

Architektur und Geschichte des DLM sind eng miteinander verknüpft: 1917 in den damaligen Technischen Lehranstalten gegründet (kurze Zwischenunterbringung in einer Villa), folgte 1938 der Einzug des Museums in das ehemalige Lagerhaus der Stadt Offenbach, das bis heute einige Umbauten bzw. Erweiterungen erfahren hat. Direktorin Dr. Inez Florschütz erläutert beim Gang durch das Gebäude die bauliche Historie sowie den heutigen Umgang mit der Sammlung und thematisiert einzelne zeitgemäße Präsentationen.

📍 Susanne Caponi, 069 8297980; info@ledermuseum.de

📍 Frankfurter Str. 86

🏠 Ledermuseum

💰 10 €, inkl. Eintritt

OFFENBACH AM MAIN



SO, 11.8., 14 UHR

Der Offenbacher Hafen

In Offenbach wandelt sich der alte Industriehafen zu einem neuen urbanen Stadtquartier. Zwischen Flusslauf und Hafenbecken entsteht hier bis 2020 ein Areal mit Nutzungsvielfalt aus Gewerbe, Wohnen, Freizeit und Bildung. Auf einem Rundgang erkunden Interessierte dieses Stadtentwicklungsprojekt, das zu den wichtigsten der Gemeinde zählt.

📍 Petra Schwerdtner, 06171 79578, info@kunstkontakt-frankfurt.de

📍 L'Osteria, Am Hafendeck 6-8

🏠 Ledermuseum

💰 10 €

PFUNGSTADT



SA, 10.8., 14-17 UHR

Ultramarinblau – Villa Büchner

Die Villa ließ der Ultramarin-Fabrikant Wilhelm Büchner, jüngerer Bruder des Dichters Georg Büchner, im Dekorationsstil nach den neuesten Möglichkeiten 1860 errichten, mit einer Küche im Keller, einem Speiseaufzug, Toiletten auf den Treppenabsätzen und Wintergarten zur idyllischen Modau. Dort werden im Stil dieser Zeit ein Nachmittagstee sowie Führungen stattfinden. Um 15 Uhr führt ein Spaziergang an den benachbarten Mühlen vorbei zum nächsten Programmpunkt „Zündhölzer und Zelluloid“.

📍 Marion Roth, 06157 9881510, museum@pfungstadt.de

📍 Uhlandstraße 20

🏠 Bahnhof Pfungstadt

PFUNGSTADT



SA, 10.8., 15-17 UHR

Zündhölzer und Zelluloid

Durch die Lage an der Modau hatte Pfungstadt im Mittelalter bis zu 14 Mühlen, die seit Anfang des 18. Jahrhunderts die Grundlage zum Aufstieg als „Manchester Südhessens“ bildeten. Eine Besonderheit ist die frühe Kunststoffproduktion, aufgrund derer Pfungstadt eine Station der „KUNSTSTOFFSTRASSE Darmstadt-Dieburg“ wurde. Zum industriellen Erbe gehören auch sechs Zündholzfabriken. In der Remise, der ehemaligen Zündholzfabrik Büttel, befindet sich heute eine Dauerausstellung zur Industrialisierung Pfungstadts und die Sonderausstellung zur 90-jährigen Geschichte des Fernsehers in Deutschland sowie der Fernseh AG. Um 16.30 Uhr wird ein Spaziergang zum nächsten Programmpunkt „Pfungstädter Brauerei“ geboten.

📍 Marion Roth, 06157 988 1510, museum@pfungstadt.de

📍 🚶 🦽 🦼 Rügnerstraße 35a

🏠 Bahnhof Pfungstadt

PFUNGSTADT



SA, 10.8., 17-19 UHR

Pfungstädter Brauerei

1831 brauten tüchtige Wirte ihr Bier noch selbst, wie Justus Hildebrand in Hahn. Seine Hausbrauerei „Zum Hirsch“ war so erfolgreich, dass er den Brauereibetrieb 1846 nach Pfungstadt verlegte, mit noch tieferen und kühleren Lagerkellern. Als eine der ersten Brauereien in Deutschland braute sie untergäriges Bier. Hier stand die zweite Eismaschine in einer deutschen Brauerei, angetrieben von einer gewaltigen Dampfmaschine. Dort steht diese noch heute – als liebevoll gepflegtes Museumsstück.

📍 Marion Roth, 06157 9881510, museum@pfungstadt.de

👥 Max. 50

📍 Besucher Eingang, Mühlstraße 2 gegenüber Brauereigasthof

🏠 Bahnhof Pfungstadt

💰 5 €, inkl. Getränke und Snack



RÖDERMARK

SA, 3.8., 18.30-19.30 UHR

DokuZentrum T&N

Auf einer Führung entlang des Außenmuseums, das sich auf dem ehemaligen Fabrikgelände befindet, wird die beispielhafte Geschichte des jüdischen Hutstoffwerkes Bloch & Hirsch – später vereinigt mit C.F. Donner – erzählt: die Enteignung durch die Nazis, die dort ab 1937 beginnende Rüstungsproduktion der Firma Telefonbau & Normalzeit (T&N) sowie die Nachkriegsgeschichte bis zur Schließung des Werks 1996 und dessen Abriss von 2002 bis 2008.

- 📍 Oliver Nedelmann, 06074 4827616, post@theaterundnedelmann.de
- 📍 Ober Rodener Str. 5a
- 🚶 Bahnhof Urberach

RODGAU

SO, 11.8., 11-16 UHR

Wasserturm Rodgau-Jügesheim

Schon von Weitem zeigt der Wasserturm, dass es nicht mehr weit nach Rodgau ist. 1938 fertig gestellt, seit 1978 außer Dienst, sollte er eigentlich abgerissen werden. Doch engagierte Bürger leisteten Widerstand und überzeugten Stadt und Wasserversorger, ihn zu erhalten. So steht er heute als Denkmal der Industriekultur und dient als Treffpunkt für gesellige Ereignisse und Ausflugsziel für Kindergartengruppen und Schulklassen.

- 📍 Freunde des Wasserturms 1986 e.V., vorstand@wassertorm.de
- 📍 Am Wasserturm
- 🚶 RodgauJügesheim, ca. 15 Min. Fußweg



RÜDESHEIM AM RHEIN

SA, 10.8., 11-CA. 15.45 UHR

Auf den Spuren von Hugo Asbach

Auf den Spuren des Weinbrand-Pioniers Hugo Asbach erhalten die Gäste einen Blick in Räume der ehemaligen Firma Asbach Uralt. Nach einem kleinen Mittagsimbiss mit einem Glas Wein im Restaurant Winzerkeller geht es mit dem Winzerexpress von der Altstadt zum Asbach Besucher Center, dem aktuellen Standort der Firma Asbach. Hier erwartet die Gruppe eine Führung mit Verkostung von zwei Bränden und einem Likör. Der Winzerexpress bringt die Gäste dann wieder zurück in die Rüdesheimer Altstadt.

- 📍 Rüdesheim Tourist AG, 06722 9061517, elke.scholl@ruedesheim.de
- 👥 Max. 30 / Ab 18 Jahren
- 📍 Eingang Asbach Gasse gegenüber Bahnhof Rüdesheim /Rh.
- 🚶 Bahnhof Rüdesheim
- 💰 41,50 €, inkl. Verkostung und Imbiss

RÜSSELSHEIM AM MAIN

SA-SO, 3.-11.8.

Städtische Freiräume in Gestaltung und Nutzung

Orte zum Verweilen oder Durcheilen: abwechslungs- und ideenreich präsentieren sich die Perspektiven der Fotograf*innen auf Architektur und Aufenthaltsqualität von zentralen Plätzen in ihrer Stadt. Die ausgestellten Fotos, die in einem Workshop ambitionierter Laien entstanden sind, setzen sich mit zentralen Rüsselsheimer Plätzen und ihrer Gestaltung auseinander.

- 📍 Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, 06142 832950, museum@ruesselsheim.de
- 📍 Löwenplatz
- 🚶 Bahnhof Rüsselsheim am Main



RÜSSELSHEIM AM MAIN

SA, 3.8., 11 UHR UND 13 UHR

Die Geigenbauer von Bauschheim

Bis die Saiten eines Instruments – ob gestrichen oder gezupft – zum ersten Mal erklingen, ist es ein gutes Stück Arbeit für Eugen und Horst Sticht. Vater und Sohn benötigen Erfahrung, Geschick und gut 200 Stunden, bis ihre Gitarren und Geigen bereit sind für den anspruchsvollen Kunden. In der Werkstatt des Familienbetriebes erzählen sie von ihrer Arbeit und lassen sich in die Werkzeugkiste schauen.

📞 06142 832950, museum@ruesselsheim.de

👥 Max. 15

📍 Im Dorfband 8

🚌 Bus bis Rüsselsheim-Bauschheim Backesgasse, ca. 5 Min Fußweg

💰 5 €

RÜSSELSHEIM AM MAIN

SA, 3.8. UND SO, 4.8., 13-16 UHR

Durch eine sterbende Stadt

Siehe unter Bustouren S. 10

RÜSSELSHEIM AM MAIN

MI, 7.8., 10-12 UHR

Ingenieurskunst für das „Muskelspiel“ der Roboter

Die Univer GmbH führt durch die Welt der Ingenieurinnen und Ingenieure: Von Rüsselsheim aus entwickelt und vertreibt das Unternehmen mit Druckluft arbeitende Lösungen für Industrieproduktion und Automobilindustrie. Ohne das pneumatische Greifersystem könnten etwa Roboterarme nicht zugreifen. Im Rahmen der Exkursion bietet die Univer GmbH Einblicke in Werkstätten, Produktpalette und Arbeitsbereiche eines modernen Ingenieur-Dienstleisters.

📞 06142 832950, museum@ruesselsheim.de

👥 Max. 20

📍 Univer GmbH, Eisenstraße 51

🚌 Bus bis Rüsselsheim Eisenstraße

RÜSSELSHEIM AM MAIN

FR, 9.8., 14-17 UHR

Kultur der Fortbewegung im Wandel der Zeiten

Siehe unter Radtouren S. 17



RÜSSELSHEIM AM MAIN

SO, 11.8., 15 UHR

Alt-Werk Erinnerungen

Das Opel Altwerk ist eines der bedeutendsten Industriedenkmäler Deutschlands. Mitten in der Stadt angesiedelt, ist das Werk seit jeher eng mit der Stadt und den Bewohner*innen verbunden. Der Rundgang führt vorbei an den ehemaligen Werkshallen der Auto- und Fahrradproduktion und gibt Einblicke in die Architektur, an der sich Wandel und Wachstum des Werkes ablesen lassen. Im Zuge der Projektentwicklung der MOTORWORLD Group soll das Opel Altwerk wieder zum Zentrum mobiler Leidenschaft werden.

📞 06142 832950, museum@ruesselsheim.de

📍 Hauptportal des Opel Altwerks, Bahnhofsvorplatz

🚉 Bahnhof Rüsselsheim am Main

💰 6 €



SELIGENSTADT

SA-SO, 3.8.-4.8. UND MI-SO, 7.8.-11.8., 17-19 UHR

Glaabsbräu Brauerlebnis-Touren

Glaabsbräu gehört zu den ältesten Brauereien Südhessens – und zu den modernsten Deutschlands. Bei einer Führung erfahren Interessierte alles über die 275-jährige Geschichte, die neue Brauerei sowie die einzigartige Brau- und Rohstoffphilosophie. Direkt am Tank und später im Schalander können sie die große Geschmacksvielfalt unserer Biere entdecken – von klassischen Biersorten bis zu Craftbier und regionale Spezialitäten. Führungen gibt es in verschiedenen Formaten und auch für Großgruppen auf Anfragen.

📞 06142 926131, brauereibesichtigungen@glaabsbraeu.de, www.glaabsbraeu.de/brauereifuehrung

👥 Max. 30

📍 Frankfurter Strasse 9, Hof der Brauerei

🚉 Seligenstadt Bahnhof, ca. 10 Min. Fußweg

💰 15 €





STOCKSTADT AM MAIN

DO, 8.8., 15-17 UHR

Vom Baum zum Papier

Die Papier- und Zellstofffabrik hat eine lange Tradition am Standort Stockstadt, wo sie als reine Zellstofffabrik 1898 erbaut wurde. Bei einem Rundgang lernen die Teilnehmenden die faszinierende Transformation vom Ursprungsmaterial Holz über Zellstoff zum hauchdünnen Blatt Papier kennen. Heute produziert Sappi Stockstadt Feinpapiere für den hochwertigen Bilderdruck wie z.B. Kalender und Bildbände. Die heutige Produktionskapazität liegt bei 450.000 t Papier und 160.000 t Zellstoff pro Jahr.

📍📞 Kerstin Kalajian, 06027 420280, kerstin.kalajian@sappi.com

👤 Max. 20 / Ab 13 Jahren, geschlossenes Schuhwerk und lange Hosen, uneingeschränkte Mobilität erforderlich

📍 Obernburgerstraße 1-9, Tor 1

🚌 Bahnhof Stockstadt am Main

STADTPROZELTEN

FR, 9.9., 10.15-14.30 UHR

Baukulturen der Jahrhunderte

Siehe unter Radtouren S. 17

SULZBACH AM MAIN

SO, 4.8., 15-16.30 UHR

Vom Heilwasser zum Mineralwasser

Führung durch die historische Kurpark-Anlage des ehemaligen Kurbads Bad Sodenenthal. 1823 auf dem Gelände der ehemaligen Saline angelegt, war die Errichtung einer Kurpark-Anlage durch den wachsenden Kurbetrieb notwendig. Zentraler Bau im Park ist das Badehaus von 1871, in dem sich heute die Stadtbücherei, die Stadtgalerie und das Stadtmuseum befinden.

📍📞 Gabriele Liebmann, 06028 971212, rathaus@sulzbach-main.de

📍 Sodenalstraße am Eingang in den Park

🚌 Bus bis Soden Sodenenthaler

SULZBACH AM MAIN

MO, 5.8., 11-15 UHR

Vom Heilwasser zum Mineralwasser mit Werksbesichtigung Sodenthaler Mineralbrunnen

Führung durch die historische Kurpark-Anlage des ehemaligen Kurbads Bad Sodenenthal, das Ende des 19. Jahrhunderts wegen seiner Mineralquellen bekannt war. Nach Einstellung des Bäderbetriebes wurde ab 1950 das Heilwasser in Flaschen abgefüllt und vertrieben, woraus später das „Sodenthaler Mineralbrunnen“ Werk entstanden ist. Im Anschluss an die Führung durch den Park findet eine Werksführung durch das benachbarte Werk der „Sodenthaler Mineralbrunnen“ statt.

📍📞 Gabriele Liebmann, 06028 971212, rathaus@sulzbach-main.de

📍 Sodenalstraße am Eingang zum Park

🚌 Bus bis Soden Sodenenthaler

WÖLFERSHEIM

SO, 4.8., 14-17 UHR

Auf den Spuren des Bergbaus in der Wetterau

Siehe unter Radtouren S. 17

WÖLFERSHEIM

DO-SO, 8.-11.8., 19 UHR

Wölfersheimer Kinossommer

Der Bergbau hinterließ seine Spuren in der Wetterau. Durch den Abbau von Braunkohle entstanden zahlreiche Seen. So auch der Wölfersheimer See, an dem die Gemeinde jährlich ihren Kinossommer realisiert. Auf der 18 m breiten Leinwand sind die Filmhighlights des Jahres zu sehen. Ein kulinarisches Angebot, bequeme Sitzgruppen und das einzigartige Ambiente der Arena am Wölfersheimer See runden den Filmgenuss ab. Einlass: ab 19 Uhr. Beginn: Einbruch der Dunkelheit (ca. 21.30 Uhr).

📍🌐 www.woelfersheimer-kinossommer.de

📍 Geisenheimer Straße

🚌 Bus bis Wölfersheim Geisenheim

🎫 € 7,50 €, erm. 6,50 €, 1 € Aufpreis für Sitzgruppen oder Loungemöbel



Ort	Titel		Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Seite	
Aschaffenburg	Zu Gast beim Pumpen-Anton		-									19	
	Die Heckmann-Siedlung: Fürsorge für Arbeiterfamilien			-			-				-	19	
	Werksführung in Betonschwellenwerk von RAILONE					-						20	
	Konversion der Bahnflächen rund um den Aschaffener Hauptbf. Der Hochschulcampus in Aschaffenburg	 					-					20 21	
Bad Homburg	Suche nach Spuren „der Elektrischen“ zur Saalburg		-								-	21	
	Horex Museum: Motorradlegenden aus Bad Homburg		-	-			-			-	-	22	
	Modellwechsel: Die Legende lebt!		-	-			-			-	-	22	
	Auto-Garagen: Ihre Architektur und Geschichten		-									22	
	Mit dem Dampfzug durch die Wetterau			-								11	
	Vom Salzsiederdorf zum Herzheilbad			-								23	
	Kraftwerk im Jugendstil – Zwischen Ästhetik und Funktion					-						23	
	Max-Planck-Institut: Tradition trifft Moderne									-		24	
Bad Orb	Salzgewinnung mit Wind- und Wasserkraft										-	24	
	Bauhaus 2019 – BAUeinHAUS											25	
	Kreativquartier Bad Orb – Konversion statt Leerstand											25	
Bad Schwalbach	Kapelle Langenseifen			-							26		
Bad Vilbel	Führung im Brunnen- und Bädernmuseum			-							-	26	
Bingen am Rhein	Museum am Strom – Vom Elektrizitätswerk zum Museum		-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
	Besichtigung und Vorführung des Alten Binger Rheinkrans von 1487			-								27	
	Wo früher Gleise lagen...		-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
	Vom Weingut zum Kulturzentrum Villa Sachsen											28	
Brachtal	Wächtersbacher Steingut: Gründung 1832 – Produktionsende 2011										-	8	
	50er-Jahre-Museum – Wirtschaftswunder, Rock'n'Roll und Jukebox		-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	
Darmstadt	Zeitreise durch die Stromanwendung im Haushalt		-									29	
	Sonderführungen im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein			-								30	
	Darmstadt als Industriestadt – Arbeit und Alltag um 1900			-								30	
	ESOC – Kontrollzentrum der Europäischen Weltraumorganisation ESA				-		-			-		31	
	Das Universum im Labor – Die Beschleunigeranlagen von GSI und FAIR				-							31	
	Historische Druckmaschinen nehmen wieder die Arbeit auf					-		-	-	-		32	
	EUMETSAT – Wetterdaten für die Welt						-					32	
	Vortragsabend im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein						-					33	
	Führung durch das Hessische Wirtschaftsarchiv									-		33	
	Führung KünstlerHAUS – MeisterHAUS – MeisterBAU									-		34	
	Zukunftsweisende Baukultur bei Merck											8	
	Kunst im öffentlichen Raum – Berserker & Co.										-	35	
	Otto Bartning und Ernst Neufert – Wegbreiter moderner Baukultur											11	
Die Darmstädter Sezession und ihre Bildhauer											-	35	
Baukultur in Darmstadt – Historische Wagenhallen und Straßenbahnen												36	
Dieburg	Dieburger Tonwaren			-								36	
	Innovation – Profession – Papier								-			37	
Dreieich	Hessen unter Strom		-	-							-	37	
Eltville am Rhein	Zu Gast bei der Sektmanufaktur Schloss VAUX		-									38	
	Der Historische Stadtturm in Eltville											38	
Erlensee	NS-Flughafen – Atomwaffenstützpunkt – Gewerbepark			-								39	
Flörsheim	Wir machen Biogas aus Biogut										-	39	
Frankfurt am Main	Baukultur des Wissenschaftscampus Riedberg „Science City“		-									40	
	Umbautes Licht – Peter-Behrens-Bau im Industriepark Höchst		-									40	
	Wie wohnen die Leute? Die Ernst-May-Siedlungen		-	-		-	-	-	-	-	-	41	
	Die Bauten des Neuen Frankfurt 1925 – 1933		-	-		-	-	-	-	-	-	41	
	Von der Urhütte zum Wolkenkratzer		-	-		-	-	-	-	-	-	41	
	Richard Meier. Ein Stilraum		-	-		-	-	-	-	-	-	42	
	Von der Grüneburg über I.G. Farben zur Goethe-Universität		-	-								42	
	Siedlung Römerstadt		-	-								43	
	Arbeit und Leben im Gallusviertel		-									-	12
	Auf den Spuren der ersten internationalen Luftschiffahrt Ausstellung		-									-	12
	Feldbahnen – ein (fast) vergessenes Transportmittel		-										44
	mainarchitektour MIT KAMM & KRONE												44
	Die Adlerwerke im Nationalsozialismus		-										45
	Sommerwerft 2019		-	-									45
	Verkehrsmuseum Frankfurt		-	-									46
	Vom Ende der Klassengesellschaft		-										13
	Auf den Spuren von Hugenotten und Waldensern		-				-						13
	Leben und Arbeiten im und um den Frankfurter Hauptbahnhof		-					-					47
	Architek-Tour: Der Riederwald		-										47

Ort	Titel	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Seite
	Fotoausstellung Großmarkthalle		-							-	48
	mainarchitektour GEN OSTEN		-								48
	Führung durch das IHK-Gebäude am Börsenplatz			-	-						49
	Terminal 3-Tour			-						-	9
	Das Neue Frankfurt und Martin Elsaesser			-	-		-				49
	Führung durch das Heizkraftwerk West			-	-	-	-	-			50
	Kisten, Quader und Module – Kunst und Architektur im Dialog			-			-				50
	Führung im Hessischen Rundfunk			-			-				51
	Lufthansa Cargo Drehkreuz Frankfurt				-	-	-				51
	Bauwerke, Menschen und Maschinen – Schifffahrt zur Industriekultur				-						18
	Führung durch die Klassikstadt			-			-				52
	Architektur von gestern und heute			-		-	-	-			52
	Die Personenverkehr-Zentrale der Deutschen Bahn AG				-		-				53
	Geschichte der Adlerwerke				-						53
	Wie kommt der Apfel ins Glas					-	-				54
	Frankfurts Untergrund – Schwemmkläranlage Niederrad					-	-				54
	Es führt über den Main ... Frankfurt und seine Brücken						-				55
	Rekonstruktion als Ansatz modernen Städtebaus: Die Neue Altstadt					-	-				55
	Als die Römerstadt geteilt wurde						-				55
	Eine Kirche – Drei Bauepochen: 1910, 1955, 2005						-				56
	Das Neue Frankfurt						-				13
	Baukultur – Werkschau der Fotogruppe Monumente						-	-	-	-	56
	Planen, Bauen, Gestalten: bezahlbarer Wohnraum für alle!						-				57
	Besichtigung des Druckwasserwerkes							-			57
	Erneuerung im Ostend							-			58
	Gewerkschaftshaus Frankfurt – Eine Ikone der Moderne							-			58
	Die Arbeitersiedlung Riederwald							-			60
	IG Farben							-			60
	Baukultur im Industriepark Höchst – der gestaltete Industriepark								-		10
	Kulturwoche Gutleut-Tage								-	-	61
	Das Bauhaus in Frankfurt – eine Siedlung von Walter Gropius								-		61
	Parkhäuser und der ruhende Verkehr								-		14
	20 Jahre Milchsack-Kulturfabrik								-		62
	Jubiläumsfest 20 Jahre Milchsack-Kulturfabrik								-		62
	Die Wurzelsiedlung im Gutleutquartier								-		62
	Gewinner und Verlierer der Gentrifizierung								-		63
	Höchster Kurzfilmpercours								-		63
	Interaktiver Spaziergang									-	64
	Industriekultur per Rad: Von Hafen zu Hafen									-	14
	mainarchitektour DAS NEUE FRANKFURT									-	64
	Fototour in der Dämmerung									-	65
	Großes Abschlussfest der Tage der Industriekultur									-	65
Friedberg	Der Rosental-Viadukt in Friedberg		-								66
	Der Friedberger Wasserturm, Gedenkstätte, Aussichtsturm								-		66
Friedrichsdorf	Leder trifft auf Nudelteig – Friedrichsdorfer Wirtschaftsgeschichte								-		67
Gernsheim	Die Kunst der Lithografie			-						-	67
Ginsheim-Gustavsbg.	Schiffmühle Ginsheim – einmalig in Europa		-	-					-	-	68
	Das MAN-Werk Gustavsburg von 1930 bis 1950			-							68
	Landschaft – Bauen – Wohnen					-					69
	Die Fachwerk-Rekonstruktion der Ginsheimer Schiffmühle							-			69
	Die Arbeitersiedlung „Cramer-Klett-Siedlung“ Gustavsburg								-		70
Glashütten	Eine Waldglashütte aus dem 15. Jahrhundert								-		70
	Kirchenarchitektur – Die Möhn-Kapelle									-	71
	Vom Straßenbahndepot zur Festhalle			-							71
Hainburg	Hessens einzige Ziegelei		-								72
	Historische Wanderung zu den Hainstädter Lehmgruben			-							72
	Feldbrandgruben und verschiedene Hainstädter Ziegeleiprodukte				-						73
Hanau	Klug konstruiert – moderne Baustoffe von Evonik		-								73
	RadWerk – Kulturstätte am Main		-	-					-	-	74
	Das älteste Karussell der Welt und seine einzigartige Bauweise		-		-						74
	Radtour zu den Stationen Hanauer Industriekultur			-							15
	Besichtigung des Wasserkraftwerkes Herrnmühle						-				75
	Tage der Offenen Tür im Eisenbahnbetriebswerk Hanau								-	-	75
	Museum für Industriegeschichte Hanau-Großauheim		-	-					-	-	76
	Maschinentag: Rallye und Maschinenbetrieb									-	76

Ort	Titel		Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Seite
	Pioniere kamen aus Antwerpen										-	15
Hattersheim	Alte Bauten erstrahlen im neuen Glanz		-	-								78
	Tour der Jubiläen		-									16
	Wasserwerk Hattersheim										-	79
Heusenstamm	Tradition und Innovation – E-Mobilität bei der Post								-			79
Hirzenhain	Kunstgussmuseum Hirzenhain			-								80
Hofheim am Taunus	handmadeART am Wasserschloss										-	80
Kleinstheim	Die SCHWIND AMARIS Augenlaser								-			81
Königstein	Falkensteiner Mühlen und Wassersysteme in Königstein		-									81
Kronberg im Taunus	Schloss Friedrichshof: Modernste Technik – Historistische Baukultur					-						82
	Auf Schwagenseheids Spuren									-		82
Langen	Wie funktioniert Flugsicherung?							-				83
Lorch am Rhein	Vom Industriedenkmal Schiffsanleger zum Kulturdenkmal										-	83
Miltenberg	Brauereibesichtigung im Brauhaus Faust									-		84
Mühlheim am Main	Dietesheimer Basalt, ein vielfältiger Baustoff		-									84
	Bahnhofsgebäude – Denkmalschutz – Umnutzung									-		85
Mühltal	Rundgang durch die Wacker-Fabrik						-					85
Nauheim	Guter Ton aus Holz Und Blech								-			86
Neu-Anspach	Hessische Foto- und Filmgeschichten		-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
	Faszination Metallbaukästen		-	-								87
Neu-Isenburg	Die Siedlung Zeppelinheim								-			87
Ober-Ramstadt	Führung durch die Manufaktur G.F. Heim Söhne							-				88
Oberursel	Die Bauten der Motorenfabrik Oberursel			-								88
	Turmtrafostationen im Wandel der Zeit										-	89
	Baukultur in Oberursel – My home is my castle										-	89
Oestrich-Winkel	Oestricher Kranentage		-	-								90
Offenbach am Main	Bewegung ist da – Jugendstil		-	-		-	-	-	-	-	-	90
	Die Architektur des Goldpfeilgebäudes		-	-						-		92
	Baukultur entlang des Mains – vom Hafen Offenbach zum Westhafen		-	-								18
	Baukultur im Hafen Offenbach		-	-								91
	Stadt – Leder: Stadtführung mit anschließendem Workshop			-								91
	Die Lederfabrik Goldpfeil im Wandel der Zeit				-	-	-	-	-	-	-	92
	Frankfurter Wohnhochhäuser und Wohnen in der Neuen Altstadt						-					93
	Führung und Erläuterung zur WSV Leitzentrale Offenbach							-	-			93
	Vom Ausflugslokal zur Feuerzzeugproduktion							-	-	-	-	94
	Hafenkino Open Air: Yuli (dt. Fassung)							-				94
	Offenbachs verborgener Schatz – der Hauptbahnhof, Fotoexkursion								-			95
	Fotoexkursionen auf den Spuren Offenbacher Industriekultur, Teil 1									-		95
	Frankfurter Wohnhochhäuser und Wohnen in der Neuen Altstadt										-	16
	Offenbachs Zweite Ebene: Ende einer Utopie										-	96
	Baukultur und Produktwerbung: Farbfassaden um 1910										-	96
	Eine Fabrik im Wandel der Zeit										-	97
	Fotoexkursion auf den Spuren Offenbacher Industriekultur: Teil 2										-	97
	Der Offenbacher Hafen										-	98
	Die Architektur des Deutschen Ledermuseums										-	98
Pfungstadt	Ultramarinblau – Villa Büchner										-	98
	Zündhölzer und Zelluloid										-	99
	Pfungstädter Brauerei										-	99
Rödermark	DokuZentrum T&N		-									100
Rodgau	Wasserturm Rodgau-Jügesheim										-	100
Rüdesheim	Auf den Spuren von Hugo Asbach										-	101
Rüsselsheim	Städtische Freiräume in Gestaltung und Nutzung		-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
	Die Geigenbauer von Bauschheim		-									102
	Durch eine sterbende Stadt		-	-								10
	Ingenieurskunst für das „Muskelspiel“ der Roboter						-					102
	Kultur der Fortbewegung im Wandel der Zeiten									-		17
	Alt-Werk Erinnerungen										-	103
Seligenstadt	Glaabsbräu Brauerlebnis-Touren		-	-			-			-	-	103
Stadtprozelten	Baukulturen der Jahrhunderte									-		104
Stockstadt am Main	Vom Baum zum Papier								-			104
Sulzbach am Main	Vom Heilwasser zum Mineralwasser			-								104
	Werksbesichtigung Sodenthaler Mineralbrunnen				-							105
Wölfersheim	Auf den Spuren des Bergbaus in der Wetterau			-						-	-	17
	Wölfersheimer Kinosommer								-	-	-	105

Blauer ~~Montag~~ Sonntag



**TAGE DER
INDUSTRIEKULTUR
NORDHESSEN**

8.-11. AUGUST 2019

BLAUER-SONNTAG.DE

VW-Werk Kassel in Baunatal, Kurbelwellenaufbereitung am Band, um 1965
Foto: Carl Eberth, Sammlung Eberth im Stadtarchiv Kassel

LET'S PARTY



FALLS IHR ES NOCH NICHT WUSSTET:

Die Route der Industriekultur wird **20 Jahre** alt – das ist ein Grund zum Feiern! **Komm vorbei und feiere mit!** Infos zur Geschichte der Route und wo gefeiert wird, findest Du hier: www.industriekultur.ruhr/party

Tolle Tipps für Erlebnishungrige, Eventfans, Gourmets & Sportbegeisterte – mit unserem kostenlosen WhatsApp-Newsletter informieren wir Euch jeden Donnerstag und maximal ein zweites Mal in der Woche über die aktuellen industriekulturellen Highlights in der Region.

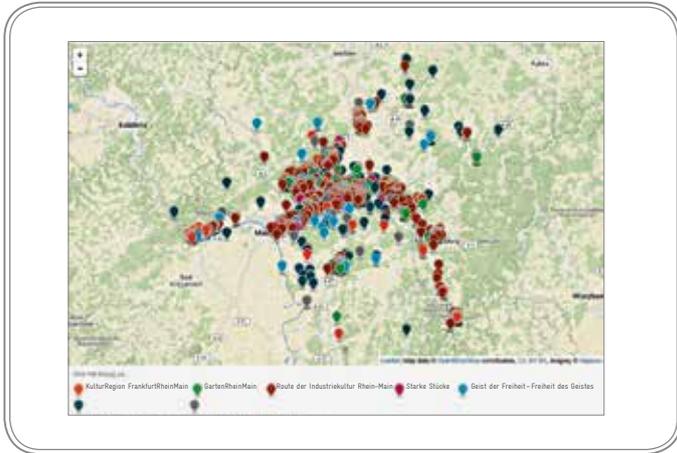
WWW.INDUSTRIEKULTUR.RUHR

KulturRegion FrankfurtRheinMain

Webseite www.krfrm.de

Die Webseite der KulturRegion mit integriertem **Veranstaltungskalender** und **interaktiver Karte** informiert über Orte, Projekte und kulturelle Angebote in der Metropolregion FrankfurtRheinMain – aktuell, übersichtlich und überall unterwegs auf allen mobilen Endgeräten abrufbar.

Orte der Industriekultur, der Gartenkunst, der Geschichte von Freiheit und Demokratie, Museen und Ausstellungen oder Kinder- und Jugendtheater gesucht? Über 1.000 bedeutende kulturelle Orte und Kulturangebote in der KulturRegion FrankfurtRheinMain auf einen Blick sowie vielfältige Such- und Filterfunktionen, ermöglicht die interaktive Karte der KulturRegion:



Newsletter

Weitere Neuigkeiten aus den Projekten bieten in regelmäßigen Abständen die projektbezogenen digitalen Newsletter. Die Anmeldung erfolgt auf der Webseite der KulturRegion unter www.krfrm.de/newsletter

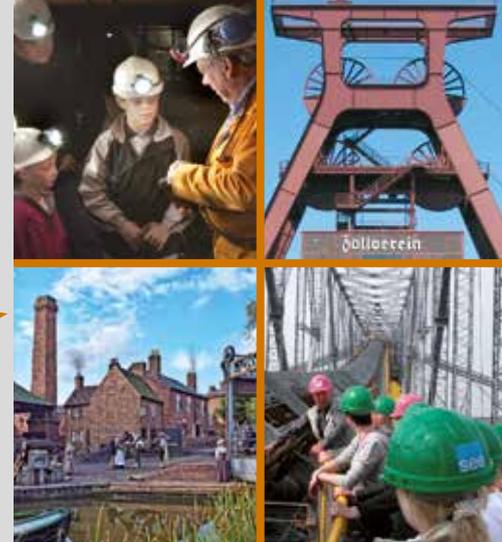


Aktuelle Informationen abrufbar auch in den Sozialen Medien, auf den Facebookseiten „KulturRegion FrankfurtRheinMain“, „Route der Industriekultur Rhein-Main“ und „Starke Stücke“ sowie auf YouTube und Instagram z.B. unter #starkestueckefestival.

European
Route
of Industrial
Heritage



www.erih.net



Was ist ERIH?

Wo steht die erste Fabrik der Geschichte? Die größte Dampfmaschine, die je konstruiert wurde? Wie sah der Alltag auf der Zeche, in der Fabrik und in den Häusern der Arbeitersiedlungen aus? Die Industrialisierung Europas hat das Gesicht unserer Erde verändert. Zurück bleibt ein reiches industriekulturelles Erbe. Das ist über ganz Europa verteilt – ein riesiges Netzwerk. Man muss es nur aktivieren. Genau das tut ERIH: die Europäische Route der Industriekultur. Sie ist eine aufregende Entdeckungsreise zu den Meilensteinen der europäischen Industriegeschichte.

What is ERIH?

Where was the first ever factory on Earth? Where was the largest steam engine built? What was everyday life like in mines, factories and workers' dwellings? Industrialisation changed the face of Europe. Consequently it has left us a rich industrial heritage. A gigantic network of sites spread all over the continent. It only has to be brought back to life. That is what the European Route of Industrial Heritage (ERIH) is doing. Come with us on an exciting journey of discovery along the milestones of European industrial history.

Kontakt/Contact ERIH

ERIH – European Route of Industrial Heritage e.V.
c/o concept & beratung
Am Striebruch 42, 40668 Meerbusch
Tel.: +49-2150-756496, Fax: +49-2150-756497
Email: germany@erih.net

Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



www.erih.net

Impressum

Herausgeberin:

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

Geschäftsführerin Sabine von Bebenburg

Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main,

info@krfrm.de, www.krfrm.de

Projektleitung: Salvatore Granatella

Redaktion: Salvatore Granatella, Charlotte Kleine

Lektorat: Riki Breitschwerdt

Gestaltung: Hanauer Grafik Design, Frankfurt am Main

Titel: pict kommunikationsdesign, Frankfurt am Main

Druck: Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt; Auflage: 33.000



Bildnachweise: Titel: Matthias Matzak, AdobeStock/belov1409; 2: Liz Rehm; 4,51,91: Sabine von Bebenburg; 8: Industriekultur Steingut; 9: Fraport; 10,40: InfraserV; 11: TU Darmstadt; 12,17,24,42,49,52,57,58,63,80,82,93: Wikimedia; 14,62: Salvatore Granatella; 15: Bernd Schiffler; 16,79,100: Alexander Englert; 18: OPG Offenbach; 20: RAILONE; 22: Horex Museum; 23: Stadt Bad Nauheim; 25: Thomas Kypta; 26: Kapelle Langenseifen; 27: Museum am Strom; 28: Stellwerk Mensch.Natur Technik; 29: Karl-Heinz Hirz; 30: Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein; 31: gsi UNILAC, Alvarez; 32: HLMD; 33: Ulrich Mathias; 34: Merck Darmstadt; 35: Darmstadt Marketing; 36: Museum Schloss Fechenheim; 37: Hessisches Wirtschaftsarchiv; 38: Stadt Eltville; 39: Fliegerhorst Langendiebach; 41,43,60,64: ernst-may-gesellschaft; 44: Feldbahnmuseum; 45: Institut für Stadtgeschichte; 46: Verkehrsmuseum Frankfurt; 48: Frank Kambor; 50: Mainova; 53,56,65: Fotogruppe monumente; 54: Possmann; 61: Initiative Gutleutviertel; 66: Wetterau-Museum; 67: Stadt Friedrichsdorf; 68: Stadt Ginsheim Gustavsburg; 69: Rheinschiffmühle Ginsheim; 70: Förderverein Cramer-Klett-Siedlung; 71: Museum Griesheim; 72: Ziegeleiwerk Wenzel; 73: Evonik; 74: Förderverein Karusell Wilhelmsbad; 75: Museumseisenbahn Hanau; 76: Museum Großauheim; 78: Stadt Hattersheim; 81: Schwind; 82: HP Borsch; 83: Flugsicherung Langen; 84: Dietesheimer Techniksammlung; 85: Dr. Claus Spahn; 86: pixabay; 87: Zeppelinmuseum; 88: Christine Krienke; 89: Achim Schollenberger; 90,92: Haus der Stadtgeschichte; 94: Matthias Burgey; 95,97: Stadt Offenbach; 99: Pfungstädter Privatbrauerei; 101: Rüdesheim Tourist AG; 102: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim; 103: Glaabsbräu; 104: Sappi; 105: Stadt Wölfersheim.

Gefördert durch:



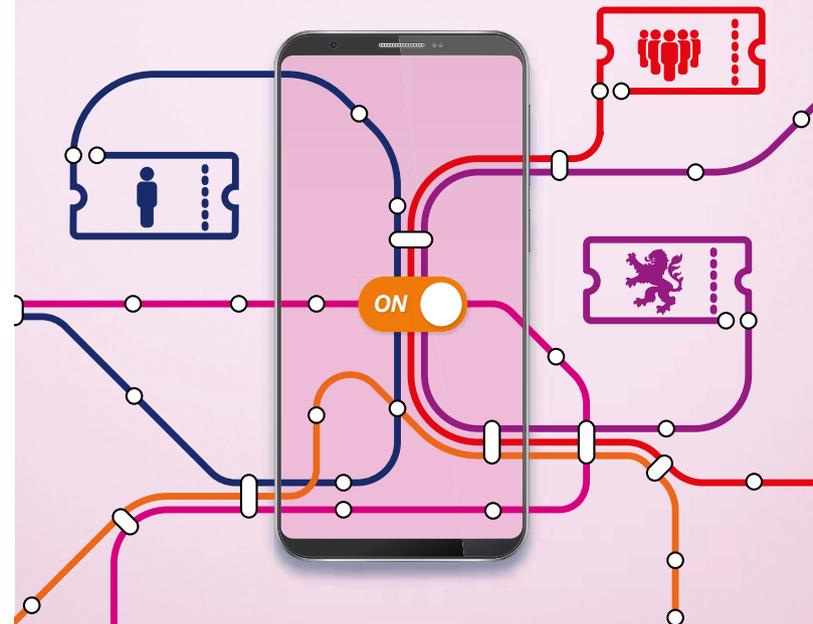
Die Route der Industriekultur Rhein-Main ist Mitglied in der Europäischen Route der Industriekultur und der Industriekultur in Hessen.



RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND



Mach Dein Handy zum Ticket.



RMV-App:
immer für Dich on.



Mehr Infos unter:



rmv.de/rmv-on



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

50 Städte und Kreise in Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain haben sich in der KulturRegion FrankfurtRheinMain zusammengeschlossen, um den rund fünf Millionen Menschen in der Region attraktive Kulturprojekte und Veranstaltungen zu bieten. Ziel ist es, die Kultur in der Region zu vernetzen, Angebote zu bündeln und in ihrer Vielfalt erlebbar zu machen.

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain realisiert folgende Projekte:

**ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN**



Die **Route der Industriekultur Rhein-Main** zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart.

GartenRheinMain
Vom Kloostergarten zum Regionalpark

GartenRheinMain nimmt die regionale Gartenschätze in den Blick und spannt den Bogen vom Kloostergarten bis zum Regionalpark.

**Geist der Freiheit
Freiheit des Geistes**



Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen.



**Starke
Stücke**

Starke Stücke, das internationale Theaterfestival, zeigt ausgewählte Theaterstücke für junges Publikum und begleitet sie mit Workshops.

MUSEEN
& SONDERAUSSTELLUNGEN

Die KulturRegion gibt jährlich das Jahresprogrammheft **Museen & Sonderausstellungen** heraus.

Bei **Kulturerbe Rhein-Main** stehen 2018/19 Kulturtechniken im Fokus.

Querschnittsaufgaben der KulturRegion sind Kulturelle Bildung sowie die Aufbereitung und Präsentation regionaler Angebote für den Kulturtourismus.

www.krfrm.de